

Für Sammler und Selbermacher



TEDDY'S

Kreativ

www.teddys-kreativ.de

September/Oktober 2016

• Profi-Tipp: Wie man abgeliebte Bären repariert • Im Porträt: Ika Wagner-Heinze • So trimmt man Bären auf alt

GEWINNEN:
25 x **BÄREN-KALENDER**
von Hanna-Bären

JETZT VEREINT MIT
TEDDY & CO.

IM HEFT
Alle neuen
limitierten
Editionen von



Steff

INNOVATIVE TECHNIK
So funktioniert Schucos
Yes-No-Mechanik



6 Anleitungen zum Selbermachen im Heft
Mit Schnittmustern zum Rastrennen



Mehr als Sammlerstücke

Verspielte Kreationen von Anna Volkova

Deutschland: 6,50 €
 Österreich: 7,30 €
 Schweiz: 9,90 CHF
 Luxemburg: 7,70 €
 Frankreich: 7,90 €
 Italien: 7,90 €
 Finnland: 9,90 €
 Dänemark: 70,00 DKK
 Schweden: 95,00 SEK
 Ungarn: 2.590,00 HUF



Connect with the
American
Teddy Bear
Market

One Year Just
\$9.95
beautiful
digital issues!



Order online using code TB15PS1:

www.teddybearandfriends.com



Bäritorial

In diesem Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Join the family. So heißt das Motto der **TEDDYBÄR TOTAL 2017**, auf die ich mich schon jetzt wieder freue. Wie ich drauf komme? Na, weil es eben stimmt. Die Bärenszene, die sich auf der weltgrößten Messe ihrer Art trifft, ist einfach eine. Eine große Familie. Apropos: Unsere **TEDDYS kreativ**-Familie, liebe Bärenfreunde, ist gewachsen. Ganz enorm sogar. Denn mit dieser Ausgabe darf ich all die vielen ehemaligen Leserinnen und Leser von **TEDDY & Co.** bei uns an Bord begrüßen. Die beiden Fachmagazine für Bärenfreunde segeln ab jetzt unter gemeinsamer Flagge. Und das finde ich toll.

Wie das mit großen Familien eben so ist, gibt es die verschiedensten Vorlieben. Manche können sich vor allem für meine antiken Artgenossen begeistern, andere finden moderne Künstlerbären ganz besonders toll. Und die Nächsten wiederum greifen am liebsten selbst zu Schere, Nadel und Faden und nähen kuschelige Kreationen aller Art. All dies und noch vieles mehr finden Sie natürlich (auch weiterhin) in **TEDDYS kreativ**. Denn bei allen Unterschieden, am Ende verbindet unsere Familie doch die große Liebe zu Teddys und Co.

Für die Selbermacher unter Ihnen haben wir in diesem Heft im Übrigen etwas ganz Besonderes. Ute Daum, in diesem Jahr mit dem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet, stellt den Schnitt für ihre preisgekrönte „Frau Meyer“ vor, mit der sie in diesem Jahr den wichtigsten Award der Bärenszene gewann. Und wem das noch nicht reicht, um sich künstlerisch auszuleben, für den gibt es fünf weitere Schnittmuster sowie zwei nützliche Profi-Tipps in der vorliegenden Ausgabe.

Ganz egal, ob langjähriger Stammleser oder neues Familienmitglied: Ich wünsche Ihnen allen viel Vergnügen mit **TEDDYS kreativ**.

Bärige Grüße

George 



... zeigen wir die Weltenbummler-Bären von Hélène Bastien.



... stellt Daniel Hentschel einen extrem seltenen Steiff-Räderbären vor.



... erklärt Andrea Meyenburg ausführlich, wie man antike Teddys repariert.



Die verspielten Kreationen von Anna Volkova

6



14
Unter der Lupe:
Einzigartiger
Räderbär von Steiff



Teddy- und Plüschtierwelten

-  Mehr als Sammlerstücke
Verspielte Kreationen von Anna Volkova 6-8
- Familiäres Teamwork – Essential Bears
von Wendy und Megan Chamberlain 24-25
-  Zeichen-Sprache – Das sind die neuen
Limited Editions von Steiff 42-44
- Mitmachen & erleben
Shanghai Teddy-Museum 46-47
- Liebevolle Gesichter
Im Gespräch mit Ika Wagner-Heinze 72-73
- Weltenbummler-Bären – Hélène Bastiens
weitgereiste Kreationen 80-81

Antik & Auktion

Bären unter der Lupe – Rarität:
Räderbär-Einzelstück von Steiff 14-17

Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 18-21

 Als Bären lebendig wurden
Über die Yes-No-Tiere von Schuco 22-23

Züchtig und freizügig
Erwachsene und Teddys und Postkarten 26-28

Kreativ

 Krankenstation – Wie man einen Bären
fachkundig restauriert 32-37

 Sieger-Hündchen Frau Meyer –
GOLDEN GEORGE prämiert 56-57

 Splintlos glücklich – Die minimalistische
Miss Hattie Heartfelt 58-60

 Der Experte
Jan, der Flugzeugmechaniker 62-63



56
GOLDEN GEORGE prämiertes Hündchen
zum Nachnähen



Ausführliche Anleitung
für den Bärenjungen Jan

62





18

Wer bin ich? Experte Daniel Hentschel gibt Auskunft



So funktioniert Schucos Yes-No-Mechanik

22



Profi-Tipp: So repariert man antike Bären

32

-  Vintage Lady Minchen: eine Dame mit Vergangenheit 64-65
- Profi-Tipp: Schönheit des Alters
Wie man ein Vintage-Bärchen fertigt 66
-  Saures Träubchen
Bunter Bär ohne eingesetzte Teile 68-70
-  Step-by-step: Nostalgisches Bärenmädchen
Marina und ihr hübsches Kleid-Anleitung 74-78

Szene

- Gewinnspiel
Bärenkalender von den Hanna-Bären 29
- Summer Time
Eindrücke vom Steiff Familienfest 2016 30-31

TEDDYBÄR TOTAL 2017
Das ist die **GOLDEN GEORGE**-Jury 38-40

- Alle relevanten Termine 45
- Bäriges
- Aktuelles aus der Teddy-Szene 50-55

Standards

- Bäritorial 03
- TEDDYS kreativ**-Markt 10-13
- TEDDYS kreativ**-Shop 48-49
- Fachhändler 61
- Kleinanzeigen 67
- Vorschau/Impressum 82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



72

Ika Wagner-Heinze spricht über ihre nostalgischen Bären



80

Die weitgereisten Bären von Hélène Bastien



TEDDYS kreativ gibt es als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion. Verschiedene Artikel in TEDDYS kreativ sind daher mit dem Digital-Button versehen. Klickt man diesen im Digital-Magazin an, erhält man Zugang zu Zusatzinformationen.





Mehr als Sammelerstücke

Verspielte Kreationen von Anna Volkova

Bären, Häschen und Hunde entstehen im Atelier der russischen Künstlerin Anna Volkova, die im Jahr 2012 ihr erstes eigenes Stofftier fertigte. Hochmotiviert kreiert sie detailverliebte Kunstwerke, die nicht nur zum Sammeln geeignet sind. Jeder Plüschgeselle nimmt seinen Besitzer mit auf eine Reise in die eigene Kindheit.

Das erste Tier, das Anna Volkova nähte, war ein Hase aus Gardinenstoff. Obwohl das Langohr viele Fehler aufwies, bewahrt sie es noch heute in einem Karton auf und möchte es nicht missen. Denn schließlich war mit ihm der schwierige Einstieg geschafft und die Resultate konnten nur besser werden. Die junge Frau war aufgeregt und hochmotiviert. „Auch ein Bär sollte entstehen und ich konnte nicht mehr aufhören. Hinzu kam noch, dass ich mich gerade in einer Phase der Ver-

änderungen befand und unbedingt etwas Neues machen wollte. Mein Job war recht eintönig und ich konnte mich damit nicht anfreunden. Meine neuen kleinen Freunde aus Plüsch halfen mir sehr in dieser Zeit, die nicht einfach war.“

Phantasiewelten

In Anna Volkovas Portfolio findet man neben Bären unter anderem auch Kätzchen, Hasen, Lämmchen, Füchse und Mäuse. Die Künstlerin hat auch ein

Faible für Eichhörnchen und in den vergangenen Jahren etliche der kleinen Nager designt. Im Jahr 2016 stehen eher kleine Hunde verschiedener Rassen sowie Bären im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Charakteristisch für all ihre Geschöpfe sind zierliche Schnauzen und Pfötchen sowie die kindliche und tapfere Erscheinung.

Genau das möchte Anna Volkova erreichen, denn ihre Kreationen versteht sie als „reine und unschuldige



Diese Interpretation eines Zwergspitz-Pomeranian-Welpen mit dem Namen Bella aus dem Jahr 2016 wurde aus hellem Edelpusch gefertigt



Die junge Künstlerin Anna Volkova ist in Myschkin, nordöstlich von Moskau zu Hause. Seit 2012 fertigt sie Bären und Tiere, die Jung und Alt faszinieren

Tier-Darstellungen“. Die vielfältigen Sammlertiere, die nach ihren eigenen Designs entstehen, sollen ihr Dasein nicht in Vitrinen führen. Stattdessen sollen die kleinen Plüschgesellen Groß und Klein dazu einladen, sich mit ihnen zu beschäftigen. Die sympathische Russin glaubt fest daran, dass Teddybären und Kuschtiere ein Sinnbild für eine glückliche Kindheit sind und auch im Leben der Erwachsenen ihren festen Platz haben sollten. Ihre sorgfältig gefertigten Tiere sollen Kinder erfreuen und Erwachsenen ermöglichen, wieder in die Märchen- und Fantasiewelten ihrer Kindheit einzutauchen. Als fortwährende Quelle der Inspiration und Freude sollen die Tiere lange in den Familien der Sammler bleiben und auch spätere Generationen verzaubern.

Liebe zum Detail

Es ist jeder Kreation von Anna Volkova anzusehen, wieviel Liebe und Zeit die Künstlerin investiert. Um das lebendige und liebenswerte Aussehen zu erreichen, wählt sie fluffige, langflorige Stoffe wie Mohair, Alpaka und Edelpusch in natürlichen Farbtönen aus. Ausdrucksstarke Augen, von Hand modellierte Krallen und Näschen, aufwändig gestaltete Fußsohlen und mit der Schere skulptierte Gesichter sind nur einige Merkmale, die typisch für ihre Arbeit sind. Traditionelle Gelenke und zusätzliche Lockline-Skelette sorgen für viel Beweglichkeit und Lebendigkeit. Oftmals sind Arme und Beine, manchmal auch Ohren und Schwänzchen, mit

Drahteinlagen versehen, um viele unterschiedliche und lebensnahe Posen zu ermöglichen.

Die niedlichen Hundekinder und tap-sigen Bären wecken Emotionen und verzaubern durch ihr lebensnahes Aussehen. Accessoires wie Jäckchen, Kleider, Kostüme, Schleifen, zarte Stoffblüten, Seidenbänder und kleine Hüthen sind farblich perfekt mit dem Fell abgestimmt und betonen den kindlichen und unschuldigen Charakter der kleinen Geschöpfe. Am liebsten näht Anna Volkova etwa 18 bis 23 Zentimeter messende Tiere, die auf der Hand Platz finden. Bei ihrer Arbeit lässt sich die gebürtige Moskauerin gerne von Bildern, Illustrationen, Postkarten, Zeichnungen oder Fotos im Internet inspirieren.



Das Eichhörnchen Mary ist mit weihnachtlich-winterlicher Kleidung ausgestattet und somit auch für kalte Tage im Wald bestens gerüstet. Es könnte geradewegs einem russischen Märchen entsprungen sein



Missy ist eine verspielte Interpretation eines Yorkshire Terriers. Sie wurde aus Mohair genäht und ist nur 15 Zentimeter groß. Missy trägt ein Kleidchen und kann bequem auf einer Hand sitzen



Der 18 Zentimeter kleine Bär Michel wurde aus Alpaka gefertigt. Sein cremefarbenes Fell harmoniert perfekt mit Hütchen und Halsschmuck. Michels Sohlen sind aufwändig gearbeitet und mit Krallen versehen



Dieses kleine Kunstwerk aus Mohair aus dem Jahr 2014 trägt Hasenohren aus Stoff. Ivans Kleidung ist farblich perfekt mit dem niedlichen Kopfschmuck abgestimmt

Ergebnisorientiert

„Zunächst denke ich über das Tier nach, das entstehen soll und Schritt für Schritt wird es in meinen Gedanken und auf dem Papier lebendig. Wenn ich mich mit einem neuen Projekt beschäftige, kann ich auch schnell mal die Zeit vergessen. Wenn mir das Ergebnis gefällt, ist das eine schöne Belohnung. Aber auch nette Feedbacks inspirieren und ermutigen mich. Am meisten mag ich den Zeitpunkt, wenn das eigentliche Tier fertig ist. Dann weiß ich, womit ich es zu tun habe, welcher Name zu ihm passt und welche Art von Kleidung oder Accessoires ihm gut stehen. Es ist erstaunlich. Jedes von ihnen hat eine eigene Persönlichkeit und eigene Ansprüche.“

Anna Volkova ist jetzt in Myschkin zu Hause. Die kleine Stadt, etwa 230 Kilometer nordöstlich von Moskau gelegen, ist ein guter Ort für kunstinteressierte und kreative Leute. In der Touristenstadt gibt es viele Museen, eine Kunstgalerie und diverse Festivals. Anna Volkova

würde gerne eine eigene Galerie eröffnen und dort Teddybären präsentieren. Vielleicht wird dieser Traum noch in Erfüllung gehen. Ihr Leben hat sich in den letzten Jahren komplett verändert. Als Designerin von hochwertigen Sammlertieren lebt sie tagtäglich ihren Traum und möchte auch in Zukunft die Sammler mit neuen und auch etwas größeren Charakteren überraschen.

Sie hat ihren Platz in der vielfältigen, russischen Künstlerszene gefunden

und schätzt es sehr, mit Gleichgesinnten im In- und Ausland in Kontakt zu sein. Über ihre Website, Facebook und einen Newsletter informiert sie regelmäßig über neue Kreationen, die zur Adoption stehen. Auch Teilnahmen an Messen wie der „Hello Teddy“ in Moskau stehen bei ihr auf dem Programm. Zukunft bedeutet für Anna Volkova auch Weiterentwicklung. Man darf also auf die zukünftigen Designs der Russin gespannt sein. 🐾



Die beiden Plüschgesellen Snowball und Tosha gehören zu Anna Volkovas aktuellen Kreationen. Snowball hat ein modelliertes, rosa Näschen und ausdrucksstarke Augen. Der kleine Terrier Tosha trägt eine Tiermütze



Kontakt

Artist Teddy Bears
 Anna Volkova
 Myschkin, Oblast Jaroslawl,
 Russland
 E-Mail: volkovanyuta@gmail.com
 Internet: <http://www.teddyhome.ru/>



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

**Große Verkaufsmesse und
bäriges Familientreffen
am 29.-30. April 2017 in Münster**

www.teddybaer-total.de

Zu Gast bei Freunden

Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren rund 300 Künstler, Händler und Manufakturen aus mehr als 25 Nationen ihre bärigen Produkte. Nirgendwo sonst finden Teddy-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster. Verpassen Sie das nicht.



Im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** wird der renommierte **GOLDEN GEORGE** verliehen. Rund 200 Einreichungen aus mehr als 20 Ländern gehen jährlich ins Rennen um die handpolierten 2-Kilogramm-Statuen aus massiver Bronze. In zehn Kategorien werden die besten Arbeiten in der offenen Premium-Class sowie Master-Class für frühere **GOLDEN GEORGE**-Preisträger ausgezeichnet. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung. Fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern entscheiden über die Verleihung der hochwertigen Preise.





Bärrige Neuheiten



Ein Highlight im Sortiment von Merrythought ist der 30 Zentimeter große Sammlerbär zum 90. Geburtstag der Queen

Merrythought
Ironbridge, Telford, TF8 7NJ, Shropshire, Großbritannien
Telefon: 00 44/0/19 52 43 31 16, Internet: www.merrythought.co.uk
Bezug: Direkt

Anlässlich des 90. Geburtstages von Queen Elisabeth II. von Großbritannien hat die britische Manufaktur Merrythought einen fantastischen Sammlerbären mit einer Limitierung auf 200 Exemplare aufgelegt. Die 30 Zentimeter große Bärendame kommt in einer luxuriösen Geschenkverpackung und ist natürlich aus Mohair gefertigt. Die Kleidung sowie der obligatorische Hut bestehen aus Seide und die Sohlen sind aufwändig bestickt. Der Preis: 302,- Euro.

Clemens Spieltiere
Waldstrasse 34, 74912 Kirchartd
Telefon: 072 66/17 74
E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
Internet: www.clemens-spieltiere.de
Bezug: Fachhandel

Possierliche Tiere nach den Designs der Künstlerin Ekaterina Bestpalova hat Clemens Spieltiere im Sortiment. Das kleine Kunstwerk „Dog Timi“ zum Beispiel ist 16 Zentimeter groß und ist auf 399 Stück limitiert. Gleiches gilt für die beiden Elefanten Gozy und Lany. Sie messen ebenfalls 16 Zentimeter und unterscheiden sich in der Farbe ihres Felles. Komplettiert werden die Neuheiten des Jahres 2016 in dieser Serie durch das Flusspferd mit dem Namen Hippo Bocy, die beiden Teddys Sharlotta und Sharl sowie das Mäuschen Vivian.



Diese beiden Elefanten heißen Gozy (links) und Lany. Sie sind 16 Zentimeter groß und unterscheiden sich in ihrer Fellfarbe sowie der Kopfbedeckung

Große Augen, liebevolles Design: Die beiden Teddys Sharlotta (links) und Sharl wurden von Ekaterina Bestpalova entworfen



Ein spitzen-verziertes Kleidchen mit ausladendem Hut schmückt Hase Vivian von Clemens Spieltiere



„Janosch“ ist ein Traum in Blau und Weiß. Das Bastelset gibt es bei den gelibären



Wer „Iris, das Bärenmädchen“ nach dem Nähen einkleiden möchte, kann das Kleidchen separat bestellen

Zum Lieferumfang der Bastelpackung „Hotte, der Gärtner“ gehört auch die Kleidung



gelibären
Angelika Schwind, Schmollerstraße 92, 70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48
E-Mail: geli@neugereut.de, Internet: www.gelibaaeren.com
Bezug: Direkt

Bei den gelibären gibt es eine Reihe neuer Bastelsets: Zum Beispiel das niedliche Babybärchen Janosch mit zweifarbigem Fell in Form einer Latzhose in den Farben Hellblau und Weiß. Janosch misst 28 Zentimeter und kostet 34,90 Euro. Ebenfalls neu ist die Bastelpackung „Hotte, der Gärtner“. Er kommt inklusive der hübschen Kleidung und kostet 39,90 Euro. Die dritte im Bunde ist das Set „Bärenmädchen Iris“. Es misst 18 Zentimeter und kommt ohne Kleidchen. Letzteres kann jedoch separat bestellt werden.



Oberpollinger München

The KaDeWe Group GmbH, Neuhauser Straße 18, 80331 München

E-Mail: service@oberpollinger.de

Internet: www.oberpollinger.de, www.shop.kadewe.de

Bezug: Dirket

Der exklusive, auf 300 Stück limitierte Jäger-Bär von Steiff ist exklusiv in allen drei Häusern der KaDeWe Group (Alsterhaus Hamburg, Oberpollinger München und KaDeWe Berlin) erhältlich. Der 30 Zentimeter große Bär ist aus hochwertigem, messing- und olivfarbenem Mohair gefertigt, die mit echten Hirschknöpfen versehene Jacke und die schwarzen Stiefel sind eingearbeitet. Sein Hut ist aus Wollfilz mit einem Lederhutband verziert. Die dichten weißen Augenbrauen und sein Backenbart aus Mohair unterstreichen seine Erscheinung. Der Preis: 199,- Euro.



Den Jäger-Bär von Steiff gibt es exklusiv in den Warenhäusern der KaDeWe Group



Staedtler Mars

Moosackerstraße 3, 90427 Nürnberg, Telefon: 09 11/936 50

E-Mail: info@staedtler.de, Internet: www.staedtler.de

Bezug: Fachhandel

Jetzt gibt es im Sortiment von Fimo die besonders weiche Modelliermasse Fimo soft. Diese wird im Normalblock (57 Gramm) geliefert und ist ofenhärtend. Durch seine Konsistenz ist Fimo soft sofort modellierfähig. Natürlich lassen sich die bis zu 24 Farben bei Fimo soft – wie bei den anderen Fimo-Produkten mischen.

Fimo soft zeichnet sich durch seine weiche Konsistenz aus und lässt sich besonders leicht formen

Teddy-Hermann

Amlingstadter Straße 5, 96114 Hirschaid

Telefon: 095 43/848 20

E-Mail: info@teddy-hermann.de

Internet: www.teddy-hermann.de

Bezug: Fachhandel

Theo von Teddy-Hermann hat sich in Schale geworfen: die schwarze Schirmmütze und vor allem die Fliege mit den weißen Tupfen machen Eindruck. Der Bärenjunge misst 12 Zentimeter, besteht aus goldbraunem Mohair und ist mit Vlies gefüllt. Das kleine Kunstwerk ist fünffach gegliedert und auf 200 Exemplare limitiert.

Teddy-Hermanns Märchenbären-Serie hat Zuwachs bekommen: Dornröschen ergänzt die Charaktere der letzten Jahre. Das Bärenmädchen mit dem Rosenkopfschmuck ist auf 300 Stück limitiert und misst 26 Zentimeter. Über ihrem hellgoldenen Fell trägt sie ein rosa-farbenes Kleid mit cremefarbener Spitze. Sie ist fünffach gegliedert und wird inklusive Limitierungszertifikat ausgeliefert.

Linhardt ist einer derjenigen Teddybären, die so aussehen, als ob sie schon seit vielen Jahren von ihren Besitzern heiß und innig geliebt werden. Dabei ist der Plüschgeselle eine aktuelle Neuheit von Teddy-Hermann. Wie die Bären damals, hat Linhardt natürlich eine Brummstimme und ist aus Mohair gefertigt. Er misst stattliche 40 Zentimeter, ist fünffach gegliedert und auf 300 Stück limitiert.

Theo ist ein 12 Zentimeter großes Bärchen aus goldbraunem Mohair



Märchenhaft geht es zu mit Teddy-Hermanns Dornröschen, einem 26 Zentimeter großen Sammlerbären

Im Vintage-Style kommt Linhardt von Teddy-Hermann daher. Der Bär misst stattliche 40 Zentimeter





33 Zentimeter misst das Patriotism Girl, das auf 50 Exemplare limitiert ist

Hermann Spielwaren
 Im Grund 9-11, 96450 Coburg
 Telefon: 095 61/859 00
 E-Mail info@hermann.de
 Internet: www.hermann.de
 Bezug: Fachhandel

In diesem Jahr feierte die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika ihren 240. Geburtstag. Hermann Spielwaren hat zu diesem Anlass einen Sammlerbären kreiert, das Patriotism Girl, ein Bärenmädchen das mit einem Outfit im Design der amerikanischen Flagge aufwartet. Sie ist 33 Zentimeter groß, besteht aus Mohair und ist auf 50 Stück limitiert.

Zwar ist Deutschland nicht Europameister geworden, hat aber ein fantastisches Turnier gespielt. Daher gibt es von Hermann Spielwaren nun den Deutschen Fan-Bär. Er trägt natürlich ein Leibchen mit den vier Sternen auf der Brust und wartet mit aufwändig bestickten Sohlen auf. Der Bär misst 35 Zentimeter und ist auf 111 Stück limitiert.



Eine Erinnerung an die Fußball-Europameisterschaft 2016 in Frankreich: der Deutsche Fan-Bär

Goebel Porzellan
 Coburger Straße 7, 96472 Rödental
 Telefon: 095 63/92 0
 E-Mail: goebel@goebel.de
 Internet: www.goebel.de
 Bezug: Direkt

Nach einem Design der Künstlerin Rosina Wachtmeister entstanden die Arcobaleno-Katzen Serie. Ein Vertreter dieser farbenfrohen Reihe ist „Bella palla di Graziano“. Es handelt sich um eine 8 Zentimeter hohe und 11,5 Zentimeter lange auf dem Rücken liegende Katze mit Murmel. Verziert mit Swarovski-Kristallen kostet die Kreation 39,95 Euro.



Farbenfroh geht es mit den Designstücken von Rosina Wachtmeister zu. Besonders possierlich: die Katzendarstellungen



Eine Reihe von Blüh- und Grünpflanzen im Maßstab 1:12 gibt es bei LF-13 Modellbau-Zubehör

LF-13 Modellbau-Zubehör
 Bassenwinkel 3, 59379 Selm-Bork
 Telefon: 025 92/97 96 85
 E-Mail: lokfuehrer2013@gmail.com
 Internet: <http://lf-13modellbau-zubehoer.blogspot.de/>
 Bezug: Direkt

Die Firma LF-13 Modellbau-Zubehör bietet ein reichhaltiges Produkt-Sortiment von Blüh- und Grünpflanzen im Maßstab 1:12 aus eigener Herstellung an. Das Sortiment wurde erneut erweitert, sodass man bei der Ausgestaltung von Dioramen eine noch größere künstlerische Freiheit genießen kann.

Steff

Richard-Steff-Straße 4, 89530 Giengen/Brenz
Telefon: 073 22/131-1
E-Mail: info@steiff.de, Internet: www.steiff.de
Bezug: Fachhandel



Cinny ist eine wundervolle Bären-dame aus der Fertigung von Steiff. Sie misst 30 Zentimeter, ist fünffach gegliedert und wartet mit einer Limitierung von 1.360 Exemplaren auf. Cinny trägt ein Gewand aus langflorigem, gebatiktem Mohair. Letzteren schmückt eine genähte, mit sechs Kristallen von Swarovski besetzte Seidenschleife. Die Sohlen bestehen aus farblich passendem kurzflorigen Mohair. Die Bärin ist fünffach gegliedert und mit synthetischem Füllmaterial gestopft. Der Preis: 199,- Euro.

1.360 Exemplare werden von der Bären-dame Cinny gefertigt, die eine Stehgröße von 30 Zentimeter hat

Na, wer schlüpf denn da durchs Mausloch? Es ist Ted, die hübsche Steiff Maus. Ted misst gerade einmal 8 Zentimeter, ist fünffach gegliedert und sein Fell besteht aus weißem Mohair. Ted hat, wie es sich für eine richtige Maus gehört,

8 Zentimeter misst der Mäuserich Ted von Steiff. Er besteht aus weißem Mohair

schöne lange Schnurrhaare. Der Mäuserich ist mit synthetischem Füllmaterial gestopft und wartet mit Kunststoffaugen auf. Der Preis: 49,99 Euro.



Der beliebte Esel I-Aah aus dem Kinderbuchklassiker „Pu der Bär“ ergänzt die gleichnamige Steiff-Serie aus dem Jahr 2013. Der 22 Zentimeter große Esel mit dem vergoldeten Knopf im Ohr besteht aus blauem Mohair und ist auf 2.000 Stück limitiert. Er ist mit synthetischem Füllmaterial gestopft und ungegliedert. Der Preis: 169,- Euro.



Mit I-Aah von Steiff kann man sich einen der beliebtesten Protagonisten aus dem Kinderbuch „Pu der Bär“ nach Hause holen

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: Direkt

Der Teddybär ist ein einzigartiges Phänomen und begeistert die Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter und Nationalität. Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern, den Siegeszug der Plüschgesellen. Der Preis: 49,- Euro.



Das neue Standardwerk: „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ von Barbara Eggers



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:

Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Daniel Hentschel

Räderbär-Rarität von Steiff

Bären unter der Lupe

Manchmal entpuppt sich der seltene antike Bär, den man kauft, als echte Rarität. TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel hatte dieses Glück und kann nun einen einzigartigen Räderbären sein Eigen nennen, den es wohl kein zweites mal so gibt.

Gelegenheiten, günstig an gute und seltene Steiff-Bären zu kommen, werden immer seltener. Auf Floh- und Trödelmärkten findet man fast ausschließlich überbewertete Standardartikel und in guten Auktionshäusern ist die Konkurrenz zwangsläufig groß. Und so ist die Wahrscheinlichkeit ein Schnäppchen zu machen, durch die Menge an erfahrenen Sammlern, naturgemäß gering. Mit wachen Augen und

etwas Geduld kann man im Internet bei einschlägigen Anbietern Glück haben, dass eine nicht erkannte Rarität preiswert zu ersteigern ist. So geschehen im Frühjahr, als ein Räderbär der Firma Steiff unter der Bezeichnung „Alter großer Steiff Bär auf Holzrädern mit ff-Knopf, Vorkrieg, Größe: Höhe 35 cm / Länge 45 cm, Herstellungszeitraum: 20er/30er Jahre“ angeboten wurde.

Zusätzlich war eine Zugstimme erwähnt, diese sei jedoch nicht in funktionstüchtigem Zustand. Zur Beschreibung gehörten mehrere aussagekräftige Fotos. Der Bär hatte einige Spielspuren und die Pfotenbezüge waren nachträglich unsachgemäß erneuert. Eigentlich ein Angebot, wie es recht regelmäßig zu finden ist. Bei genauer Betrachtung fielen jedoch einige kleinere Besonderheiten im Vergleich zu den Giengener Standardbären der 1920er-Jahre auf. Zum einen schien der Bär unregelmäßig in der Fellzeichnung zu sein, was ungewöhnlich ist. Dass ursprünglich braune beziehungsweise dunkelbraune Bären von Steiff durch Oxidation grau werden, ist bekannt.

Diese Verfärbung ist jedoch immer recht gleichmäßig. Zusätzlich waren an der Stelle, an der normalerweise ein Lederhalsband diese Bären schmückt, rötliche Verfärbungen zu erkennen. Mit diesen Hinweisen im Hinterkopf und einer bestimmten Vermutung, folgte gleich der Griff in das Bücherregal und zum Standardwerk „Steiff-Sortiment 1892-1943“ von Günther Pfeiffer. Hier ist unter vielen anderen reit- und ziehbaren Kollegen auch ein besonderes Modell aus den Jahren nach 1926 abgebildet. Es entstand zur gleichen Zeit wie der bekannte sowie begehrte Teddy-Clown und trägt ein Halsband aus Mohairplüsch.

Farbgebung

Die in der Beschreibung erwähnte grau-braune Musterung ist bei dem abgebildeten Exemplar nicht mehr erkennbar, da sich der ursprünglich braune Mohair dem grauen farblich identisch angepasst hat. Der Eintrag im Steiff-Sortiment zeigt auch die gefertigten Größen; darunter eine 36 Zentimeter große Version mit der Artikelnummer 1336.





Augen und Nasengarnierung sind gut in Schuss und bedurften keiner Restaurierung

Nach dem Artikelnummernsystem von Steiff bedeutet dies: „1“: stehend, „3“: Mohair, „36“: 36 Zentimeter Kopfhöhe. Es fehlt die Kennzeichnung „2“: für die Zugstimme. Ein Blick in das umfangreiche Privatarchiv enthüllt jedoch, dass die Versionen 36 und 44 Zentimeter durchaus mit einer Zugstimme gefertigt wurden.

Das geht aus der Preisliste „Neuheiten F/JG 1926“ hervor. Somit konnte es sich mit recht hoher

Wahrscheinlichkeit um den seltenen Räderclown handeln. Nach gewonnener Auktion und Anlieferung des Pakets wurde schnell klar: Nicht nur, dass der Bär tatsächlich der vermutete Clown-Reitbär war, was schnell an den farbigen Halsspuren und an der offensichtlichen Doppelfärbung deutlich wurde. Der Verkäufer hatte – ohne es zuvor zu beschreiben – noch ein selbst gemachtes Halsband aus Wolle mit einer riesigen Messingglocke hinzugefügt. Eine solche Glocke ist in dieser Größe sehr ungewöhnlich, schien aber qualitativ durchaus zu den hochwertigen Glocken anderer Steiff-Produkte wie zum Beispiel dem Teddy-Baby zu passen.



Die große Messingglocke ist ein originales, selten zu findendes Steiff-Accessoire



Auszug aus der Preisliste Neuheiten F/JG vom Februar 1926



Exakt 36 Zentimeter misst dieser außergewöhnliche Bär aus der Fertigung von Steiff



Die Zugschnur ist original und hat wie der Bär die Jahrzehnte überdauert



So sehen unsachgemäße Reparaturversuche aus: Die Überzüge aus Kunstleder waren beim Räderbär unglücklicherweise verklebt



Durch das Entfernen des Kunstleders wurden auch die Reste der Filzsohlen in Mitleidenschaft gezogen

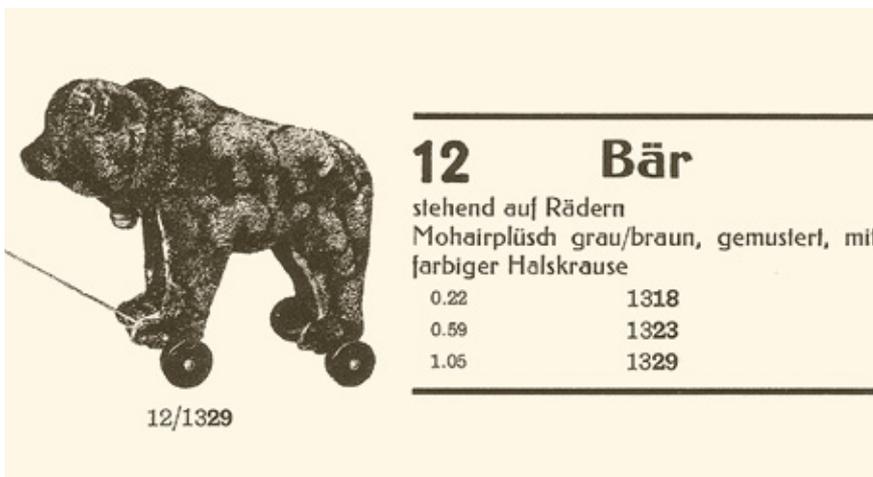
Mit Sicherheit

Auch hier brachte ein Blick in das Privatarchiv erneute Gewissheit: Auf einer Abbildung im Neuheiten-Katalogblatt von 1926 ist auf der Klischee-Zeichnung eine große Glocke an der Mohair-Halskrause zu erkennen. Es handelt sich zur großen Überraschung also um das ursprüngliche und originale Steiff-Accessoire. Die originale Halskrause besteht aus langflorigem Mohairplüsch, der selbst in einem umfangreichen Fundus an Steiff-Ersatzmaterialien jedoch nicht so leicht zu finden ist.

So fiel die Wahl bei der Wiederherstellung zunächst auf einen kurzflorigeren Ersatz, der immerhin aus einem Stück altem, originalem Steiff-Material bestand. Die Glocke fand dann auch schnell ihren ursprünglichen Platz und der Gesamteindruck des Clown-Reitbären war so annähernd wieder hergestellt. Leider erwies sich die Reparatur der Fußsohlen deutlich schwieriger als gedacht. Die Überzüge aus Kunstleder waren

leider verklebt und zwar so unsachgemäß, dass es fast unmöglich war, sie zu entfernen. Die groben Klebereste zu lösen wäre mit massivem Einsatz von Aceton zwar möglich, da sie aber an der Unterseiten der Pfoten kaum sichtbar sind kann diese langwierige Prozedur verschoben werden.

Die zusätzlich unter den Filzbezügen eingearbeiteten Pappeinlagen verhindern glücklicherweise ein Austreten der Holzwolle. Erfreulich war, dass die originale Nasenbestickung komplett erhalten und vor allem die originale Zugschnur aus rot-weiß meliertem Baumwollband vorhanden war. Diese Schnüre fehlen fast immer und sind kaum zu ersetzen. Zusammengefasst kann man sagen, dass es sich bei diesem außergewöhnlichen Fund um eine Steiff-Rarität ersten Ranges in einem absolut sammelwürdigen Zustand handelt.



Auszug aus dem Katalogblatt Neuheiten des Jahres 1926

Glücksfund

Von diesem besonderen Stück scheinen nicht allzu viele Exemplare verkauft worden zu sein, da es sich bei den beiden hier



Der Bär hat einige Spielspuren und die Pfotenbezüge waren nachträglich unsachgemäß erneuert. Dennoch ist der Plüschgeselle in guten Zustand

erwähnten Bären um die einzig bekannten ihrer Art handelt. In der einschlägigen Literatur ist neben dem im Pfeiffer-Sortiment aufgeführten und dem hier vorgestellten Original kein weiteres Stück zu finden. Damit gehört er, wie sein gegliederter Verwandter „Teddy-Clown“ zu den Besonderheiten der Steiff-Produktion der 1920er-Jahre.

Mit dem Teddy hat der Räderbär übrigens noch eine Gemeinsamkeit: er wurde – wie der Teddy-Clown aus langflorigem Mohairplüsch – in Sondergrößen hergestellt, die etwas von den Standardmaßen abweichen. So waren für Räderbären über Jahrzehnte die Größen 17, 22, 28, 35 und 43 Zentimeter reserviert. Der Clown-Reitbär hat dagegen die Größen 18, 23, 29, 36 und 44 Zentimeter als Katalogangabe.

Auch die Größen bei dem gegliederten Teddy-Clown in der Langhaar-Version in Gelb oder Rosa weichen um einen Zentimeter von den sonst üblichen Standardmaßen ab. Bei gegliederten Teddybären ist dieser feine Unterschied oft nicht mehr nachweisbar, da sich die Holzwoollfüllung im Laufe der Jahre setzt. Sie sind meistens kleiner, als es in den Katalogen angegeben wurde. Im Falle des Clown-Reitbären stimmt die tatsächliche Höhe mit der Katalogangabe exakt überein: Er misst genau 36 Zentimeter vom Boden bis zur Oberkante des Kopfes. Ohren werden



Nach der Restaurierung trägt der Bär wieder eine Halskrause, allerdings eine kurzflorige Variante, weil das Original kaum zu bekommen ist



ja generell nicht mit gemessen. Es freut mich besonders, dass dieser Bär – wie schon einige vor ihm – erstmals an dieser Stelle der Sammlergemeinde ausführlich vorgestellt werden kann. Mit dieser sehr persönlichen Käuferfahrung möchte ich allen Sammlern Mut

machen, auch weiterhin nach interessanten Angeboten Ausschau zu halten. Dass sich der genaue Blick in diverse Marktplätze – auch bei Internet-Angeboten – immer wieder einmal lohnen kann, wäre ja mit diesem besonderen Fund sehr schön belegt. 



Lese-Tipp

Weitere Raritäten aus der Fertigung von Steiff stellt Daniel Hentschel im „**TEDDYS kreativ** Handbuch 1 – Steiff-Bären unter der Lupe“ vor. Das Buch ist für 8,50 Euro im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich.





Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

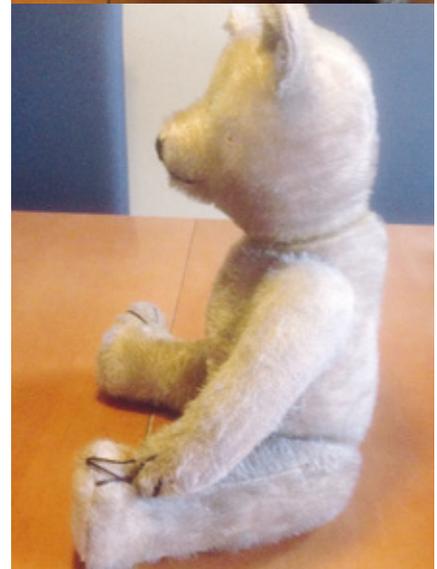
1880

1890

1900

1920

Auf den ersten Blick scheint es sich um einen Bären aus Sonneberger Fertigung zu handeln, viele Details lassen jedoch auf Nürnberg als Produktionsort schließen



Dch habe einen sehr schönen alten Bären – zirka 49 Zentimeter groß – von dem ich leider nicht weiß, woher er stammt. Anbei ein paar Bilder des Teddys. Um den Hals hat er ein „rotes Geschenkband“ – war bestimmt mal eine Schleife. Könnten Sie mir hierzu Informationen geben und erklären, um welchen Bären es sich handelt?

Donny Steinlein per E-Mail

Sehr geehrte Frau Steinlein. Bei Ihrem Teddy handelt es sich auf den ersten Blick um einen der vielen im Sonneberger Raum hergestellten Teddys aus der Zeit um 1925. Erst der zweite Blick eröffnet weitere Möglichkeiten: Es könnte sich um einen der selteneren Teddys aus Nürnberger Fabrikation aus der Zeit kurz vor oder um den Ersten Weltkrieg handeln. Leider ist es nicht mit absoluter Sicherheit möglich, in diesem Fall eine garantierte Zuordnung zu machen. Fest steht auf jeden Fall, dass es sich bei Ihrem Teddy um ein Exemplar aus der Zeit vor 1921 handelt.

Gute Qualität

Man hatte teilweise schon in den Jahren des Ersten Weltkrieges in verschiedenen Nürnberger Manufakturen

den bis dahin üblichen Teddyschnitt mit langen Armen modifiziert und die Gliedmaßen – vor allem die Armlängen, einer materialsparenden Kürzung unterzogen. Man findet diesen neuartigen Schnitt bei hochrangigen Herstellern wie Fleischmann & Blödel aber auch bei Kohler & Rosenwald. Diese beiden Firmen gehören heute zu den wenig erforschten, aber wichtigen Manufakturen ihrer Zeit. Leider findet man nur sehr selten vollständig erhaltene Exponate die noch ihre ursprünglichen Warenzeichen tragen. Daher bleibt in erster Linie der Blick in die einschlägige Literatur, um Vergleiche mit den dort abgebildeten historischen Katalogfotos zu ziehen.

Diesem Vergleich kann Ihr Teddy in Design und bei den verwendeten Materialien absolut standhalten. Eines

Obwohl der Bär mit Sicherheit nicht von einer der großen Nürnberger Manufakturen gefertigt wurde, ist er von guter Qualität

der wichtigsten Indizien im Vergleich zu den etwas einfacheren Teddy aus Sonneberger Produktion ist die Nasenbestickung, die deutlich aufwändiger ausfällt als bei den klassischen Thüringer Modellen. Dazu hat Ihr Teddy sogenannte Schuhknopfaugen, die zugleich ein Merkmal für das Alter aber auch für die Herkunft sind. In Thüringer Betrieben wurden schon sehr früh fast ausschließlich sogenannte Glasnadeln verwendet. Bei diesen Augen handelt es sich um mundgeblasene Glasaugen mit einer langgezogenen Spitze an der Rückseite. Diese Augen



1930



1940

1950

1960

1970



1980

wurden lediglich eingeklebt und nicht – wie Schuhknopfaugen – mit Hilfe einer Draht-Öse eingenäht. Es spricht die gesamte Erscheinung sowie vor allem die vorzügliche Erhaltung Ihres Bären für die originale Verwendung dieser Schuhknopfaugen und damit einer Fertigungszeit vor 1921.

Ergebnisse

Ihr Teddy ist ein wunderschön erhaltenes und zugleich seltenes Beispiel für einen qualitativ hochwertigen Plüschveteranen aus Nürnberger Herkunft, der aber leider nicht exakt benannt beziehungsweise einer konkreten Firma zugeordnet werden kann. Der Teddy stammt auf keinen Fall aus einer der hochrangigen Manufakturen dieser Zeit wie Steiff, Bing, Schuco oder Ähnlichen. Trotzdem ist es eindeutig eines der interessantesten und am besten erhaltenen Exemplare dieser Art, das ich in den vergangenen Jahren gesehen habe.



Die verwendeten Schuhknopfaugen und die hervorragend gemachte Nasengarnierung deuten auf ein Nürnberger Produkt hin

Anzeigen

Puppen- und Teddybörsen 2016

Sonntag, 11. September 2016
Frankfurt
Stadhalle Langen

Sonntag, 20. November 2016
Nürnberg
Meistersingerhalle

Die neue Hauptpreisliste
 Herbst 2016 für kreatives
 Teddyzubehör ist da!
 Noch heute kostenlos
 anfordern!!!

Besuchen Sie unseren
 haida-direct Online-Shop,
 die Profi-Plattform für
 jeden Spielzeugfreund!
www.haida-direct.com



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
 E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

Clemens Spieltiere



Qualitätsspielzeug aus Baden

Unverwechselbares
 Design
 mit Fantasie
 und Qualität

2016



Teddy Jaemin, Design: Anna Dazuma, Limit 299 Stück, ca. 28cm

CLEMENS SPIELTIERE GmbH

Waldstraße 34 74912 Kirchartd

Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47

www.clemens-spieltiere.de info@clemens-spieltiere.de



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Ein Bär mit Geschichte: Dieser Plüschgeselle stammt aus der Fertigung von Weiersmüller in Nürnberg



Dieses Bild zeigt ein kleines Mädchen mit eben diesem Teddy im Hamburger Stadtteil Eppendorf



Vom langen Leben des Plüschgesellen zeugen viele Gebrauchsspuren. Dennoch ist er ein hochinteressanter Zeitzeuge

Anbei senden wir Ihnen Bilder eines Mädchens in Eppendorf, das einen Teddy in seinen Armen hält. Genau dieser Teddy ist jetzt wieder aufgetaucht, nachdem er die Evakuierung aus Hamburg und viele andere Abenteuer überlebt hat. Wir, die Erben, wollen natürlich wissen, was das genau für ein Teddy ist und wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns einen Hinweis geben könnten.

Dise Maywald aus Hamburg

Sehr geehrte Frau Maywald. Bei dem von Ihnen vorgestellten Teddy handelt es sich um einen Babybären aus der Fabrikation von Willy Weiersmüller in Nürnberg. Weiersmüller hatte seine Firma

nach bisherigen Erkenntnissen in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen betrieben. Wie schon bei Bing in Nürnberg wurden auch bei Weiersmüller anschließend hochwertige Plüschprodukte

hergestellt und nicht – was in vielen Sonneberger Betrieben üblich war – der große Massenmarkt bedient.

Interessante Geschichte

Weiersmüller gehört nicht zu den frühesten erforschten Herstellern der Arctophilie: Erst in den späten 1980er-Jahren wurden erste Informationen bekannt und Anfang der 1990er-Jahre publiziert. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte man vor allem im englischsprachigen

1930



1940



Lese-Tipp

Wer mehr über die Geschichte von Weiersmüller erfahren möchte, der sollte sich Ciesliks Teddybär-Lexikon einmal genauer ansehen. Das Buch kann im **TEDDYS kreativ-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.

Raum Teddybären aus Weiersmüller-Produktion dem Hersteller Bing zugeordnet. Tatsächlich ist es nicht ganz einfach die Bären dieser beiden Manufakturen auseinander zu halten. Die Schnitfführung, die Materialien und sogar die Garnierungen der Nasen sind nahezu identisch. Eine Ausnahme bildet nun auch der von Ihnen vorgestellte Babybär: von Bing sind keine Babybär-Typen dieser Art bekannt. Sie wurden von den meisten Firmen erst in den 1930er-Jahren in die jeweiligen Angebote aufgenommen.

Belegbare Babybären aus den späten 1920er-Jahren kennt man nur von Moritz Papp und natürlich von Steiff. Man geht heute davon aus, dass Bing keine Babybären gefertigt hat, da die Firma bereits 1932/33 in Konkurs ging. Die Ähnlichkeit zwischen den klassischen Standardbären von Bing und Weiersmüller in den 1930er-Jahren kann daran liegen, dass man Teile der Belegschaft – möglicherweise auch Designer – bei Weiersmüller weiterbeschäftigt hat. Auch besteht die Möglichkeit, dass nachdem die Bestände der Firma Bing im Jahr 1933 in Spielzeug-Messezeitschriften öffentlich zum Verkauf angeboten wurden, Teile davon aufgekauft wurden. Wie auch immer die zum Teil nicht mehr recherchierbare Geschichte tatsächlich ablief, für Liebhaber historischer Teddybären sind die Produkte beider Firmen hochinteressant und absolut sammelwürdig.

Sammelwürdig

Zu den unter Sammlern besonders beliebten Modellen gehört natürlich auch der Babybär aus den mittleren 1930er-Jahren. Er wurde in Mohair aber auch in Wollplüsch hergestellt und in wenigstens fünf verschiedenen Größen angeboten. Leider sind zu diesem Teddy keine weiterführenden Katalogunterlagen bekannt. In einem Katalog aus den späten 1920er-Jahren sind sie noch nicht aufgeführt.

Es sind zwei Werbeanzeigen aus den Jahren um 1935/37 bekannt, in denen die Babybären beworben werden. Eine dieser Anzeigen ist in Ciesliks Teddybär-Lexikon abgebildet; hier findet man auch noch einige weiterführende Informationen zur Firmengeschichte sowie ein Foto eines Weiersmüller-Babybären mit originalem Warenzeichen. Einer der letzten Teddybären aus Weiersmüller-Produktion tauchte vor einigen Jahren auf dem Sammlermarkt auf. Es handelte sich um einen Plüschgesellen aus kurzflorigem Kunstseidenplüsch der frühen 1940er-Jahre. Ob die Firma nach Kriegsende zunächst weiterbestand, konnte bis heute nicht endgültig geklärt werden. Vermutlich hat die Firma Willy Weiersmüller in den frühen 1940er-Jahren für immer die Produktion eingestellt. 🐻

www.teddys-kreativ.de

Anzeige

Ab hier Kuschel- alarm

**modell
hobby
Spiel**

30.09. – 03.10.2016

Leipziger Messegelände

f
modell-hobby-spiel.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

www.rc-heli-action.de

www.cars-and-details.de

www.trucks-and-details.de

www.rad-und-kette.de

www.modell-aviator.de

www.kite-and-friends.de

www.schiffmodell-magazin.de

www.teddys-kreativ.de

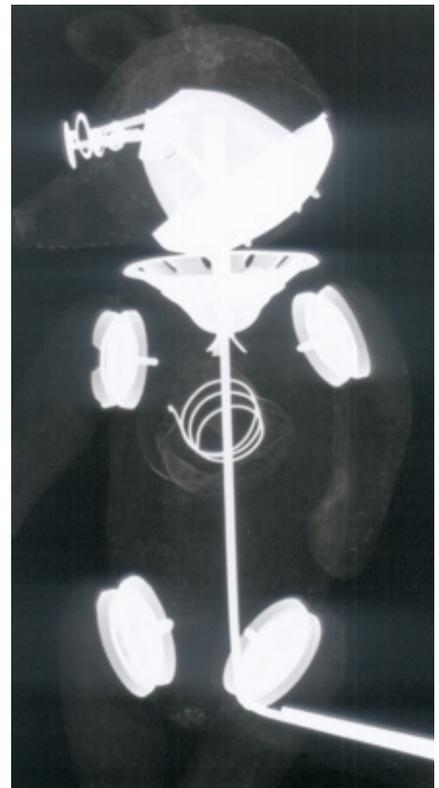
www.puppen-und-spielzeug.de



Dieser Fuchs aus der Serie 168 von Schuco mit Patent-Kopfbewegung und Brille, war auf Wunsch mit Funkelaugen erhältlich

Sabine Reinelt

Über die Yes-No-Tiere von Schuco



Das Innenleben des Schuco-Fuchses aus der 168er-Serie. Deutlich ist die Yes-No-Mechanik zu erkennen, die über den Schwanz gesteuert wird



Schuco-Bären eignen sich hervorragend als dekoratives Element für Teddy-Szenarien. Darüber hinaus wirken sie sehr lebensecht, weil sie sich wie von Geisterhand umsehen können

Als Bären lebendig wurden

Wie erhöht man den Spielwert eines Teddybären oder eines Stofftieres? Diese Frage stellte sich Heinrich Müller, Mitbegründer von Schuco, in den frühen 1920er-Jahren. Das Ergebnis dieser Überlegungen war die Schuco-Patent-Kopfbewegung, besser bekannt als Yes-No-Mechanik. Gesteuert über den Schwanz, konnte das Plüschtier den Kopf schütteln oder nicken.

Heinrich Müller, geboren im Jahr 1887, war Tüftler und Erfinder. Er fertigte bereits als junger Mann allerlei bewegliche Gegenstände. Mit 22 Jahren wurde er Mustermacher bei der großen Nürnberger Firma Bing. Drei Jahre später verließ er das Unternehmen,

um zusammen mit Heinrich Schreyer eine eigene Firma zu gründen. Von 1921 an nannte sich die Firma „Schuco“ – zusammengesetzt aus Schreyer & Co. Dieser Name hat bis heute einen Zauberklank, steht er doch für eine ungeheure Bandbreite an witzigem und ideenrei-

chen Spielzeug für Jungen und Mädchen. Plüschtiere, tanzende Figuren, Autos, Flugzeuge – dem Erfindergeist setzten auch die teilweise wirtschaftlich sehr schlechten Zeiten keine Grenzen. So überdauerte das Unternehmen auch den Zweiten Weltkrieg.



Bei der Ladenburger Spielzeugauktion kam dieser hervorragend erhaltene Bär mit der Mechanik von Schuco unter den Hammer



Werbeanzeige aus dem Jahr 1921: Vorgestellt werden neben Bären auch Affen von Schuco

Ein Bär, der mitreden kann

Ebenfalls im Jahr 1921 erfand Müller die Yes-No-Mechanik, eine simple aber innovative Technik. Über die Bewegung des Schwanzes konnten Bären oder Tiere entweder bejahend mit dem Kopf nicken, oder aber ihr Haupt schütteln. Dies erhöhte den Spielwert deutlich, da nun eine echte Interaktion mit dem Plüschtier stattfinden konnte. Dieses neuen Spieltiere wurden stark nachgefragt und auch in den Medien sorgte Müllers Erfindung für ein positives Echo. Dies belegt zum Beispiel ein Reklamebericht in der Deutschen Spielwarenzeitung aus dem Jahr 1921,

die die neue Beweglichkeit der Plüschtiere aus Nürnberg so beschreibt“ ... nicht nur der flinke Affe, auch der träge Teddy-Bär wird durch Schuco belebt. Wie ein lebendes Tier bewegt Schuco den Kopf in der natürlichsten Art, geradeso, als ob Schuco zu uns sprechen wollte, dabei den Beschauer von oben bis unten und von allen Seiten ansehend. Kurzum in Schuco ist Leben ...“

Der Teddy-Bär ging voran, schnell aber folgten die anderen Plüschgesellen, Affen in Pagenkostümen – der

sogenannte Messenger-Affe –, Panda-Bären und sogar – sehr selten – Enten mit Yes-No-Patent-Mechanik. Im Jahr 1925 erschien die Serie 168, ein Fuchs mit Brille und auf Wunsch mit roten „Funkelaugen“. Obwohl Müller sich seine Erfindung patentieren ließ, war diese gute Idee natürlich nicht vor Nachahmungen sicher. Im Jahr 1931 (in Deutschland) und 1932 (in Amerika) ließ sich die Firma Steiff eine zum Verwechseln ähnliche Halsmechanik patentieren. Auch in Bären anderer Unternehmen wie zum Beispiel Hermann und Bera wurde eine ähnliche Technik verbaut. Die Proteste von Schuco blieben erfolglos. Die Nürnberger konterten stattdessen mit einer besonderen Typenvielfalt.



Fotos: Therault's

Der Messenger-Bär und der Messenger-Affe in Pagen-Uniform verfügen beide über die Yes-No-Mechanik



Auszug aus der Deutschen Spielwarenzeitung von 1925. Vorstellung einiger Produkte unter dem Slogan „Schuco, das lebendige Spielzeug“

Familiäres Teamwork



Andrea Weigl

Essential Bears von Wendy und Megan Chamberlain

Seit 24 Jahren fertigen Wendy Chamberlain und ihre Tochter Megan Künstlerbären und -tiere. Die Britinnen mit südafrikanischen Wurzeln haben sich auf Plüschgesellen im Miniaturformat spezialisiert. Ihre vielfach preisgekrönten Kreationen zeichnen sich durch eine feminine Ausstrahlung und aufwändige Kleidungsstücke aus.

Das Mutter-Tochter-Gespann Wendy und Megan Chamberlain stammt aus Südafrika und ist seit nunmehr acht Jahren in einem kleinen Dorf im britischen Cambridgeshire zu Hause. Megan hatte ihre Liebe zum Teddybären schon früh entdeckt und

sammelte diverse Plüschgesellen, die sie auf Märkten erwarb. Im Jahr 1992 sah sie auf einer Reise durch England, in einem kleinen Laden einen handgefertigten Bären aus Mohair. Dieser weckte sofort ihr Interesse für das Nähen von Teddys.



Josephine ist zirka 12 Zentimeter groß und wurde aus goldfarbenem Vintage Longpile Samt gefertigt

Erste Erfolge

Da Wendy und Megan zu dieser Zeit allerdings in Südafrika lebten, gestaltete sich ihr Einstieg in die Bärenfertigung schwierig. „In Südafrika waren überhaupt noch keine Materialien zum Teddymachen erhältlich. Ich habe in der Bücherei alles zum Thema Handarbeiten durchstöbert und schließlich ein einfaches Schnittmuster gefunden. Den richtigen Stoff dafür aufzutreiben war nicht einfach. Ich erinnere mich noch, dass ich mehrere Stunden lang zu einer Fabrik gefahren bin, die kommerzielle Teddys produziert hat. Ich habe dort einige Reststücke Synthetikplüsch gekauft, aus denen mein erster Bär entstanden ist“, erklärt Megan stolz.

Auf einer Show in Durban präsentierten die beiden Newcomerinnen bald eine Auswahl an größeren und kleineren Bären, die Megan gefertigt hatte. Bei dieser Show sah die Künstlerin zum ersten Mal Miniaturbären, die aus Übersee importiert worden waren. Das veranlasste sie dazu, ihren ersten Mini-bären zu designen. Mit der Zeit wurden Wendy und Megan selbstbewusster und erfahrener in Bezug auf ihr kreatives



Das Mutter-Tochter-Team Wendy und Megan Chamberlain hat sich auf die Fertigung von Miniaturbären spezialisiert

Die Bärin Bianca gehört zu den etwas größeren Kreationen des Duos

Handwerk. Längst entwickelten sie eigene Designs unter dem Label Essential Bears, kauften Stoffe sowie andere Materialien im Ausland ein und reisten zu internationalen Shows in England, Amerika, Europa und Japan.

Portfolio

Wendy und Megan haben sich auf die Fertigung von Miniaturbären mit einer Größe von etwa 6 bis 10 Zentimeter spezialisiert. Außerdem fertigt Megan winzige Plüschgesellen in der Größe 4 bis 6 Zentimeter, während unter Wendys Händen auch Bären im Vintage-Stil entstehen. Diese „Eine Hand voll Bär“-Kreationen werden zirka 12 bis 16,5 Zentimeter groß. Mutter und Tochter sind sich einig, dass die Fertigung von Miniaturteddys ganz anders ist als die von größeren Bären. Da sie so klein sind und schnell übersehen werden, benötigen sie das gewisse Etwas, um die Aufmerksamkeit der Sammler auf sich zu lenken. Die femininen Bärendamen tragen Kleidung aus Quilting- und feinen Baumwoll-Stoffen, die mit alter Spitze, handgearbeiteten Stickereien, Bändern und Perlen verziert ist.



Hohe Qualität

Die Essential Bears entstehen aus verschiedenen, hochwertigen Materialien, beispielsweise aus Vintage-Rayon und diversen Longpile-, Sassy Longpile- und Upholstery-Stoffen. Als Inspirationsquellen kommen Bilder in alten Kinderbüchern, Designermode, Theaterkostüme und auch Stoffe im Allgemeinen in Frage. Auch Stickereien, Perlen, alte Spitze und Wäsche können sehr inspirierend sein. Ebenso das bewusste Erleben des eigenen Umfelds und eine lebhaftere Vorstellungskraft.

Wendy und Megan nehmen gerne die wunderbare Herausforderung an, aus einer bloßen Idee einen dreidimensionalen Charakter zu entwickeln. „Jeder Bär ist für sich gesehen einzigartig. Aber die letzten Arbeitsschritte wie Kleidung und Verzieren machen unsere

Der meeresgrüne, pastellfarbene Miniaturbär heißt „Sea Foam“ und hat es sich auf einem Nadelkissen in Form eines sandfarbenen Seesterns gemütlich gemacht



Der Bärenjunge Jefferson wurde aus zwei Stoffen in den Farben Beige und Blau gefertigt

Bären für die Sammler zu etwas ganz Besonderem. Es macht einfach Spaß, aus einem flachen Stück Stoff einen richtigen Bären zu kreieren.“ Während Wendy Vollzeit-Bärenmacherin ist, greift Megan neben ihrem regulären Job stundenweise zu Nadel und Faden. Soweit es die Zeit zulässt, widmen sich die beiden Künstlerinnen gern auch anderen kreativen Dingen und nutzen diese Kenntnisse und Fertigkeiten auch für ihre Bären und deren Bekleidung.

Heute blicken Wendy und Megan auf 24 erfolgreiche Jahre zurück und sind dankbar für ihre verwirklichten Träume und wertvollen Erfahrungen. Auch in Zukunft soll es mit den Essential Bears weitergehen. Die Sammler können sich auf viele neue ansprechende Miniaturtiere freuen. Eventuell sollen auch einige, besondere Kreationen der letzten Jahre neu belebt werden. 🐾



Kontakt

Essential Bears
Wendy & Megan Chamberlain
Cambridgeshire, Großbritannien
E-Mail: dragonwyk@hotmail.com
Internet: www.essentialbears.net,
www.essentialbears.etsy.com





Erwachsene mit Teddybären sind deutlich seltener auf Postkarten zu finden als Kinder, wobei Frauen mit Teddybären sehr viel häufiger als Männer abgebildet sind: Diese drei Weihnachtsmotive beweisen, dass der Teddybär nicht nur ein Kinderspielzeug ist

Barbara Eggers

Erwachsene und Teddys und Postkarten

Züchtig und freizügig



Fröhlich dreinblickende Damen vor Weihnachtsbäumen, junge aufstrebende Schauspielerinnen und hübsche Aktmodelle, die sich sinnlich auf einer Bank räkeln: Was haben diese vielfältigen Postkartenmotive aus dem frühen 20. Jahrhundert gemeinsam? Auf jeder Karte ist auch ein Teddybär zu sehen und zeugt davon, dass der Plüschgeselle schnell viel mehr war, als nur ein Kinderspielzeug.

Politische Motive mit Bär, posierliche Bilder mit Kindern und Teddys aber auch Abbildungen von Erwachsenen mit Plüschgesellen zierten die Postkarten, die Anfang des 20. Jahrhunderts gedruckt wurden. Die Nachfrage bestimmte das Angebot und so wurden immer mehr und gerne auch ausgefallene Motive gedruckt. Einige Karten entstanden anlässlich von Feiertagen, als Werbemedien oder hatten pikante Inhalte – dazu zählen

auch solche mit Akt-Modellen und Teddy. Dank der Sammelleidenschaft von Philokartisten, sind viele dieser

Zeitzeugen bis heute erhalten geblieben und zeigen eindrucksvoll die Vielseitigkeit der Motive.



Lese-Tipp

Einen ausführlichen Artikel über die Geschichte der Postkarte und den Bären als beliebtes Motiv gibt es in Ausgabe 2/2016 von **TEDDYS kreativ**. Das Heft kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.





Mary hatte ein kleines Lamm ...

Eine ganze Reihe von Postkarten behandelt ein seinerzeit pikant empfundenes Thema, das nach einem bekannten englischsprachigen Kinderreim entstand, aber keine zusammenhängende Serie bildet. Der alte Reim „Mary had a little Lamb“ wurde schon seit seiner Entstehung, die zeitlich ungeklärt ist, als Spaßreim empfunden, der allgemein zum Selber-Weiterreimen aufforderte. So gibt es unzählige, mehr oder weniger gekonnte Variationen des Grundthemas.

**Mary had a little lamb,
She also had a bear.
I've often seen her little lamb,
but I've never seen her bear.**

**Mary hatte ein kleines Lamm,
sie hatte auch einen Bären.
Ich habe ihr kleines Lamm oft gesehen,
aber nie sah ich ihren Bär.**

**Mary had a little bear,
to it she was so kind.
And everywhere that Mary went
She had a bear behind.**

**Mary hatte einen kleinen Bären,
zu dem war sie sehr lieb.
Und überall, wo Mary hinging,
Hatte sie einen Bären dabei (im Schlepptau).**

**Mary had a little bear,
His fleece was white as snow,
Everywhere that Mary went,
You could see her bare behind.**

**Mary hatte einen kleinen Bären,
sein Fell war weiß wie Schnee,
überall, wo Mary hinging,
konntest du sie hinten nackt sehen.**



Immer wieder ist es das gleiche Wortspiel, das sich auf die Homophonie der englischen Wörter „bear“ und „bare“ (zu Deutsch: blank, freimachen) bezieht, deren Gleichklang in deutschen Ohren sicher nicht so bahnbrechend komisch wirkt. Mary schleppt also einen Bären hinter sich her und gleichzeitig wird erzählt, dass Mary hinten ein bisschen nackt ist. Es ist das in vielen Varianten mit verschiedenen Namen verwendete Thema, ob es nun Mary, Daisy, Sam oder Maude ist.



Schauspielerkarten mit Teddybären zeigen oft Nachwuchstalente aus der Filmbranche. Sie wurden gerne auch als Autogrammkarten benutzt. Der Teddybär soll hier die Unschuld der durchweg sehr jungen weiblichen Darstellerinnen unterstreichen



Erotische Postkarten mit Teddybären kamen vor dem Ersten Weltkrieg auf den Markt, wurden jedoch meist nur heimlich gehandelt



Auf dieser frühen Postkarte findet sich zwar noch kein Plüschbär, aber der vermenschlichte Bär ist im Gegensatz zu früheren „bösen“ Darstellungen sympathisch und nützlich. Abgestempelt im Jahr 1906



Postkarten zum Thema „Bärenattacken“ aus dem Jahr 1904 und 1905. Rechts hat der Mann allen Grund, nicht bald pünktlich zu Hause zu sein. Der links dargestellte Jäger scheint diesmal nicht Roosevelt zu sein, es ist vielleicht nicht ehrenhaft, selber der vom Bären Gejagte zu sein



Auch auf Weihnachtskarten finden sich Erwachsene und Teddybären einträchtig beisamen. Manchmal ist der Erwachsene auch der Weihnachtsmann



Buch-Tipp

TEDDYS kreativ-Autorin Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reich bebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen. Der Preis: 49,- Euro. Es kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden. Infos gibt es auf der Website der Autorin unter www.tb-baerlin.jimdo.com



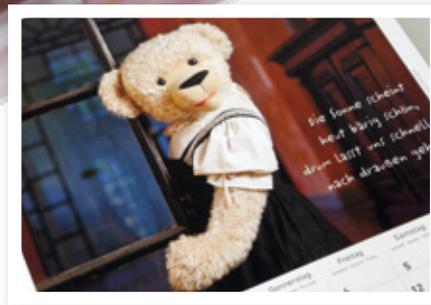
Postkarten mit Frauen, die den Teddybären als Liebhaber präsentieren: Solche Motive, sowohl als Foto als auch als Künstlerkarte, kamen kurz vor dem Ersten Weltkrieg erstmalig auf den Markt, haben jedoch auch danach nicht an Beliebtheit verloren

Zu gewinnen

Bärige Begleiter – 25 Kalender von Hanna Bären



Wie schnell die Zeit vergeht! Kaum hat das Jahr angefangen, so schnell ist es bereits zur Hälfte vorbei. Was liegt da näher, als sich bereits nun auf das Jahr 2017 vorzubereiten – mit der Anschaffung eines Kalenders. Entweder geht man in den Fachhandel und sich seinen Jahresbegleiter aus, oder man nimmt einfach am Gewinnspiel in **TEDDYS kreativ** teil. Verlost werden diesmal insgesamt 25 wundervolle Teddy-Motivkalender „Bärig gut drauf! Bärige Weisheiten für das ganze Jahr“ von den Original Hanna Bären. Jeden Monat wartet ein neues, liebevoll in Szene gesetztes Bärchen mit einem tollen Sinnspruch auf den Teddyfreund. Erschienen ist der Kalender bei Alpha Edition und kostet regulär 6,95 Euro. Wer einen der Monatskalender gewinnen möchte braucht neben der richtigen Antwort auf die untenstehende Frage nur ein wenig Glück.



Mit dem Monatskalender „Bärig gut drauf! Bärige Weisheiten für das ganze Jahr 2017“ kommen Teddyfans auf ihre Kosten



Kontakt

Original Hanna Bären
Mühlweg 6
65618 Selters
Telefon: 064 83/37 03
E-Mail: hb@hannabaeren.de
Internet: www.hanna-baeren.de

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 04/2016

Die Gewinnerin von Fräulein Philippa, zur Verfügung gestellt von Teddy-Hermann, wurden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort lautete „Rot-weiß“.



Wie viele Seiten hat der Monatskalender von den Original Hanna Bären?

Frage beantworten und Coupon bis zum 9. September 2016 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 9. September 2016 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK0516

- A 12
- B 52
- C 365

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Summer Time

Eindrücke vom Steiff Familienfest 2016



Wenn die Margarete Steiff GmbH zum Sommerfest an den Firmensitz in Giengen an der Brenz einlädt, dann lacht der Himmel. Hitze und strahlender Sonnenschein inklusive. Diese Faustregel gilt unter Stammgästen als Gesetz. Im wechselhaften Sommer 2016 blieb allerdings auch das weltweit beachtete Event nicht von Regenschauern verschont. Ob die Verantwortlichen die Veranstaltung vielleicht deshalb in weiser Voraussicht von Steiff Sommer in Steiff Familienfest umbenannt hatten?

In diesem Jahr war so einiges anders, beim Steiff Event in Giengen an der Brenz. So wurden die Gäste aus aller Welt zum Beispiel auf dem Vorplatz des traditionsreichen Firmensitzes mit einem kleinen, eigens aufgeschütteten „Sandstrand“ überrascht. Summer Feeling pur. Passend zum Steiff Sommer eben. Obwohl: Steiff Sommer? Auf den Veranstaltungsplakaten oder auch den Namensschildern der Aktiven prangte – die nächste Überraschung – der Schriftzug Steiff Familienfest. „Unser Sommer-Event ist ein ganz wichtiges Sammler- und auch Fan-Fest für unser Unternehmen“, erklärt Geschäftsführer

Daniel Barth. „Aber es ist eben auch ein wichtiger Anziehungspunkt für Familien und ein Zeichen der festen Verwurzelung von Steiff in der Region.“

Keine Auktion

Während die Namensgebung für die angereisten Sammler eher von sekundärer Bedeutung gewesen sein dürfte, fiel eine weitere Veränderung für diese Besuchergruppe jedoch weit schwerer ins Gewicht. Mit der traditionellen Versteigerung am Samstagabend fehlte das absolute Highlight für Antik-Fans. Die Gründe scheinen



Steiff-Geschäftsführer Daniel Barth betonte die Bedeutung des Sommer-Events für das gesamte Unternehmen

vielschichtig zu sein. Zum Einen hatten Steiff und der bisherige Auktionspartner TeddyDorado die Zusammenarbeit einige Wochen vor dem geplanten Termin



Das Team der Ladenburger Spielzeugauktion bot fachkundige Einschätzung der mitgebrachten Sammlerstücke an (von links): Pia Seidel, Götz C. Seidel, Shuya Tanaka



Diese Bären hatten eine weite Anreise hinter sich, kamen sie doch im Gepäck von Benjamin Savino (The Toy Store) aus Toledo im US-Bundesstaat Ohio nach Baden-Württemberg

überraschend beendet. Zum Anderen stand auch das Bürgerhaus Schranne, bislang Schauplatz der Versteigerung, aufgrund einer anderen Veranstaltung offenbar nicht zur Verfügung. „Ich habe nach bestem Wissen und Gewissen versucht, aus der anfänglichen Notlage ‚keine Schranne verfügbar‘ das Beste zu machen. Aber es sollte wohl nicht sein,“ kommentiert ein enttäuschter TeddyDorado-Chef Carsten Eßer die Absage. „Intensive Überlegungen, unsere Sommerauktion an einem anderen Ort zu veranstalten, sind zwischen Steiff und mir leider fruchtlos geblieben.“ Mit der Ladenburger Spielzeugauktion stellte sich zwar bereits der Nachfolger von TeddyDorado mit einer Schätzstelle im Rahmen des Familienfestes in Giengen vor. Für die Durchführung einer adäquaten Versteigerung fehlte aber schlicht die Vorlaufzeit – und wohl auch die passende Location.



Von wegen Brexit: Diese gut gelaunte Sammlerriege kam eigens aus London nach Giengen an der Brenz

Aber natürlich waren dennoch zahlreiche wertvolle und gesuchte Steiff-Raritäten vor Ort zu finden. Bei der internationalen Verkaufsbörse boten 17 Händler ihre Produkte an. Und wengleich auch beim Fachsimpeln zwischen den Ständen die fehlende Auktion immer wieder Thema war, gab es für Antik-Fans auch so einige spannende Produkte zu entdecken. „Der Sammler-Markt ist ein ganz wichtiger Kern der Marke Steiff“, betonte Geschäftsführer Barth. Und wengleich dieser im Vergleich zum mit 35 Ausstellern doppelt so großen Sommermarkt mit Kunsthandwerk und anderen Attraktionen numerisch im Hintertreffen ist, übt die Qualität des Angebots weiterhin eine große Anziehungskraft auf die weltweite Sammlerszene aus. Eine Anziehungskraft, die mit der für das nächste Familienfest (30. Juni bis 02. Juli 2017) angekündigten Versteigerung der Ladenburger Spielzeugauktion sicher ungebrochen bleiben dürfte. 🐻



Ganz schön was los: Am Freitagmorgen warteten viele Fans und Sammler auf die Öffnung der Tore zum Firmengelände



Exklusiv auf dem Familienfest wurde das Steiff Sommer Teddybärenset 2016 angeboten



Das Unternehmen Teddy Bears of Whitney von Ian Pout gehört beim Steiff-Event zu den Stammgästen



Der Museumsbär gehört zu den festen Bestandteilen eines jeden Steiff-Jahres



Neue Steiff-Kollektion

Die im Rahmen des Familienfestes vorgestellten neuen Limited Editions für Deutschlands finden Sie in der Kollektions-Vorstellung in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**.



Vorher-/Nachher-Vergleich: Diesen abgeliebten Zotty hat Andrea Meyenburg in ein echtes Schmuckstück verwandelt



Krankenstation

Andrea Meyenburg

Wie man einen Bären fachkundig restauriert

Für viele Menschen ist der Teddy aus der eigenen Kindheit ein lebenslanger Begleiter – Freund, Seelenröster und Kamerad. Doch der Zahn der Zeit nagt auch an dem Plüschgesellen. Ausgerissene Augen, beschädigtes Fell oder ein kaputtes Ohr. Bärendoktorin Andrea Meyenburg erklärt ausführlich, wie man einen solchen Patienten wieder fit bekommt.

Bei meinem letzten Fall war es der Hamster, in der Regel ist es aber der Zahn der Zeit, der an den Kuscheltieren aus Kindertagen genagt und meine Kunden zu der Entscheidung gebracht hat, ihren Teddy in der Bärenklinik einzuliefern. Zerschlossener Filz an Sohlen und Pfoten, lose Augen, defekte oder fehlende Ohren – das sind nur einige der Wehwehchen, die Teddy und seine Freunde nach vielen Jahren im Kinderzimmer erleiden. Oftmals haben auch jahrelang zurückliegende (und sicherlich von Mama gut gemeinte) Reparaturversuche den Zustand noch verschlimmert. Jetzt ist Finger-spitzengefühl gefragt und bevor man sich ans Werk macht, das Lieblings-

stück zu restaurieren, sollte man einige Punkte beachten. Zunächst einmal bedeutet restaurieren nicht, den Teddy in einen neuwertigen Zustand zu versetzen, sondern dafür zu sorgen, dass er nicht weiter zerfällt. Einfach gesagt, es werden offensichtliche Schäden repariert und der Teddy insgesamt erhalten.

Übung macht den Meister

Wenn Sie beabsichtigen, das Restaurieren von Teddys oder anderen Kuscheltieren zu erlernen, besorgen Sie sich zunächst geeignete Übungsobjekte, bevor Sie sich Ihr eigenes oder das Erinnerungsstück Anderer vornehmen. Auf Flohmärkten oder im Internet findet

sich eine reichliche Auswahl Teddys in mehr oder weniger gutem Zustand.

Der nächste Schritt ist die Beschaffung der Grundausstattung. Im Grunde benötigen Sie die gleichen Werkzeuge und Materialien wie beim Bärenmachen. Schere, Nadel (Nähnaedel und Augeneinziehnadel) und Faden (Nähgarn und extra reißfesten Zwirn), Zange, Pinzette, einen Stopfer, Filz in verschiedenen Farbschattierungen, gegebenenfalls Mohairreste, schwarzes Nasengarn und Stickgarn in diversen Farben sowie Glasaugen und Gelenksätze. Bei Füllmaterial sollte man die gesamte Palette, angefangen bei Holz- wolle, über Baumwollfüllung bis hin



Der Zustand dieses großen Plüschgesellen vor der OP war nicht sonderlich gut. Nun darf sich der Bär über eine Gesichtsrekonstruktion, aufgearbeitete Ohren und neuen Stoff an den Pfoten freuen



zu Hochbauschwatte vorrätig haben. Zum Aufkämmen halten Sie eine Mohairbürste, eine Babybürste und gegebenenfalls eine Zahnbürste bereit. Auch Einweghandschuhe und eine Atemschutzmaske können manchmal gute Dienste leisten.

Los geht's

Wie fange ich nun an? Legen Sie mit dem Restaurieren nie einfach los, sondern machen Sie sich zunächst Notizen, welche Mängel Sie an dem Teddy entdeckt haben und überlegen, wie Sie diese reparieren möchten. Sofern es nicht Ihr eigener Teddy ist, sprechen Sie anschließend zunächst mit dem Besitzer des Tierchens, ob er mit der geplanten „Teddy-OP“ einverstanden ist. So manche Macke hat sich vielleicht längst zum Markenzeichen entwickelt und soll wunschgemäß auch so bleiben. Die folgenden Erläuterungen sollen Ihnen bei Ihrer „Anamnese“ und dem Aufstellen des „Behandlungsplans“ helfen.

Materialkunde

Früher wurden Teddys und andere

Kuscheltiere häufig aus Mohair gefertigt und mit Holzwolle gestopft. Aber auch Plüsch wurde verarbeitet und bei der Füllung wurden Teile oftmals auch mit Baumwollflocken oder gar Stofffetzen ausgestattet. Prüfen Sie zunächst, ob die Fellhaare noch fest im Unterstoff verwoben sind oder sich leicht herauslösen lassen. Das ist wichtig beim späteren „Aufplüsch“, da bei empfindlichen Fellen eine verwendete Mohairbürste auch noch die letzten verbliebenen Haare ausreißen könnte. Zudem ist es wichtig, die Widerstandsfähigkeit des Unterstoffs einzuschätzen. Ist er brüchig, weist vielleicht sogar schon an verschiedenen Stellen Risse oder Löcher auf? Dann ist Vorsicht geboten, sofern man die Nadel ansetzt. Oder ist der Stoff noch stabil und hält leichten Zug aus?

Mit was Ihr Patient gefüllt ist, kann man manchmal auf den ersten Blick

erkennen, zum Beispiel wenn der Filz an Sohlen und/oder Pfoten zerschlissen ist. Wobei man selbst dann nicht überrascht sein sollte, wenn beim Auftreten einer Naht an anderer Stelle anderes Füllmaterial zum Vorschein kommt. Da sich Holzwolle im Laufe der Jahre meistens etwas zersetzt, macht sich diese normalerweise bei leichtem Druck auf den Teddykörper



Kontakt

Meyenbären & Meyenbärenklinik
Andrea Meyenburg
Dorfstraße 16 c
87538 Fischen
Telefon: 01 79/229 89 27
E-Mail: meyenbaeren@t-online.de
Internet: www.meyenbaeren.de



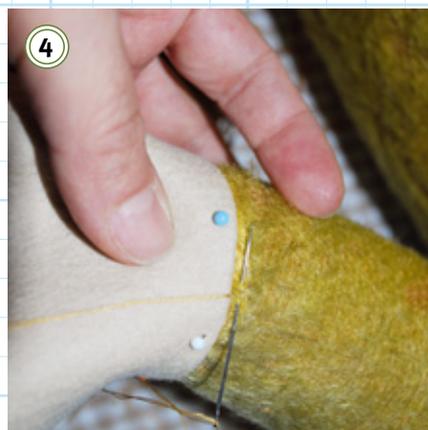
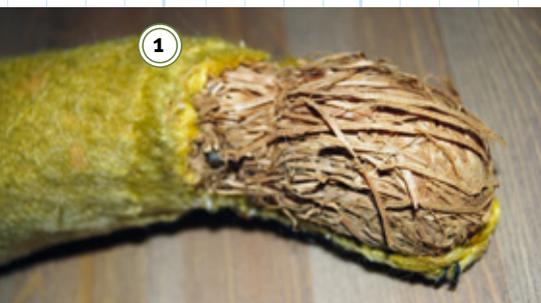
Dieser Foxy von Steiff aus der Vorkriegszeit kam mit Mottenbefall und zersetzter Holzwoolfüllung in die Plüschtierklinik. Hier im Vorher-Nachher-Vergleich



durch leichtes Knistern bemerkbar.

Blinde Passagiere

Sollten Sie zwischen den Haaren kleine schwarze Kügelchen entdecken, deutet dies auf Mottenbefall hin. Die Prognose ist, was die Erhaltung des verbliebenen



Fells angeht, dann meist leider schlecht, da die unliebsamen Tierchen oft von innen an den eingewebten Haaren genagt haben und diese somit nicht mehr mit dem Unterstoff verwebt sind. Jeder Bürstenstrich würde hier den Zustand verschlimmern. Um die ungebetenen Gäste auf jeden Fall loszuwerden, packen Sie den Teddy luftdicht verschlossen in einen Gefrierbeutel und verordnen ihm zwei Wochen in der Gefriertruhe. Anschließend können Sie die Hinterlassenschaften der ehemaligen Mitbewohner mit einer Zahnbürste vorsichtig entfernen. Spätestens an dieser Stelle würde ich meine Einweghandschuhe zum Einsatz bringen.

Verfilzt und zugenäht

Sohlen, Pfoten und ein eventuelles



offenes Mäulchen sind meist aus Filz gefertigt. Nach vielen Jahren ist davon jedoch oft nicht allzu viel übrig. Oftmals wurden diese Stellen auch schon mit Filz oder Baumwollstoffen übernäht oder mit Hilfe scheinbar unendlich vieler Stiche und verschiedenfarbigen Wollfäden überstickt. Üblicherweise werden neue Sohlen und Pfoten von außen angebracht. Entfernen Sie zunächst die alten Rettungsversuche sehr vorsichtig, öffnen Sie die von außen sichtbaren Nähte und entfernen die alten Stoffe restlos. Durchtrennen Sie die Wollfäden und ziehen die Reste vorsichtig mit einer Pinzette heraus. Auch die Reste des Original-Filzes trennen Sie vorsichtig ab.

Achten Sie darauf, beim Öffnen der alten Nähte nicht den Unterstoff zu beschädigen. Versuchen Sie, die original Filzteile möglichst an einem Stück zu behalten, da Sie diese gegebenenfalls als Schablone für die neuen Filzzuschnitte verwenden können. Schneiden Sie dann die neuen Filzteile etwas größer zu, damit Sie ausreichend „Spielraum“ haben beim Anbringen von Sohlen und Pfoten von außen. Legen Sie den Zuschnitt über die offene Stelle und fixieren diesen mit ein paar Stecknadeln. Klappen Sie die Nahtzuge nach innen und arbeiten dann mit kleinen, feinen Stichen. Der Matratzenstich ermöglicht das „unsichtbare“ Anbringen der neuen Filzteile, sodass man später nicht mehr sieht, dass die Teile

Der alte Filz wurde bei diesem Patienten bereits komplett entfernt (1). Der neue, passende Filzstoff wird angepasst, festgesteckt und vernäht (2/3/4). So sieht eine Bärenpfote aus, die von einem Hamster angenagt wurde (5)



Verfügt ein Bär über ein offenes Mäulchen, leidet der eingesetzte Filzstoff mit der Zeit sehr stark und muss sehr häufig ersetzt werden von außen eingesetzt wurden.



Volles Maul

Beim Ersetzen eines offenen Mäulchens wird genauso vorgegangen. Problematisch kann hier jedoch die Unterlippe werden. Es kann vorkommen, dass diese so zerrissen ist, dass ein Vernähen mit dem neuen Filzteil nicht mehr möglich ist und somit auch die Unterlippe ersetzt werden muss. Hier ist eine große Auswahl an Fellresten äußerst hilfreich, da sich hier meist ein Stück findet, das farblich zum Patienten passt. Trennen (bei extra angesetzten Unterlippen) oder schneiden (falls die Unterlippe in einem Stück mit der Schnauze verbunden ist) Sie die alte Unterlippe vom Mäulchen ab. Legen Sie die alte Unterlippe auf ein Stück

Papier und ziehen die Umrisse nach.

Anhand dieses „Schnittmusters“ fertigen Sie anschließend eine neue Unterlippe an. Denken Sie dabei unbedingt an die Nahtzugabe und bringen anschließend das neue Teilstück mit Matratzenstich an. Danach können Sie den Filz für die Innenseite des Mäulchens ebenfalls mit Matratzenstich einnähen. Mögliche Zungen oder Färbungen arbeiten Sie anhand von Erzählungen des Teddy-Besitzers oder anhand von Fotos nach.

Stich für Stich

Löcher können an den unterschiedlichsten Stellen auftreten. Eine aufgerissene Naht ist dabei das geringste Problem, denn diese lässt sich mit Matratzenstich einfach wieder verschließen. Risse im Unterstoff sind komplizierter. Manchmal ist es möglich, den Stoff etwas zusammenzufassen und auch hier mit Matratzenstich das Loch zu verschließen. Oftmals muss aber auch

Wellen bildet. Spannen Sie dann zunächst in engem Abstand mehrere Fäden Stickgarn, wobei Sie darauf achten, die Einstichstelle nicht zu nah am Riss zu wählen, um ein weiteres Ausreißen zu vermeiden. Wenn die ganze zu verwebende Stelle mit parallelen Fäden bedeckt ist, beginnen Sie mit dem eigentlichen Verweben. Führen Sie den Faden mit der Nadel wie am Webrahmen durch die zuvor gespannten Fäden. Stechen Sie am Ende in den Unterstoff ein und weben dann in die andere Richtung zurück. Verfahren Sie so, bis die Fäden über die komplette Breite verwebt sind.

Sicherlich wird eine solche Stelle immer mehr oder weniger sichtbar sein, aber sie verhindert, dass sich Risse vergrößern. Ist beispielsweise der Unterstoff am Rande eines Filzeinsatzes ausgerissen, kann in einen ordentlich verwebten Teil sogar ein neues Filzstück eingenäht werden. Im Bild auf der folgenden Seite unten rechts war der Unterstoff an der Nase sehr ausgefranst. Das Teilstück unterhalb der Nase wurde komplett verwebt und anschließend mit Nasengarn die Nase wieder neu gestickt.



Oft berührt, verschleißt das Gesicht eines Bären recht schnell. Hier ist fachkundige Reparatur gefragt



das Loch durch Verweben geschlossen werden. Zum Verweben benötigen Sie Stickgarn im passenden Farbton, welches Sie bitte teilen und stets einfüdig verarbeiten.

Achten Sie darauf, dass der Unterstoff glatt liegt und keine

Amputationen

Eine echte Herausforderung stellen herausgerissene Gelenke dar. Das Gegenstück des Gelenks befindet sich dann meist noch am Arm oder Bein und muss als erstes entfernt werden. Wahlweise



Die erfolgreiche Wellness-Kur zeigt sich bei diesem Bären insbesondere an den Sohlen, der Pfortengarnierung und dem Fell

ist die Naht oder gar der Unterstoff am Körper ausgerissen und wird entsprechend der vorstehenden Beschreibung versorgt. Überlegen Sie aber zunächst, welche Möglichkeit Sie wählen, um das Gelenk neu einzusetzen. Die wesentlich aufwändigere Methode ist die klassische Befestigung, also das Einsetzen des Gelenks von außen und die Verarbeitung des Splints im Körper.

Dazu ist es notwendig, die Rückennaht am Körper zu öffnen, die Füllung zu entfernen und dann den Arm oder das Bein von außen durchzustecken und im Körper zu splintieren. Das kann dann sinnvoll sein, wenn man aufgrund anderer Verletzung sowieso um das Öffnen des Körpers nicht herumkommt. Nicht ganz so aufwändig ist es, eine (neue) Gelenkscheibe samt Splint durch den Riss oder das Loch in den Körper zu schieben, die Öffnung zu schließen, Arm oder Bein zu öffnen, die Füllung herauszunehmen und den Splint im Arm/Bein zu verdrehen. Auf den Bildern auf der kommenden Seite, wurde die erste Variante gewählt und der Arm von außen wieder angebracht.

Alte Füllung gegen neue

Ist es notwendig, einen Teil der Füllung (temporär) zu entfernen, um besser arbeiten zu können, empfiehlt es sich, eine Atemschutzmaske zu tragen, um ein Einatmen des feinen Staubs zu verhindern. Hat sich das alte Füllmaterial verflüchtigt, bringt das Nachstopfen



mit frischer Holzwolle oder zum Beispiel Baumwollflocken neue Stabilität in den Teddy. Nutzen Sie zum festen Nachstopfen ein Stopfholz – achten Sie aber unbedingt darauf, dass Sie den Unterstoff dabei nicht durchstoßen.

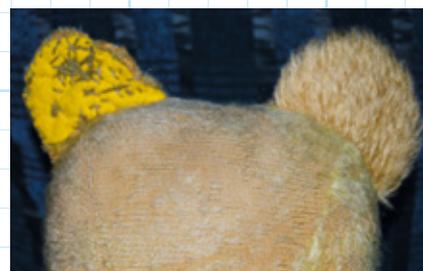
Schau mir in die Augen

Oft haben sich Teddys Augen gelockert und sitzen nicht mehr fest in den Höhlen. Durchtrennen Sie in diesem Fall den Zwirn, an dem die Augen eingezogen wurden (oftmals wurde auch dicke Paketschnur verwendet), indem Sie das Auge noch etwas weiter aus dem Kopf herausziehen. Dabei ist absolute Vorsicht

geboten. Alte Glasaugen sind sehr empfindlich und es gilt auf jeden Fall zu vermeiden, dass sich die Metallöse aus dem Glas herauslöst und somit das Auge unbrauchbar würde. Früher wurden auch Augen am Draht verwendet und in den Kopf eingesteckt. Wenn Sie solche Augen wieder befestigen müssen, biegen Sie aus dem Draht vorsichtig eine Öse und ziehen die Augen daran neu ein.

Hilfe, ich höre schlecht

Das Einfachste, was Ihnen mit Teddys Ohren passieren kann, ist eine gelöste Naht. Auch hier kommt wieder der Matratzenstich zum Einsatz und fix sind die Ohren wieder angebracht. Was tun, wenn die Ohren jedoch fehlen oder komplett unbrauchbar sind? Dann hilft nur, neue Ohren anhand der alten Ohren, aufgrund von Bildern oder Berichten des Besitzers nachzubilden. Auch hier macht es sich bezahlt, Fellreste generell aufzubewahren.



Sind die Ohren eines Bären stark in Mitleidenschaft gezogen, müssen diese aufwändig nachgebildet werden. Auf dem Foto ist links das beschädigte, rechts das restaurierte Ohr zu sehen



Ist nicht nur die Nasengarnierung beschädigt, sondern auch der Stoff darunter, ist eine größere Operation vonnöten



Geht dem Plüschgesellen nicht nur das Fell aus, sondern ist auch der Stoff beschädigt, muss dieser verwoben werden

Der letzte Schliff

Nun ist es fast geschafft und Teddy sieht schon wieder viel besser aus. Den letzten Schliff geben Sie ihm mit einer ordentlich nachgestickten Nase und – sofern vorhanden – nachgestickten Krallen. Je nach Zustand der alten Stickereien verzichte ich oft darauf, diese vorher zu entfernen, sondern bessere sie nur aus. Das hat den positiven Nebeneffekt, dass Form und Position der alten Stickereien originalgetreu eingehalten werden können.

Im allerletzten Schritt wird Teddys Fell wieder auf Vordermann gebracht. Grundsätzlich ist es am besten, das Fell nur trocken zu „reinigen“, da durch Feuchtigkeit auch die meist aus Holzwolle bestehende Füllung leiden würde. Der oft über Jahrzehnte angesammelte Staub hat sich zwischen die feinen Fellhärchen gelegt und diese verklebt. Meist genügt es schon, mit einer Mohairbürste das Fell kräftig auszukämmen. Der Staub löst sich und das Fell sieht danach wieder leicht und locker aus. Doch Vorsicht bei empfindlichen Fellen, denen eine Mohairbürste

kostbare Haare ausrupfen würde. Verwenden Sie in diesem Fall eine weiche Babybürste und streichen nur sehr behutsam über das Fell. An manchen Stellen kann auch eine Zahnbürste hilfreich sein, da sie kräftige Borsten hat, aber keine Widerhaken und somit auch bei empfindlichen Fellen mit Bedacht angewendet werden kann.

Eine Nassreinigung sollte nur in Betracht gezogen werden bei hartnäckigen Verschmutzungen und am besten nur, wenn es sich bei der Füllung um Baumwolle oder Stofffetzen handelt.



Ausgerissene Gliedmaßen sind ein Problem. Das erneute Einsetzen des Gelenks kann es erforderlich machen, dass die Füllung entfernt wird



Ist es erforderlich den Bären nachzustopfen, sollte man sich an dem verwendeten Füllmaterial orientieren. Nachstopfen führt zu neuer Stabilität

Durchtränken Sie dennoch nie ganze Teile des Bären, sondern arbeiten Sie am besten hauptsächlich mit mildem Seifenschaum und lassen Sie das Fell zwischendurch immer wieder trocknen, bevor der Unterstoff die Feuchtigkeit aufnehmen kann. Wenn der ganze Teddy wieder komplett trocken ist, kämmen Sie das Fell vorsichtig auf.

Ich hoffe, Ihnen mit der vorstehenden Anleitung ein wenig auf Ihrem Weg zum ersten selbst restaurierten Teddy geholfen zu haben. Es gibt jedoch kein Patentrezept, kein Richtig oder Falsch und etwas Mut gehört manches Mal auch dazu. Aber mit ein wenig Geschick erhalten Sie sich oder Anderen ein Stück Kindheitserinnerung. 

Lesetipp

Ein ausführliches Porträt über die Bärenmacherin und Teddy-Doktorin Andrea Meyenburg gibt es in Ausgabe 1/2014 von **TEDDYS kreativ**. Das Heft kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Wettbewerbs-Fieber



Während des GEORGE-Dinners wird ausgelassen gefeiert – die Sieger, die Nominierten, die Szene, das Leben. Es ist eines der Höhepunkte jeder TEDDYBÄR TOTAL und für viele Künstler das Ziel ihrer Träume. Wer in die Endrunde dieses Wettbewerbs kommt, gehört zu den besten Bärenmachern der Welt – und das ist wahrlich ein Grund zum Feiern.

Wenn sich nach dem internationalen 3-Gänge-Menü und der lang ersehnten Preisverleihung die Aufregung etwas gelegt hat, beginnt der ausgelassene Teil des

GEORGE-Dinners. Dann wird an Tischen noch lange geredet, Menschen aus verschiedenen Ländern lernen sich kennen, schließen Freundschaften oder feiern fröhlich und ausgelassen auf der Tanzfläche. Jedes Jahr gehen rund 200 Einreichungen von mehr als 150 internationalen Künstlern aus über 20 Nationen ins Rennen um den **GOLDEN GEORGE**. Die wertvollen 2-Kilogramm-Statuen aus massiver, handpolierter Bronze werden in jeweils zehn Kategorien in der offenen Premium-Class sowie der Master-Class für frühere Preisträger verliehen. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung, gehört man damit doch zu den besten Bärenmachern der Welt. Die Entscheidung über die Preisträger, die während des GEORGE-Dinners gebührend gefeiert werden, treffen fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern in einem anonymisierten Verfahren und nach persönlicher Inaugenscheinnahme der

teilnehmenden Arbeiten. Die Jury des kommenden Jahres stellen wir auf der letzten Seite dieses Artikels vor.



Nach dem 3-Gänge-Menü und der Verleihung wird auf dem GEORGE-Dinner ausgelassen gefeiert

GOLDEN GEORGE-Kategorien 2017

Kategorie 1 – Klassik I:

Klassischer Teddybär, unbekleidet – maximal ein Accessoire ist erlaubt: zum Beispiel eine Schleife, Halskrause, Brosche, ein Halstuch oder eine Schärpe

Kategorie 2 – Klassik II:

Klassischer Teddybär, bekleidet oder unbekleidet, mit einem weiteren Zubehörartikel wie einem weiteren Bären, einer Puppe, einem Puppenwagen, einem anderen Tier, einem Fahrrad, Auto, Stuhl etc.

Kategorie 3 – Mini I:

Miniaturbär bis 10 Zentimeter, unbekleidet – maximal ein Accessoire ist erlaubt: zum Beispiel eine Schleife, Halskrause, Brosche, ein Halstuch oder eine Schärpe

Kategorie 4 – Mini II:

Miniaturbär bis 10 Zentimeter bekleidet oder unbekleidet, mit einem weiteren Zubehörartikel wie einem weiteren Bären, einer Puppe, einem Puppenwagen, einem anderen Tier, einem Fahrrad, Auto, Stuhl etc.

Kategorie 5 – Natur:

Naturbären, einzeln, unbekleidet

Kategorie 6 – Teddys kreativ:

Kreative Darstellung eines einzelnen Teddybären, bekleidet oder unbekleidet, hauptsächlich aus Textil gefertigt, keine Einschränkung bei den Accessoires

Kategorie 7 – Filz:

Gefilzte Bären und Filz-Tiere aller Art, unbekleidet oder mit gefilterter Kleidung – langhaarige Stoffteile für Mähne, Schwanz und andere direkte Bestandteile des Filz-Tieres sind erlaubt.

Kategorie 8 – Freunde:

Genähtes Einzelstofftier (kein Bär), bekleidet oder unbekleidet – maximal ein Accessoire ist erlaubt

Kategorie 9 – Inspiration:

Vom Bären inspirierte Figur oder Skulptur, die sich deutlich von klassischen Bären- sowie kreativen Teddydarstellungen unterscheidet, keine Einschränkung in der Materialwahl und Herstellungstechnik.

Kategorie 10 – Tableau:

Bäriges Diorama (Bodenplatte mindestens 10 × 10 Zentimeter, maximal 80 × 80 Zentimeter) zu einem jährlich wechselnden Thema. 2017: Flower Power

Künstler können sich hier zunächst ein Benutzerkonto einrichten. Das heißt, dass die zur Teilnahme erforderlichen persönlichen Daten nur ein einziges Mal hinterlegt werden müssen. Und dann besteht die Möglichkeit, die Wettbewerbsarbeiten online einzureichen. Um eine größere Fairness sicherzustellen, sind alle Materialien und Techniken Kategorien-spezifisch hinterlegt und können von den Teilnehmern entsprechend ausgewählt werden. Zur Beschreibung steht jedem Künstler ein standardisiertes Textfeld zur Verfügung. Damit werden die Beschreibungen aller Wettbewerbs-Einreichungen harmonisiert. Das macht es der Jury einfacher und schafft eine bessere – damit auch fairere – Vergleichbarkeit. Zudem sind Anmeldung und Einreichung nun nicht mehr getrennt voneinander. Mit der Anmeldung einer Arbeit muss diese zeitgleich in Bild und Beschreibung registriert werden.

Das ist neu

Leben heißt Veränderung und auch die Bärenszene ist einem steten Wandel unterworfen. Trends entstehen, andere verlieren an Bedeutung. Dies schlägt sich im Wettbewerb regelmäßig in der Anpassung einzelner Kategorien nieder. So auch für das Jahr 2017. Kategorie 6 trägt nun den Namen „Teddys kreativ“. In dieser finden alle kreativen Darstellungen einzelner Teddybären – egal ob bekleidet oder unbekleidet – ihren Platz, die hauptsächlich aus Textil gefertigt sind. Und natürlich gibt es auch im Jahr 2017 ein neues Thema für das Tableau. Es lautet: Flower Power. 🐻

Es geht weiter

Da ja nach dem Wettbewerb bekanntermaßen vor dem Wettbewerb ist, bereiten sich bereits jetzt viele Künstler auf den kommenden Wettbewerb um den **GOLDEN GEORGE** vor. Der Anmeldeschluss – der 15. November 2016 – kommt schließlich schneller als man denkt. Es werden erste Designs entwickelt, Stoffproben gesammelt und neue Techniken ausprobiert. Ist die bärige Kreation dann fertig und genügt sie den eigenen hohen Ansprüchen, gilt es, sie liebevoll in Szene zu setzen und ins Rennen um den wichtigsten Award der Bärenszene zu schicken. Und das funktioniert seit dem Jahr

2016 über das neue, vereinheitlichte Online-Anmelde-Formular unter www.golden-george.de.



Eines der unbestrittenen Highlights jeder TEDDYBÄR TOTAL ist die Verleihung des GOLDEN GEORGE

Die GOLDEN GEORGE-Jury

Jedes Jahr entscheidet eine hochkarätige Jury – bestehend aus internationalen Experten – über die Sieger des GOLDEN GEORGE-Wettbewerbs. Nach Ende des Anmeldeschlusses werden alle Einreichungen den Juroren anonymisiert zur Verfügung gestellt. Anhand der Bilder entscheiden sie über die Nominierten, die traditionell in der Ausgabe 2 jedes TEDDYS kreativ-Jahrgangs bekannt gegeben werden. Auf der TEDDYBÄR TOTAL nehmen die Experten die nominierten Kunstwerke persönlich in Augenschein und bestimmen auf diese Weise die Sieger. Diese Entscheidung treffen im Jahr 2017 Elena Donat aus Deutschland, Zarina Madi aus der Ukraine, Gitte Thorsen aus Dänemark, Gloria Chan aus Hong Kong und George Weber aus den USA.



Zarina Madi

Die Künstlerin Zarina Madi ist weltweit für ihre detailverliebten Bären und Stofftiere bekannt. Sie gehört zu den besten Teddykünstlern der Ukraine und ist regelmäßig auf der TEDDYBÄR TOTAL zu Gast.

Gitte Thorsen

Die Dänin Gitte Thorsen ist aktuell dabei, an einem neuen Teddymuseum in Billund zu arbeiten. Darüber hinaus hat sie in den vergangenen drei Jahren zweimal den Publikumspreis beim Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE gewinnen können.



Elena Donat

Seit dem Jahr 2009 fertigt die Berliner Künstlerin Elena Donat detailverliebte Teddybären und Stofftiere. Aus der Freude an Handarbeiten wurde die Leidenschaft fürs Bärenmachen. Diesen Enthusiasmus sieht man ihren Kreationen an.



George Weber

Der US-Amerikaner George Weber lenkt zusammen mit seinem Partner Art Rogers die Geschicke der Chatham Village Bears. Er präsentiert das Label sowie die Kunstwerke auf internationalen Shows, zum Beispiel auf der Hugglets oder der TEDDYBÄR TOTAL.



Gloria Chan

Gloria Chan aus Hong Kong ist nicht nur eine erfolgreiche Bärenmacherin. Sie hat sich darüber hinaus große Verdienste um die Teddyszene im Reich der Mitte erworben. Sie betreibt Nachwuchsförderung und hat die Hong Kong Teddy Bear Association ins Leben gerufen.



Kein Wunder, dass der GOLDEN GEORGE so begehrt ist: 2 Kilogramm bringt die edle, aus massiver Bronze gefertigte Statue auf die Waage. Auch die Nominierungs-Medaille ist ein kleines Kunstwerk für sich und besteht natürlich ebenfalls aus Bronze



TEDDYBÄR TOTAL auf einen Blick

Veranstaltungsort

Messehalle Süd des Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland
 Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 29. April 2017, 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 30. April 2017, 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

2-Tages-Ticket: 10,- Euro

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren: Eintritt frei

Parallel findet in Münster der **Internationale PUPPENfrühling** statt. Die Besucher des Internationalen Teddy-Treffs können sich auf dieser Veranstaltung über den aktuellen Stand der Puppenkunst informieren. Der Clou dabei: Für beide Messen gibt es ein kombiniertes Ticket.

DAS SCHNUPPERABO

3 für 1

Drei Hefte zum Preis von einem



Für Sammler und Selbermacher

TEDDYS

Kreativ

Nr. 5/16

September/Oktober 2016

www.teddys-kreativ.de

• Profi-Tipp: Wie man abgeliebte Bären repariert • Im Porträt: Ika Wagner-Heinze • So trimmt man Bären auf alt



GEWINNEN:
25 x **BÄREN-KALENDER**
von Hanna-Bären



IM HEFT
Alle neuen
limitierten
Editionen von **Stieff**



INNOVATIVE TECHNIK
So funktioniert Schucos
Yes-No-Mechanik



6 Anleitungen zum
Selbermachen im Heft
Mit Schnittmustern
zum Ausstreichen



JETZT VEREINT MIT
TEDDY & CO.

Deutschland: 6,50 €
Österreich: 7,30 €
Schweiz: 9,90 CHF
Luxemburg: 7,70 €
Frankreich: 7,90 €
Italien: 7,90 €
Finnland: 9,90 €
Dänemark: 26,00 DKK
Schweden: 95,00 SEK
Ungarn: 2.590,00 HUF



Mehr als Sammlerstücke

Verspielte Kreationen von Anna Volkova

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de oder 040/42 91 77-110

Zeichen-Sprache

Das sind die neuen Limited Editions von Steiff

Wenn die Margarete Steiff GmbH jedes Jahr im Sommer eine neue Sammler-Kollektion vorstellt, ist damit immer auch jede Menge Symbolik verbunden. Sei es was die Auswahl der historischen Vorbilder angeht, die für so manches Highlight Pate stehen, seien es die genaue Limitierung sowie bisweilen auch der Preis. All das wird häufig nicht zufällig festgelegt. Nehmen wir nur die aktuelle Margarete Steiff Edition „Paul“, benannt nach dem Neffen der Patriarchin, der 1908 für die Einführung der Brummstimme verantwortlich zeichnete. Die Limitierung von weltweit 140 Exemplaren verweist auf den diesjährigen runden Geburtstag Paul Steiffs (1876-1954), der Preis von 2.016,- Euro auf das aktuelle Kalenderjahr.



Margarete Steiff Edition
Teddybär „Paul“
Limitierung: 140 Exemplare
Preis: 2.016,- Euro



Teddybär Petsy
1928 Replica
Limitierung:
928 Exemplare
Preis: 299,- Euro



Teddy Baby 1929 Replica
Limitierung: 929 Exemplare
Preis: 239,- Euro



Terry Welsh Terrier
Limitierung: k. A.
Preis: 169,- Euro



Nelly Elefant
Limitierung:
500 Exemplare
Preis: 249,- Euro



Mrs Claus Teddybär
Limitierung: 1.225 Exemplare
Preis: 119,- Euro



Mr Claus Teddybär
Limitierung: 1.225 Exemplare
Preis: 119,- Euro



Lari Pinguin
Limitierung: k. A.
Preis: 59,90 Euro



Designer's Choice Uli Elefäntle
Limitierung: 500 Exemplare
Preis: 139,- Euro



Bully Bulldogge
 Limitierung: k. A.
 Preis: 39,90 Euro



Monty Schneemann Ted
 Limitierung:
 1.225 Exemplare
 Preis: 229,- Euro



Steff Club Jahresgeschenk 2016
 Jahreslimitierung 2016

Club-Editionen

Speziell für Mitglieder des Steiff Clubs beziehungsweise anlässlich des Steiff Familienfests gibt es eigene Sammlereditionen, die exklusiv diesem Kundenkreis vorbehalten sind.



Artan Teddybär
 Limitierung: 1.225 Exemplare
 Preis: 179,- Euro



Jocko Schimpanse
 Limitierung: k. A.
 Preis: 39,90 Euro



Steff Club-Edition Maple
 Jahreslimitierung 2016
 Preis: 169,00 Euro



Tom
 Limitierung: 2.000 Exemplare
 Preis: 239,- Euro



Jerry
 Limitierung: 2.000 Exemplare
 Preis: 169,- Euro



Event Teddybär 2016 Mady
 Jahreslimitierung 2016
 Preis: 99,00 Euro



Weihnachtsmaus in Glaskugel Ornament
 Limitierung: 500 Exemplare
 Preis: 159,- Euro

Weihnachtstедdybär
 Limitierung: 1.225 Exemplare
 Preis: 279,- Euro



Little Lielou Mops
 Limitierung: k. A.
 Preis: 79,90 Euro



**Classic 1950
 Teddybär**
 Limitierung: k. A.
 Preis: 49,90 Euro



Krippenset
 Limitierung:
 500 Exemplare
 Preis: 599,- Euro



**Designer's Choice
 Teddybär Jackson**
 Limitierung:
 500 Exemplare
 Preis: 199,- Euro



Rentier Teddybär
 Limitierung: 1.225 Exemplare
 Preis: 199,- Euro



Teddybär Balthasar Ornament
 Limitierung: 1.500 Exemplare
 Preis: 89,- Euro



Bezug

Margarete Steiff GmbH
 Richard-Steiff-Straße 4, 89530 Giengen/Brenz
 E-Mail: info@steiff.de, Internet: www.steiff.de, Bezug: Fachhandel





Termine

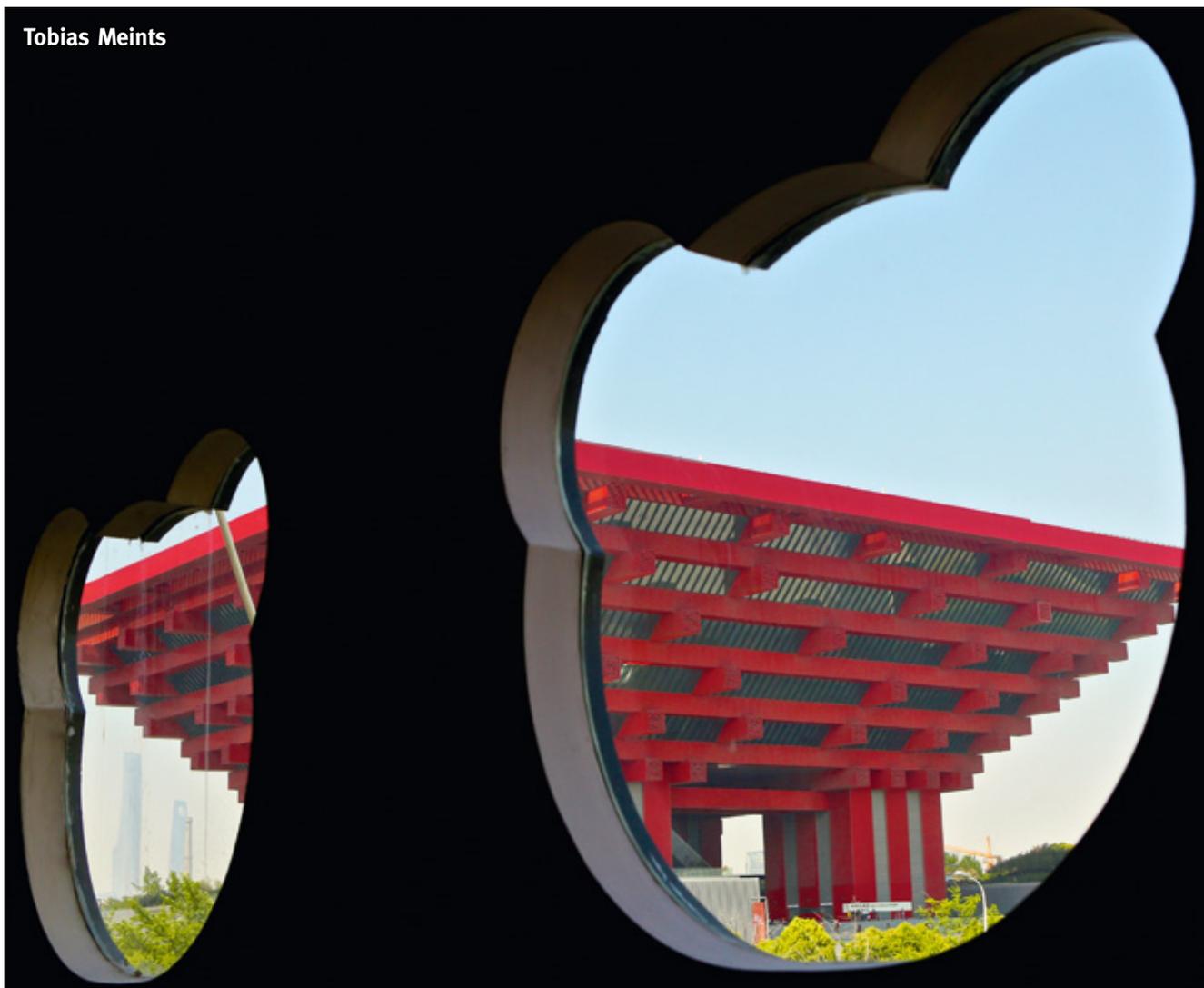
| Datum | Titel | Ort | Veranstalter | Telefon | E-Mail |
|-----------------------|---|--|-------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|
| bis September 2016 | Ausstellung „Reklameschilder aus Blech und Email von gestern“ | Basel, Schweiz | Spielzeug Welten Museum Basel | 00 41/0/612 25 95 95 | |
| bis September 2016 | Ausstellung „Busy Girl“ Barbie macht Karriere | Regionalmuseum Leben und Arbeiten/ Nastätten | Bettina Dorfmann | 02 11/76 54 69 | bettina.dorfmann@t-online.de |
| 13.08.-14.08.2016 | Sigriswiler Bärenfest | Sigriswil, Schweiz | Corinne Schröder | 00 41/33/356 39 80 | |
| 13.08.-14.08.2016 | Dangaster „Teddy Open Air“ | Dangast | Margarete Nedballa | 01 76/52 52 87 52 | teddy@margaretenbaer.de |
| 14.08.2016 | Puppen- und Bärenmärkt | Dortmund | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 28.08.2016 | Puppen- und Bärenmärkt | Hannover | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 11.09.2016 | Hugglets | London, England | Glenn & Irene Jackman | 00 44/0/12 73/69 79 74 | info@hugglets.co.uk |
| 11.09.2016 | Puppen- und Bärenmärkt | Berlin-Steglitz | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 11.09.2016 | Puppen-, Bären und Spielzeugbörse | Frankfurt | haida-direct | 036 75/75 46-0 | info@haida-direct.com |
| 22.09.-25.09.2016 | Doll Art International Concours | Iwatsuki, Japan | Chizuko Inabe | | tobieri@live.jp |
| 25.09.2016 | Puppen- und Bärenmärkt | Hamburg | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 25.09.2016 | Puppen- und Bärenausstellung | Linz, Österreich | Andrea Maria Mazzitelli-Köhler | 00 43/664/412 46 71 | andrea@mazzitelli.at |
| 30.09.-03.10.2016 | modell-hobby-spiel | Leipzig | Messe Leipzig | 03 41/678-0 | info@leipziger-messe.de |
| 09.10.2016 | Puppen- und Bärenmärkt | Dortmund | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 16.10.2016 | Puppen- und Bärenmärkt | Bad Zwischenahn | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 22.10.-23.10.2016 | Puppen- und Bärenmärkt | Ohrdruf | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 22.10.2016-02.04.2017 | Ausstellung „Das Mädchen und das Meer“ | Basel, Schweiz | Spielzeug Welten Museum Basel | 00 41/0/612 25 95 95 | |
| 30.10.2016 | Puppen- und Bärenbörse | Ratingen | Ratinger Puppen und Spielzeugverein | 021 02/47 55 38 | hkratingen@yahoo.de |
| 05.11.-06.11.2016 | Puppen-Festtage in Eschwege | Eschwege | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 06.11.2016 | Antikpuppenbörse Schloss Laxenburg | Laxenburg, Österreich | Inge Reisinger | 00 43/676/337 38 84 | i.reisinger@aon.at |
| 08.11.2016-23.04.2016 | Ausstellung „Busy Girl“ Barbie macht Karriere | Bomann-Museum Celle | Bettina Dorfmann | 02 11/76 54 69 | bettina.dorfmann@t-online.de |
| 08.11.-11.11.2016 | GDS-Kongress in Budapest | Budapest, Ungarn | Global Doll Society | | littlechild@kiml.go-plus.net |
| 13.11.2016 | Puppen- und Bärenausstellung | Salzburg, Österreich | Andrea Maria Mazzitelli-Köhler | 00 43/664/412 46 71 | andrea@mazzitelli.at |
| 19.11.2016 | Freiburger Spielzeugbörse | Freiburg | Spielzeugladen Holzpferd | 07 61/292 22 42 | service@freiburger-spielzeugboerse.de |
| 20.11.2016 | Puppen-, Bären und Spielzeugbörse | Nürnberg | haida-direct | 036 75/75 46-0 | info@haida-direct.com |
| 27.11.2016 | HamburgTeddy | Hamburg | Thomas Heße | 040/64 55 10 65 | info@hamburgteddy.de |
| 03.12.2016 | Puppen- und Bärenmärkt | Rastatt | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 04.12.2016 | Puppen- und Bärenmärkt | Saarbrücken | Leokadia Wolfers | 01 78/533 56 68 | leokadia.wolfers@t-online.de |
| 12.02.2017 | Puppen-, Bären und Spielzeugbörse | Gießen | haida-direct | 036 75/75 46-0 | info@haida-direct.com |
| 26.02.2017 | Hugglets | London, England | Glenn & Irene Jackman | 00 44/0/12 73/69 79 74 | info@hugglets.co.uk |

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg
 Telefax: 040/42 91 77-155, redaktion@teddys-kreativ.de

Tobias Meints



Mitmachen & erleben

Shanghai Teddy-Museum

In China macht man keine halben Sachen. Davon können sich Bärenfans in Shanghai überzeugen. Hier befindet sich in einem Shopping-Center ein gigantisches Teddy-Museum. Auf 3.000 Quadratmeter zeigt Esther Tseung, Künstlerin, Sammlerin und Inhaberin des Museums, fantastische Exponate und bietet Besuchern ein umfassendes Programm zum Mitmachen und erleben.

Zwischen Boutiquen, Restaurants, Kinos und Bowlingbahnen liegt in Shanghai das Mekka der Teddyfans: Das erste Teddybär-Museum der Stadt, das Esther Tseung mit Hilfe von Sponsoren ins Leben gerufen hat. Es bietet neben einer großen Anzahl an fantastischen Exponaten eine ganze Reihe an Mitmach- und Erlebnisstationen. In regelmäßig stattfindenden Workshops können Interessierte lernen, wie man eine Bären fertigt oder

ihm ein perfektes Finish verleiht. Dieser Do-it-yourself-Bereich ist Esther Tseung besonders wichtig, da er den Nachwuchs an das Thema Teddybär heranführt. Wer nach einem langen Tag im Museum und den vielen spannenden Eindrücken, die antike Teddys und moderne Kreationen hinterlassen, kann sich im Restaurant sowie dem museumseigenen Café entspannen oder im Museum-Shop das eine oder andere Erinnerungsstück erstehen. 



Im großen Do-it-yourself-Bereich können Bärenfans das Nähen von Teddys und die grundlegenden Techniken erlernen



Kontakt

Teddybär Museum
L2 River Mall Zone 4
Shibo Avenue 1368, Shanghai, China
Internet: www.teddybear.cc



Shanghai Teddy Bear Association

Die Shanghai Teddy Bear Association ist eine Vereinigung von Bärenfans, die sich die Förderung der Teddykunst auf die Fahnen geschrieben haben. Gegründet wurde der Verband im Jahr 2015 von engagierten Teddy-Enthusiasten mit dem Ziel, sich auszutauschen, Wissen weiterzugeben und im Dialog mit anderen internationalen Organisationen die Bärenszene zu stärken. Organisiert sind neben professionellen Künstlern, auch Hobbyisten, Sammler und Interessierte. Die Shanghai Teddy Bear Association bietet allen Bären-Freunden ein Forum. Wer an einer Mitgliedschaft interessiert ist, kann sich direkt an Esther Tseung wenden.



Im angeschlossenen Restaurant des Museums können die Besucher sich entspannen und sich für den weiteren Rundgang stärken



Der Museumsshop bietet nicht nur viele Sammlerbären und kleine Präsente, hier kann man im Café eine schöne Zeit verbringen



Was im Stieff-Museum in Giengen die große Schlangenrutsche ist, das ist in Shanghai die fantastische Baumrutsche. Dieses Museum ist für junge und jung gebliebene Teddyfans gemacht



Museums-Vorstellung

Eine ausführliche Vorstellung des Teddybär-Museum in Shanghai und dessen Highlight-Exponate gibt es in Ausgabe 1/2016 von **TEDDYS kreativ**. Diese kann unter www.alles-rund-ums-hobby.de im Magazin-Shop bestellt werden.



TEDDYBÄR TOTAL

Auf der **TEDDYBÄR TOTAL** 2016 in Münster präsentierte Esther Tseung in einer großen Ausstellung ihre fantastischen bärigen Gemälde erstmals in Deutschland. Sie hat einige Werke berühmter alter Meister mit Hilfe von Teddybären interpretiert. Darüber hinaus warb die Künstlerin für die Shanghai Teddy Bear Association und informierte die Besucher des internationalen Teddy-Treffs über den Stand der Teddyszene in China.



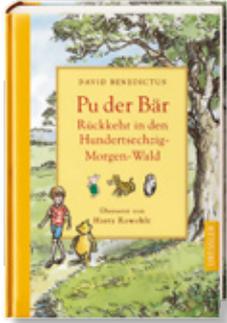


Für Sewer und Selbstermacher

TEDDYS -Shop

Kreativ

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de



Pu der Bär – Rückkehr in den Hundertsechzig-Morgen-Wald

Text: David Benedictus, Illustrationen: Mark Burgess

Vor 80 Jahren erschien der erste Pu: „Nonsens der Spitzenklasse!“ jubelte die New Yorker Herald Tribune. Pu-Spezialist David Benedictus macht Unmögliches möglich und schickt Christopher Robin erneut in den Hundertsechzig-Morgen-Wald zu Pu, Ferkel, I-Ah und den anderen Freunden. Ist der Bär jetzt schlauer geworden? Damit ist kaum zu rechnen!

208 Seiten
Artikel-Nummer: 11598
14,90 Euro

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Keiko Toshikura

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



NEU

Mecki, Zotty und ihre Freunde

Steiff-Tiere und Bären 1950-1970
Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

Artikel-Nummer: 12789
14,80 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Compendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro



NEU



TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbstermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2, in Deutsch und Englisch: 12995
je 9,80 Euro



**Sonderpreis
10,- Euro**

Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Gienger Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop
unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

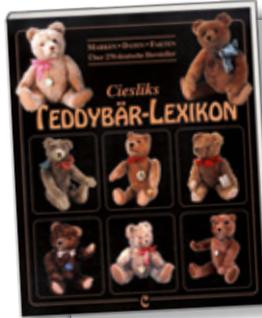
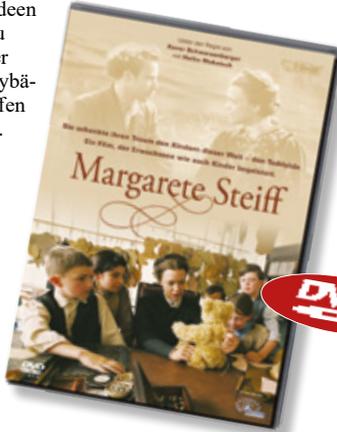
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde. Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer:
11572
7,99 Euro

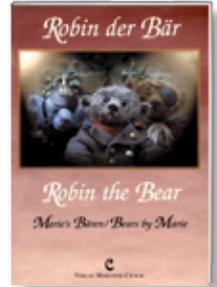


Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten
Artikel-Nummer: 11989
17,50 Euro



Das Teddy-Preisführer-Bundle

Diese Auswahl der beliebtesten Teddy-Preisführer gibt einen wunderbaren Einblick in die Welt der Teddys. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dient als Orientierungshilfe für Einsteiger aber auch für gestandene Teddybären-Sammler.

Artikel-Nummer: 11979
Statt 109,30 Euro
nur noch 49,30 Euro



Preisvorteil
statt € 109,30 nur € 49,30
Sie sparen € 60,00

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 6,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

| Artikel-Nr. | Menge | Titel | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|-------------|-------|-------|-------------|-------------|
| | | | € | |
| | | | € | |
| | | | € | |

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0516



Bäriges

Der Herbst wird bunt

Abwechslungsreiches Programm in der Bärenhöhle

Nach der kreativen Umzugspause geht es in der Bärenhöhle Mahnke in Hannover wieder richtig los. Neben einer Reiher neuer Bastelpackungen dürfen sich die Kunden auf interessante Kurse freuen, wie zum Beispiel den Workshop mit Eleonore Unkel-Schäufelin, der am 3. und 4. September 2016 stattfindet. Dort können interessierte Bärenfans unter der engagierten Leitung der Künstlerin an einem Tag entweder eine kleine Birma-Katze oder einen Miniaturbären nähen. Man bekommt dabei viele Tipps und Tricks aus erster Hand. Schließlich ist Eleonore Unkel-Schäufelin auch für ihre manchmal ausgefallenen Techniken bekannt. Im letzten Kurs erfuhren die Teilnehmer beispielsweise, wie man ein Chamäleon fertigt. Aufgrund der sehr großen Nachfrage bietet die Bärenhöhle – nur für kurze Zeit – eben jenes Chamäleon als Bastelpackung an. Der Erstverkaufstag ist der 3. September 2016. Wer sich beim Nähen und Bemalen helfen lassen möchte, kann dieses farbenfrohe Tier auch im Workshop zum Leben erwecken. Wer Eleonore Unkel-Schäufelin einfach nur mal kennenlernen möchte,

Das Chamäleon, das im letzten Kurs von Eleonore Unkel-Schäufelin gefertigt wurde, war der Renner. Nun gibt es das Tier für kurze Zeit als Bastelpackung



kann sie bereits am 2. September von 15 bis 18 Uhr in der Bärenhöhle antreffen. Dort zeigt sie dann ihre aktuellen Teddys sowie Tiere und stellt die neuen Bastelpackungen vor. Natürlich arbeitet die Bärenhöhle auch weiterhin mit anderen bekannten Künstlerinnen zusammen. Weitere

Neuheiten und das vollständige Kursprogramm gibt es im Internet unter www.baerenhoehle-mahnke.de



Nach dem erzwungenen Umzug der Bärenhöhle Mahnke sind die neuen Räumlichkeiten bezogen, der Laden eingerichtet. Nun geht es wieder richtig los



Antik-Mekka Börse auf Schloss Laxenburg

Ein Highlight für alle Puppen- und Teddyfans ist Inge Reisingers große Antikpuppen- und Teddybärenbörse mit Miniaturen im idyllischen Landschloss Laxenburg vor den Toren Wiens am 6. November von 10 bis 16 Uhr. Seltene antike Puppen von Weltklasse aus dem In- und Ausland stehen hier zum Verkauf, ebenso wie hunderte liebenswerte, von Künstlerhand entworfene Teddys und viel Zubehör zum Selbermachen. Traditionell gibt es vor der Teddy- und Puppenklinik großen Andrang. Abgeliebte oder beschädigte Puppen und Teddys werden vor Ort zur fachgerechten Reparatur übernommen. Weitere Informationen sowie ein Video mit Impressionen aus dem Vorjahr gibt es unter www.antikpuppenboerse.jimdo.com

Puppen- und Teddyenthusiasten kommen bei der Antikpuppen- und Teddybärenbörse auf Schloss Laxenburg gleichermaßen auf ihre Kosten

Kurpfälzer Bärenherbst in Mannheim Erlebnis-Charakter



Jutta und Reginald Blümmel sind Inhaber vom Bärenstübchen Blümmel und Organisatoren des Kurpfälzer Bärenherbst

In diesem Jahr findet am 24. September 2016 im Gemeindezentrum in Mannheim-Seckenheim von 11 bis 17 Uhr der Kurpfälzer Bärenherbst mit dem Gastthema „Häkeln und Stricken“ statt. Organisiert wird das Event von Bärenstübchen Blümmel. „Ursprungsgedanke war vor über 22 Jahren, den Teddybegeisterten ein Forum zu schaffen um sich miteinander auszutauschen“, erklärt Jutta Blümmel. „Mittlerweile ist das Kurpfälzer Bärenreffen zu einer namhaften Teddybär-Veranstaltung in der Region geworden.“ Viele bekannte Aussteller haben sich bereits angemeldet, und werden vielfältige Teddykreationen – von klassisch bis modern, von preiswert bis exklusiv – anbieten. Neben dem Verkaufen steht auch das Rahmeprogramm im Fokus: Katja Bredowski führt Interessierte in die Technik des Filzens ein, die Kleinsten können erste Erfahrungen beim Nähen von Kuschtieren machen und Erika Lübben ist mit Ihren Sammlerbären verschiedener Bärenmanufakturen vertreten. Neben Bärenmachern kommen auch Häkel- und Strickfreunde beim Bärenherbst auf ihre Kosten. Neben verschiedenen Anbietern wird auch Waltraud Schmal vor Ort sein, die den Besuchern die Technik des Spinnens näher bringt. Der Eintritt ist frei. Internet: www.baerenstuebchen.de



Viele Künstler, darunter auch Peter Steiner, stellen beim Kurpfälzer Bärenherbst aus

Anzeige





17226 0
Peter, 25 cm
Limit: 300 Stück



17227 7
Lieselotte, 23 cm
Limit: 300 Stück



16611 5
Minna, 31 cm
Limit: 400 Stück



17268 0
Oktoberfestbär
Seppel, 25 cm
Limit: 100 Stück



11703 2
Stricklesl, 16 cm
Limit: 200 Stück

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag **2016/2017**: 42,00 €
48,00 € (europäisches Ausland)
SFR 60 (Schweiz)



Clubgeschenk 2016
13 cm

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:
www.teddy-hermann.de

HERMANN *Teddy* ORIGINAL®
Teddy-Hermann GmbH
Amlingstadter Str. 5 - D-96114 Hirschaid/Germany
f <http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>



Bäriges

Alles unter einem Dach

**modell
hobby
Spiel**

modell-hobby-spiel 2016 in Leipzig

Für Spielzeugfans ist die modell-hobby-spiel in Leipzig ein Pflichttermin, schließlich kann man dort viel erleben, ausprobieren und nach Herzenslust einkaufen. Neben den Bereichen Modellbau und kreatives Gestalten kommt auch die Teddy- und Puppenszene nicht zu kurz. Viele namhafte Künstler zeigen ihre aktuellen Kreationen und geben ihr Wissen in Workshops weiter

Einmal im Jahr wird in Leipzig die modell-hobby-spiel veranstaltet. Die insgesamt 21. Auflage des Großereignisses findet in diesem Jahr vom 30. September bis 3. Oktober statt. Auf der Messe können sich Besucher über alle Facetten der kreativen Freizeitgestaltung informieren. Dazu gehört auch die Puppenkunst in allen ihren Ausprägungen. Neben Künstler- und Sammlerpuppen steht das Selbermachen im Vordergrund. Verschiedene Künst-



Mit seiner Glashalle ist das Messenzentrum in Leipzig eines der schönsten seiner Art in Deutschland. Hier findet einmal im Jahr die modell-hobby-spiel statt

ler bieten kurzweilige und unterhaltsame Workshops an. Diese Kurse eröffnen den Messebesuchern die Möglichkeit, sich mit dem Hobby vertraut zu machen oder Grundkenntnisse unter fachkundiger Anleitung zu vertiefen.



Hübsche Accessories für Bären gibt es am Stand von Miniaturen Raabe. Hier kommen auch Puppenhaus-Fans auf ihre Kosten



Die Puppenstube Schmitz war 2015 das erste Mal in Leipzig vor Ort. Im Angebot: wundervolle Babypuppen, Teddys und viel Zubehör



Kontakt

modell-hobby-spiel

Messe Allee 1, 04356 Leipzig, Telefon: 03 41/678 81 98

E-Mail: www.modell-hobby-spiel.de

Internet: www.modell-hobby-spiel.de

Öffnungszeiten

30. September bis 02. Oktober 2016, 10 bis 18 Uhr

03. Oktober 2016, 10 bis 17 Uhr

Eintritt

Tageskarte: (Freitag 30.9. und Montag 3.10.): 13,- Euro

Tageskarte (Samstag 1.10. und Sonntag 2.10.):

14,- Euro (Online/Vorverkauf: 13,- Euro)

Ermäßigte Tageskarte: 9,50 Euro

Tageskarte Kind (6-12 Jahre): 5,- Euro

Zweitageskarte: 23,50 Euro

Gruppenkarte (ab 10 Personen): 9,50 Euro pro Person



Selbermachen steht in Leipzig im Fokus. Auch Bärenmacher zeigen den Besuchern die Basics ihres Handwerks



Künstlerpuppen, Reborns und auch Teddys sind auf den Puppen-Festtagen in Eschwege zu sehen

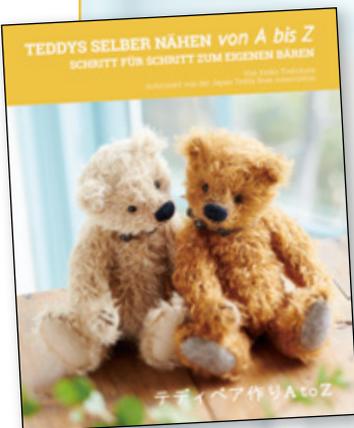
Großes Szenetreffen

Puppen-Festtage in Eschwege

Die Puppen-Festtage in Eschwege sind für Künstler, Sammler und Interessierte gleichermaßen eine Pflichtveranstaltung. In diesem Jahr trifft sich die Szene am 5. und 6. November 2016 in der Kleinstadt im Werratal. Ausgerichtet wird das Event von der bekannten Veranstalterin Leokadia Wolfers. Wie bereits

in den vergangenen Jahren dürfen sich die Besucher auf drei Veranstaltungshallen freuen, in denen namhafte Puppenmacher sowie einige Teddykünstler ihre aktuellen Kollektionen vorstellen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundet das gelungene Gesamtpaket ab. Internet: www.puppen-festtage.de

— Anzeigen



52 Seiten,
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro

Also available
in english
Так же доступно
на русском

Bei „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne

Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. In diesem praktischen Ratgeber ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.

**JETZT BESTELLEN UNTER:
www.alles-rund-ums-hobby.de**

14. Internationales
Teddy- und Puppenfest
2017



in der Spielzeugstadt
Sonneberg
26. bis 28. Mai
www.teddyundpuppenfest.de



Bäriges



Das Event findet im Olympia, einer Veranstaltungshalle in London statt



Sarah Holmes leitet die Geschicke der traditionsreichen britischen Manufaktur Merrythought. In London spricht sie über die Anfänge ihres Unternehmens

London Calling Bärenshow im Olympia

Im Herzen Londons findet in diesem Jahr unter Federführung von Hilary Pauley und Daniel Agnew eine neue, hochkarätige Bären- und Puppenshow statt. Veranstaltet wird sie im Olympia, einer Ausstellungshalle im Stadtteil London Borough of Hammersmith and Fulham, die 1886 eröffnet wurde. Am Sonntag, den 20. November findet eine große Verkaufsbörse statt. Am Tag vor der Show jedoch verwandelt sich das Olympia Hilton Hotel bereits zu einem Ort des Spielzeug-Wissens. In Workshops geben Künstler sowie Vertreter der Industrie ihr Wissen an interessierte Besucher weiter. Dazu zählen unter anderem die bekannte Moderatorin Bunny Campione von der

beliebten BBC-Produktion Antiques Road Show, Sarah Holmes von der britischen Manufaktur Merrythought und die Steiff-Spezialistin Rebekah Kaufman. Um die fachkundige Reparatur und Restaurierung von antiken Teddybären kümmern sich die Bären-Expertin Dot Bird und für die Taxierung historischer Teddybären und Stofftiere zeichnet Mitorganisator Daniel Agnew verantwortlich. Weitere Informationen zu dieser einmaligen Show gibt es im Internet unter: www.200yearsofchildhood.com



Die Bären-Expertin Dot Bird nimmt sich in London abgelebter und beschädigter Teddybären an



Steiff-Spezialistin Rebekah Kaufman stellt auf dem Event in London die Geschichte des Giengerer Unternehmens vor



Mitveranstalter Daniel Agnew ist Spezialist für antike Bären. Er bewertet und taxiert die mitgebrachten Plüschgesellend der Besucher



Diese Pinguine kreierte Dagmar Seibel in diesem Jahr und präsentierte sie unter anderem den Besuchern des Internationalen Teddy-Treffs in Münster

20 Jahre ds-Bären Runder Geburtstag

In diesem Jahr feiert mit Dagmar Seibel eine bekannte und geschätzte Künstlerin ihr 20-jähriges Szenejubiläum. „Der offizielle Startschuss für die ds-Bären fiel am 20. Oktober 1996 mit dem Erwerb eines Gewerbescheins“, erinnert sich Dagmar Seibel zurück. „Allerdings habe ich schon einige Monate eher mit den Vorbereitungen begonnen, so dass ich eigentlich das ganze Jahr 2016 über mein 20-jähriges Jubiläum feiern kann.“ In dieser Zeit entstanden viele Teddys und unterschiedlichste Tiere. Viele Messebesuche, Siege bei namhaften Wettbewerben und eine stetig wachsende Fangemeinde folgten. In diesem Jahr fertigte sie erstmals Pinguine, die sie auch auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster ausstellte. „2016 ist für mich jedoch nicht nur wegen des Jubiläums ein besonderes Jahr. Zu meinen bisherigen Auszeichnungen gesellten sich ein **GOLDEN GEORGE** sowie ein Toby Industry Choice Award – das macht mich sehr stolz“, erläutert die Künstlerin. Ihre Kreationen bestehen üblicherweise aus Mohair, Long Pile oder Alpaka. Sie werden mit Schafwolle und verschiedenen Granulaten gefüllt. Meist sind sie fünffach gesplintet und haben schwarze Glasaugen. „Mit ganz viel Liebe nähe oder stricke ich die Kleidung, gestalte passende Dosen und Hüte. Die Nasen werden in letzter Zeit oft bunt und zweifarbig. Zu meinen traditionell klassischen Teddys passen antike Puppenmöbel, die ich auch gern als Stand-Dekoration verwende“, erklärt Dagmar Seibel. Weitere Informationen zur Künstlerin gibt es im Internet unter www.ds-baeren.de



Die Krönung ihres Jubiläumsjahres: Dagmar Seibel gewinnt auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2016** in Münster einen **GOLDEN GEORGE**

Anzeigen

JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen
zum Selbermachen

Nur 9,80 Euro

ISBN: 978-3-939806-68-4

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



BÄRENHÖHLE

WIR SIND WIEDER DA -

DIE ALTE BÄRENHÖHLE IM NEUEN LADEN!

Alte Bären, neue Bären
Bärenmacherbedarf
Bärenklinik
Altes Spielzeug
Kurse

Bärenhöhle - Peter Mahnke
Flüggestr. 3, 30161 Hannover
Tel./ Fax: 05 11/31 32 93
www.baerenhoehle-mahnke.de

Bärenlädle

Hier bestellt der Bär.

In unserem Online-Shop finden Sie viele preisgünstige Angebote und eine große Auswahl an Bärenmachermaterialien. Außerdem viele bärige Geschenkideen und Zubehör, alles rund um den Teddybär!

www.baerenlaedle.de

Bärenlädle
Burgstr. 3 (gegenüb. Paulaner am Kirchplatz) / 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 07 11/4 59 66 22 / Öffnungszeiten: Do. von 9 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr / Sa. von 9 bis 13 Uhr / und nach Vereinbarung

HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
• umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

Katalog mit Stoffmustern: 5,80 € in Briefmarken

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

Einleitung: Tobias Meints
Anleitung: Ute Daum



schwer



Frau Meyer • 8 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Sieger-Hündchen

Frau Meyer – GOLDEN GEORGE prämiert

Die GOLDEN GEORGE-Verleihung 2016 wird Ute Daum so schnell nicht vergessen. Schließlich wurde sie hier für Ihre Einreichung „Frau Meyer“ mit dem wichtigsten Award der Bärenszene ausgezeichnet. Nun stellt die Künstlerin das Schnittmuster für das possierliche Hündchen, das die internationale Fachjury überzeugte für die TEDDYS kreativ-Leser zur Verfügung.

Die einzelnen Teile ausschneiden und mit allen Markierungen auf dicken Karton übertragen. Anschließend die Schnittteile auf die Rückseite des Stoffes legen. Dabei die Laufrichtung des Felles und die aufgezeichneten Pfeile beachten. Dann die Konturen und Markierungen für Stopföffnung/Gelenköffnung mit einem wasserfesten Filzstift aufma-

len. Anschließend die Fellteile ohne Nahtzugabe mit einer kleinen, spitzen Schere ausschneiden.

Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Schnittteile rechts auf rechts aufeinander legen und stecken und die Abnäher schließen.

Kopf: Beide Kopfseitenteile von (D) bis (D) nähen. Dann das Kopfmittelteil mittig einpassen, dabei die Markierungspunkte beachten. Anschließend den Kopf von (F) bis (F) nähen und wenden.

Körper: Die beiden Körperteile rundherum zusammennähen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Anschließend wenden.

Material



13 x 22 cm Long Pile
 Kaschmir – Stoff A
 6 x 7 cm Kaschmir – Stoff B
 10 x 9 mm Minischeiben
 5 Minisplinte
 1 Paar Glasaugen (4 mm)
 Füllwatte
 Stahl-Granulat
 Nasengarn
 reißfester Faden

Beine: Sowohl die Vorderläufe als auch die Hinterläufe von (B) bis (B) zusammennähen. Anschließend die Sohlen mittig einpassen und rundherum einnähen.

Ohren: Die Ohren von H bis J nähen, anschließend wenden und die Wendöffnung verschließen.

Fertigstellung

Gliedmaßen: Bei den Vorder- und Hinterläufen an der Markierung --- eine Stopföffnung aufschneiden und die Teile durch diese wenden. Die Beine anschließend gut stopfen, Gelenke einsetzen und die Öffnung wieder mit Matratzenstich schließen.

Kopf: Den Kopf gut stopfen. Darauf achten, dass besonders die Nase schön fest wird. Anschließend den Kopfsplint in die Halsöffnung einsetzen, durch Zusammenziehen der Öffnung fixieren und verschließen. Danach die Nase sticken.



Macht sich Frau Meyer als Einzelkunstwerk bereits sehr gut, kann man mit ihr auch wunderbare Szenen gestalten

Augen: Zunächst Punkte für die Augen markieren. Hierzu eignen sich Stecknadeln oder Positionsaugen. Anschließend die Augen einziehen und die Fäden so platzieren, dass sie neben der Gelenkscheibe verknotet werden können. Dann das Fadenende im Kopf verschwinden lassen.

Ohren: Die Ohren mit Stecknadeln am Kopf befestigen und per Matratzenstich annähen.

Körper: Den Kopfsplint durch die kleine Halsöffnung in den Körper stecken, Scheibe aufsetzen und Splint zur Schnecke drehen. Die Beine an den angegebenen Markierungen (X) in den Körper stecken. Scheiben ebenfalls aufsetzen und Splint zur Schnecke drehen. Nun den Körper stopfen – auch den Schwanz nicht vergessen. Den Körper mit Granulat füllen, wenn das Hündchen etwas schwerer werden soll. Abschließend die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen. 

Verändert man den Schnitt in der Größe und nimmt andere Stoffkombinationen, kann man ein ganzes Hunderudel gestalten



Splintlos glücklich

Einleitung: Tobias Meints
Anleitung: Monica Spicer

Die minimalistische Miss Hattie Heartfelt

leicht

Miss Hattie Heartfelt • 12,5 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

MEHR INFOS
in der
Digital-Ausgabe

Teddybären haben immer Arme und Beine. Dieser Aussage kann die Bärenmacherin Monica Spicer nicht zustimmen. Ihre aktuelle Kreation Miss Hattie Heartfelt kommt wunderbar ohne Gliedmaßen aus. Dafür verfügt sie über einen wundervollen Körper aus Baumwollstoff und einen Hut, der aus dem Bärenmädchen eine echte Dame macht.

Zunächst das Schnittmuster auf Pappe kleben und ausschneiden. Immer so viele Pappteile zuschneiden, wie angegeben (rechte und linke Teile). Die Schablonen auf dem Stoffrücken nach Haarlauf ausrichten, mit wasserfestem Stift aufzeichnen und die Markierungen übertragen. Im Schnitt ist eine Nahtzugabe von 0,5 Millimeter enthalten.

Näharbeiten

Kopf: Legen Sie die beiden Kopfstücke rechts auf rechts aufeinander und stecken Sie diese zusammen. Anschließend nähen Sie von der Rückseite des Halses einmal um den Kopf, bis Sie an der Vorderseite des Halses ankommen. Hier zunächst eine Öffnung offenlassen. Anschließend den Kopf wenden.

Ohren: Beide Ohrenteile rechts auf rechts legen, heften und entlang der Rundung zusammennähen. Die untere Seite bleibt offen. Anschließend wenden, die Ohren mittig falten und mit überwendlichem Stich schließen.

Körper: Der Körper von Miss Hattie besteht nicht wie üblich aus zwei Teilen, sondern aus sechs. Zunächst die



Die Näharbeiten halten sich bei der Bären dame in Grenzen. Umso aufwändiger wird dafür das Finish



Die Mundpartie wird zunächst von Flor befreit und anschließend geschickt

Einzelteile heften – jeweils A auf A und B zu B. Anschließend die Teile zusammennähen. Der obere Bereich bei Markierung B bleibt zunächst offen. Den fertig genähten Körper wenden.

Fertigstellung

Kopf: Stopfen Sie den Kopf fest, anschließend vernähen Sie die Stopföffnung rundherum. Die überstehenden Fäden keinesfalls abschneiden. Sie sind essentieller Bestandteil des Fadengelenks, mit dem der Kopf am Körper befestigt wird.

Körper: Füllen Sie großzügig Glasgranulat oder ein vergleichbares Material in den Körper, damit dieser einen guten Stand entwickelt. Den Rest des Körpers mit Füllwatte stopfen. Anschließend die Halsöffnung rundum zunähen und mit einigen Knoten sichern. Der Kopf wird nun am Körper befestigt. Hierzu den vorbereiteten Faden, der am Kopf hängt, einfädeln und durch den Körper stechen. Von dort zurück in den Kopf. Das Ganze wiederholen. Anschließend die Fadenenden festziehen und am Hals verknoten. Die Fadenenden im Körper verstecken. Alternativ kann man einen regulären Gelenksatz verwenden – das bleibt jedem selbst überlassen.

Material



MISS HATTIE

22,5 × 11 cm Minibärenstoff
30 × 15 cm Baumwollstoff
1 Paar Glasaugen, 11 mm
1 Stück Ultra Suede für die Augen in Weiß
Perlgarn No. 8
1 Stück Filz für die Nase in Braun
Nähgarn
Augengarn
Füllwatte
Glasgranulat
1 Paar Wimpern
Copic-Marker #E44 and #E04
Klebstoff
Pinzette

HUT

20 × 10 cm Filzstoff
25 × 15 cm Schleierstoff
Einige kleine Samt- oder Seidenblüten
Einige kleine Federn
Nähgarn
Heißkleber
40 × 1 Zentimeter Spitze
Anstecknadel oder Brosche



Die Nase besteht aus einem braunen Filzstück, das überstickt wird

Ohren: Die Innenseiten der Ohren werden mit einem Copic-Marker des Typs #E04 schattiert. Orientieren Sie sich anschließend an der Skizze des Kopfes und stecken Sie die Ohren fest. Gefällt die Position, werden diese festgenäht.

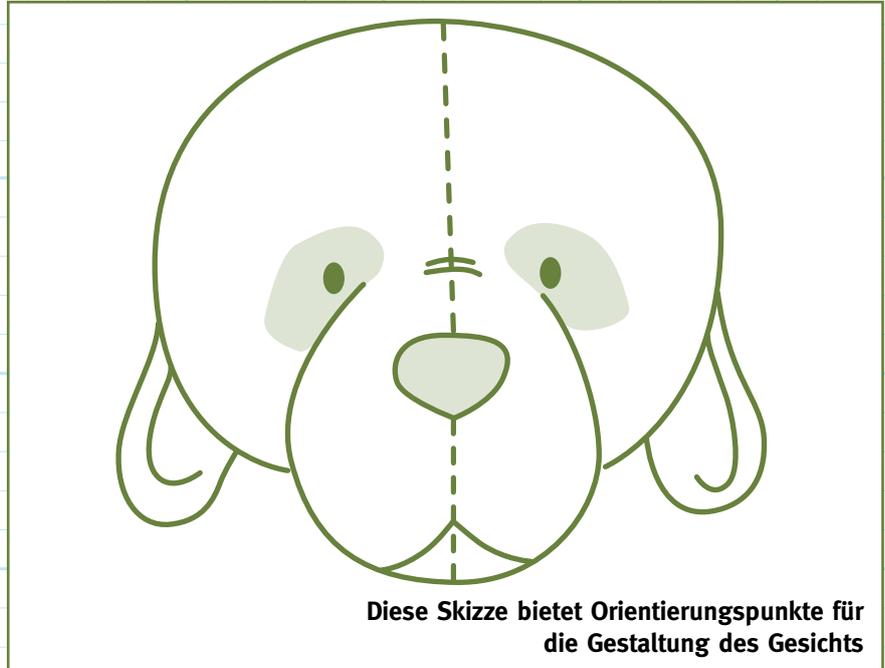




Schleierstoff, Kunstblumen und Federn dekorieren den schicken Hut der Bärendame

Gesicht: Nun kann das Gesicht des Bärchens mittels Airbrush schattiert werden. Das verleiht dem Köpfchen Tiefe. Anschließend an der Stelle, an der die Augen platziert werden sollen, etwas Flor entfernen. Mit dem Copic-Marker #E44 diese Stelle schattieren – die Gesicht-Skizze dient hier als Orientierungshilfe. Mit dem Copic-Marker #E04 die Wangen schattieren. Danach den Flor der Mund-Nasen-Partie aufkürzen. An der Stelle, an der die Nase später sitzen soll, wird ein braunes Filzstück aufgeklebt. Anschließend geht es an das Sticken von Mund und Nase.

Augen: Dort, wo die Augen später sitzen sollen, werden zwei kleine Löcher in den Kopf gestochen. Nun zwei ovale Stücke aus weißem Ultra Suedine fertigen. Orientieren Sie sich an dem Schnittteil und setzen sie an der eingezeichneten Stelle das Loch. Es muss groß genug sein, dass die Öse des Auges hindurch



Diese Skizze bietet Orientierungspunkte für die Gestaltung des Gesichts

gleitet. Anschließend das Auge samt der weißen Unterlage einziehen und den Faden hinter dem Ohr vernähen. Dann werden die bereits auf die richtige Länge gekürzten Wimpernbögen eingesetzt und hinter dem Auge verklebt.

Finish: Eine Halskrause aus Spitze, gegebenenfalls Knöpfe auf dem Körper und/oder eine kleine Halskette sorgen für das perfekte Finish.

Der Hut

Näharbeiten: Die drei Teile des Hutes werden aus Wollfilz ausgeschnitten. Begonnen wird mit der Krempe: Deren beiden Enden zusammennähen. Daraus ergibt sich eine leicht geschwungene Form. Auf diese Weise wird verhindert, dass aus dem Damen- ein Schlapphut wird. Weiter geht es mit dem unteren Kronenteil. Es wird ebenfalls zusammengenäht und an der Krempe fest-

gesteckt. Anschließend vernähen. Als Abschluss wird die obere Hutkrone platziert. Auch hier gilt es auf die Markierungen zu achten. Danach wenden.

Dekoration: Ein kleines Stück Schleierstoff – 25 x 15 Zentimeter – vorbereiten, falten und um den Hut wickeln, so dass sich die Enden direkt an der Front treffen. Ausrichten, feststecken und mit einem Faden, der auf der Hut Innenseite verknötet wird, befestigen. Nun die Enden falls nötig aufkürzen und in Form bringen. Nun kann die Anstecknadel beziehungsweise die Brosche platziert werden. Anschließend gilt es, die kleinen Seidenblumen zu arrangieren und mit Heißkleber zu befestigen. Gleiches gilt für die Federn, deren Ausrichtung für die spätere Optik des Hutes von großer Bedeutung ist. Möglichst sollten alle dekorativen Elemente vorne arrangiert werden. Verteilt man diese über den ganzen Hut, wird dieser zwar schön bunt, sieht aber nicht edel und damenhaft aus. Anschließend kann der Hut noch mit einigen Stichen am Kopf befestigt werden. 🐾



Der Hut von Miss Hattie Heartfelt besteht aus drei Teilen Filzstoff und wird aufwändig dekoriert



Kontakt

Monica Spicer
8 Boronia Road
Boronia, 3155, Victoria, Australien
E-Mail:
moni_garry@smartchat.net.au
Internet:
www.monicasattictreasures.com.au



00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Meißner Straße 313, 01445 Radebeul
Tel: 0351/2053772
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet:
www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendam 9
28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26 , 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail:
baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

60000

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Schwanen 2
42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

Pressekurier & Zustellung Kaufmann
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15
58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppencke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1
63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71
65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmuspuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach,
F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail:
reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8
73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5
82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärig
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14. 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smouenvæg 18 , 8410 Rønde
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.



Jan • 35 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Angelika Schwind



Der Experte

Jan, der Flugzeugmechaniker

Egal ob Sternmotoren, Turbinentriebwerke, Steuerseile, Ruder und Klappen: Jan kann alles reparieren. Er ist Flugzeugmechaniker mit jahrelanger Erfahrung. Wo andere Probleme sehen, sieht Jan die Möglichkeit, eine kreative Lösung zu finden. Er ist der Beste in seinem Job und hat keine Angst vor schwerer Arbeit, geschweige denn, sich dreckig zu machen.

Das Schnittmuster auf Pappe kleben oder laminieren und ausschneiden. Anschließend die Teile auf den Mohairstoff legen. Die Florrichtung (Pfeile auf dem Schnittmuster) beachten. Anschließend die Schitteile mit einem wasserfesten Stift umrahmen. Mit einer kleinen, scharfen Schere und einer Nahtzugabe von zirka 5 Millimeter ausschneiden. Dabei den Flor nicht beschädigen. Sohlen und Innenpfoten entstehen aus Cashmere. Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit kleinen Rückstichen zusammen nähen.

Näharbeiten

Kopf: Vor dem Zusammennähen der beiden Kopfseitenteile die Schnauze des Bären etwas rasieren. Dann die Kinnnaht schließen. Das Kopfmittelteil einsetzen, die untere Naht für den Splint offen lassen. Dann den Kopf wenden.

Körper: Die beiden Körperteile zusammennähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen.

Arme: Jeweils einen Pfooteneinsatz an einen Innenarm nähen. Anschließend den Arm rundherum schließen. Am aufgezeichneten Punkt X auf dem Innenarmen 2 Zentimeter weit einschneiden und durch diese Öffnung den Arm wenden.

Beine: Jeweils ein Innen- und ein Außenbein zusammennähen. Dann die Fußsohle einsetzen. An den auf-

gezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 3 Zentimeter weit einschneiden und durch diese Öffnung das Bein wenden.

Ohren: Jeweils ein Innen- und ein Außenohr an der Rundung schließen, wenden und mit Matratzenstich schließen.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf schön fest stopfen. Dann einen Splint mit Scheibe in die Halsöffnung einsetzen und die Öffnung schließen.

Gesicht: Vor dem Einsetzen der Augen die gewünschte Position mit zwei Stecknadeln oder Positionsaugen prüfen. Gefällt die Optik, die Augen mit reißfestem Augengarn einziehen. Den Faden zum Hals hin durchziehen, verknoten, vernähen und abschneiden. Dann die Ohren zunächst anstecken. Wenn das Gesamtbild passt, annähen.

Arme und Beine: Die Gliedmaßen fest stopfen. Anschließend Splinte sowie



Kontakt

gelibären
 Angelika Schwind, Schmollerstraße 92
 70378 Stuttgart
 Telefon: 07 11/93 30 19 48
 E-Mail: geli@neugereut.de
 Internet: www.gelibaeren.com

Die Kleidung von Jan kann bei der Künstlerin bestellt werden. Der Preis: 29,- Euro.

Scheiben einsetzen und die Stopföffnungen schließen.

Körper: Den Kopf leicht rechts oder links von der Naht versetzt am Körper befestigen. Arme und Beine ebenfalls anbringen. Dann den Körper stopfen und die Rückenöffnung schließen.

Finish: Wer möchte, kann dann noch Füße und Pfoten skulpturieren. Den Schmutzeffekt erreicht man mit braunem Antikwachs oder Pastellkreide. 

Material

- 40 x 70 cm Viskose
- 10 x 20 cm Cashmere für die Fußsohlen und Innenpfoten
- 1 Paar Glasaugen, 10 mm
- 5 T-Splinte
- 6 x 25 mm Pappscheiben
- 4 x 30 mm Pappscheiben
- Stopfwatte
- Stahlgranulat für den Bauch
- Nasengarn
- Reißfestes Augengarn



Immer perfekt gerüstet: In seinem Overall stecken die wichtigsten Arbeitsutensilien

Einleitung: Tobias Meints
Anleitung: Angelika Schwind



Vintage Lady

Minchen, eine Dame mit Vergangenheit



mittel

Minchen von Sonnenschein • 28 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Minchen ist eine Dame, deren Äußeres vermuten lässt, dass sie schon viel erlebt hat. Sie sieht aus, als hätte sie bereits Generationen von Menschen als Seelenröster gedient. Eine Täuschung: Nur Minchens Äußeres wurde künstlich gealtert. Wie man die Bären dame nährt und anschließend für die abgeliebte Optik sorgt, erläutert TEDDYS kreativ-Autorin Angelika Schwind.

Material



30 x 70 cm Antik-Viskose Suedine für die Fußsohlen und Innenpfoten
1 Paar Glasaugen, 9 mm
1 Gelenksatz, 25 mm
Nasengarn
Reißfestes Augengarn
Stopfwatte

Das Schnittmuster auf Pappe kleben oder laminieren und ausschneiden. Die Florrichtung des Stoffes beachten und nun die Teile auflegen (Pfeile auf dem

Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift umranden. Mit einer scharfen kleinen Schere und einer Nahtzugabe von zirka 5 Millimeter ausschneiden. Dabei den Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Körper: Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie heften und anschließend mit der Nähmaschine nähen. Anschließend die Körperteile zusammennähen. Stopföffnung nicht zunähen. Den Körper wenden.

Beine: Zunächst das Innen- und Außenbein zusammennähen. Dann die

Fußsohle einsetzen. An den aufgezzeichneten Punkten auf den Innenbeinen einschneiden und wenden.

Kopf: Vor dem Zusammennähen die Schnauze nach Wunsch rasieren. Anschließend die Kinnnaht schließen, das Kopfmittelteil einsetzen und die untere Naht für den Splint offen lassen. Anschließend wenden.

Arme: Bei den Armen den Pforteneinsatz annähen, dann rundherum zusammennähen. Anschließend am aufgezzeichneten Punkt auf den Innenarmen einschneiden und wenden.

Ohren: Die Innenohren rasieren. Dann werden die Teile an der Rundung geschlossen. Wenden und mit Matratzenstich schließen.

Fertigstellen

Kopf: Den Kopf nun fest stopfen und einen Splint mit Scheibe in den Hals einsetzen. Fest zuziehen und das Ganze vernähen. Dann die Augen positionieren – am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln. Dann mit reißfestem Augengarn zum Nacken hin durchziehen, verknoten und abschneiden.

Gliedmaßen: Arme und Beine stopfen, Splinte und Scheiben einsetzen. Dann die Stopföffnungen schließen.

Körper: Kopf und Gliedmaßen befestigen. Anschließend den Körper stopfen und die Rückenannaht schließen.

Finish: Nun noch am Kopf die Ohren annähen, dabei die Position vorher festlegen und die Nase sticken. Abschließend Augenbrauen und Krallen sticken. 



Kontakt

gelibären
Angelika Schwind, Schmollerstraße 92
70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48
E-Mail: geli@neugereut.de
Internet: www.gelibaeren.com

Wie man ein Vintage-Bärchen fertig

Angelika Schwind

Schönheit des Alters

Es gibt Bärendamen, die brauchen eine spezielle Behandlung. Sie sind keine blutjungen Schönheiten. Vielmehr haben sie bereits viel gesehen und erlebt. Gesichter, die eigentlich nur ein langes, ereignisreiches Bärenleben zeichnet, erreicht man, indem man den Pelz künstlich altert. Hier ein paar Tipps, wie man das macht.



Ein neues Bärchen auf Alt zu trimmen, ist nicht schwierig. Es müssen nur einige einfache Techniken angewandt werden

Das beste Ergebnis, dass das Kerlchen alt aussieht, erreichen Sie, wenn Sie die Schnauze und die Innenohren rasieren. Gerne kräftig und wenn Sie mögen unregelmäßig. Das wirkt natürlicher. Darüber hinaus sorgen weitere „Gebrauchsspuren“ für eine unverwechselbare Optik. Dazu einfach den Flor des Mohairs an Kopf und Körper

an manchen Stellen wegrasieren oder kräftig ausdünnen. Rasierer, Schere und Pinzette wirken hier wahre Wunder.

Ideales Finish

Vor dem Einsetzen der Augen sollte das Fell an dieser Stelle mit einem schwarzen Copicmarker oder Ähnlichem bearbeitet werden. So erhält die Dame wunderbar dunkel schattierte, tiefliegende Äuglein. Anschließend die Nase wachsen, oder sogenanntes Nasennass, das im Fachhandel erhältlich ist – in mehreren Schichten auftragen. Natürlich dürfen die Nahtstellen nicht blitzsauber sein, daher mein Tipp: die Nähte mit Pastellkreide bearbeiten, das sorgt für einen unvergleichbaren Look. 🐾



© The Odenthal-Collette Teddy-Collection

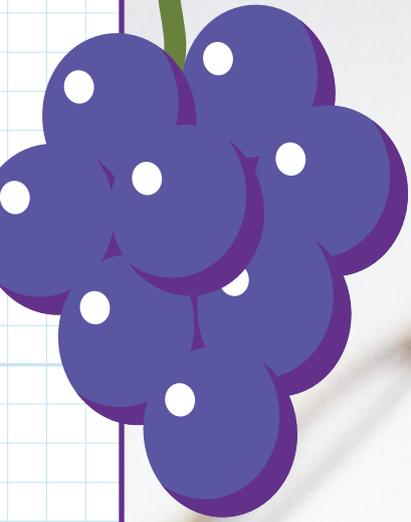
Mit Nasennass oder vergleichbaren Materialien lassen sich hervorragende Ergebnisse in Bezug auf „Gewachste Nasen“ erzeugen



Kontakt

gelibären
 Angelika Schwind, Schmollerstraße 92
 70378 Stuttgart
 Telefon: 07 11/93 30 19 48
 E-Mail: geli@neugereut.de
 Internet: www.gelibaeren.com

Saures Träubchen



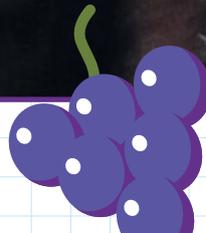
Einleitung: Tobias Meints
Anleitung: Monica Spicer

Bunter Bär ohne eingesetzte Teile

schwer



Sour Grapes • 10 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Möchte man einen mehrfarbigen Bären nähen, kommt man meistens um das Einsetzen von Teilen nicht herum. Alternativ kann man unterschiedliche Stoffe bereits im Vorfeld zusammennähen und die Schnittteile aus diesen ausschneiden. Das Ergebnis sind wundervolle Plüschgesellen – wie das Bärenkind mit dem Namen Sour Grapes.

Die einzelnen Schnittteile auf Pappe übertragen und ausschneiden. Schneiden Sie anschließend ein Stück lila Fellstoff mit den Maßen 10 × 8 cm und zwei weiße Stücke mit den Maßen 10 × 3 Zentimeter zu. Diese Stücke werden gemäß der Skizze zusammengenäht – Lila innen, weiß außen. Auf diese Weise kann man die Zweifarbigkeit des Bärchens erreichen, ohne Teile einsetzen zu müssen. Anschließend wird das Stoffstück rechts auf rechts, genau in der Hälfte gefaltet und die Schnittteile von Kopf und Körper übertragen. Auf den restlichen lila-farbenen Stoff kommen die Gliedmaßen und die Ohren. Letztere werden zusätzlich noch aus weißem Stoff ausgeschnitten. Eine Nahtzugabe ist nicht enthalten und muss zugegeben werden.

Näharbeiten

Kopf: Die beiden Kopfteile rechts auf rechts legen. Auf der gezeichneten Linie heften und anschließend mit der Nähmaschine nähen. Die untere Naht für den Splint offen lassen. Anschließend wenden.

Körper: Die zusammengehörenden Teile rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie heften. Anschließend mit der Nähmaschine nähen.



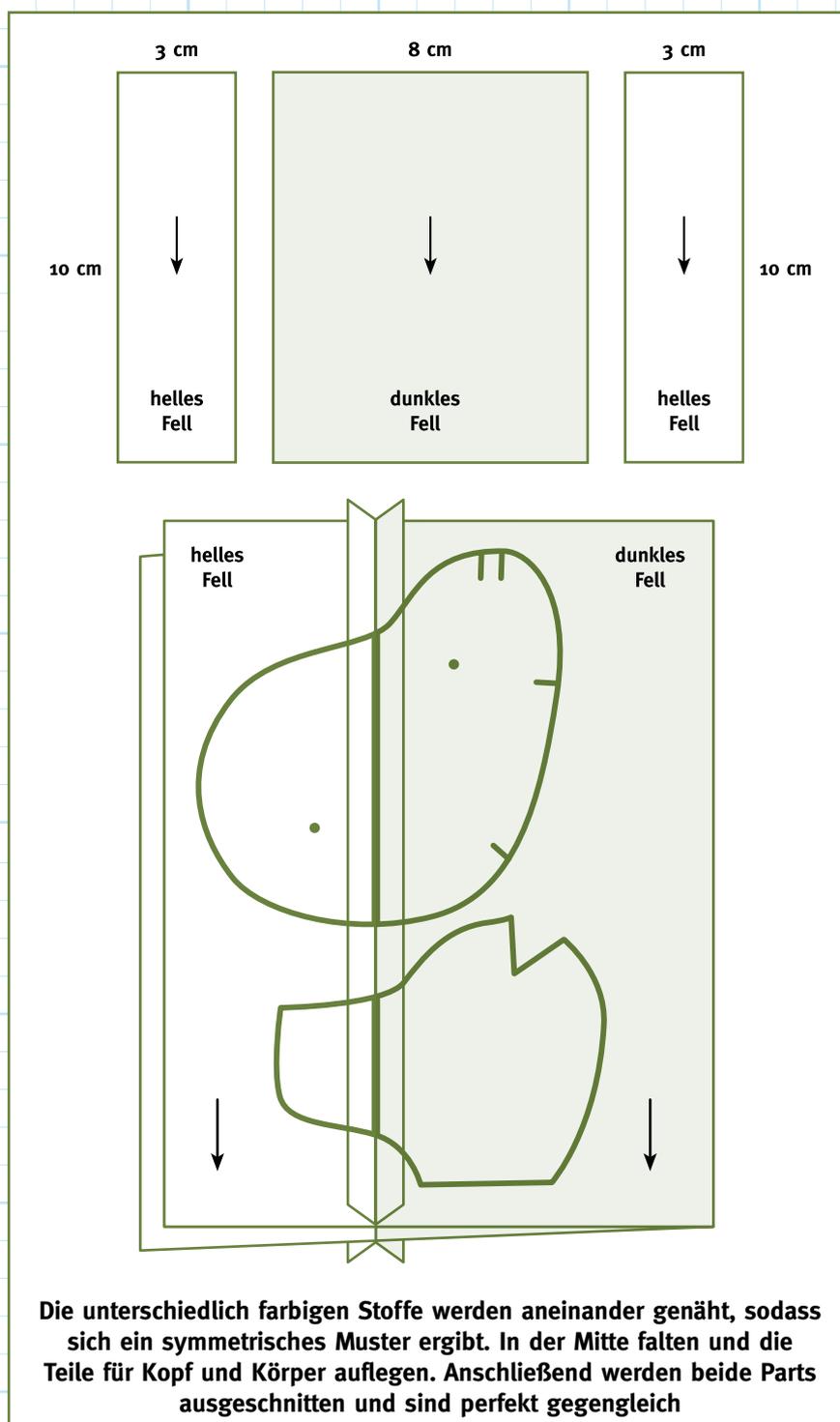
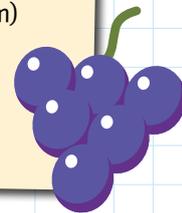
Gerade einmal 10 Zentimeter misst das aus Minibärenstoff genähte Bärchen Sour Grapes

Die Körperteile zusammennähen. Stopföffnung offen lassen. Dann den Körper wenden.

Beine: Zwei Beinteile rechts auf rechts aufeinander legen und rundherum bis auf die Stopföffnung zunähen. Dann die Fußsohle einsetzen. Stopföffnung offen lassen. Dann die Beine wenden.

Material

- 23 × 23 cm Long Pile Ministoff in Lila
- 10 × 10 cm Long Pile Ministoff in Weiß
- 1 × 10 mm-Gelenksatz
- 1 Paar, Glasaugen (4 mm)
- 1 Stück schwarzer Filz
- Perlgarn No. 12
- Füllwolle
- Granulat





Das Schattieren und gegebenenfalls das Hinterlegen der Augen schaffen ein ausdrucksstarkes Gesicht

Arme: Jeweils zwei Armteile rechts auf rechts aufeinander legen und rundherum bis auf die Stopföffnung zunähen. Anschließend die Arme wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf nun fest stopfen und einen Splint mit Scheibe in den Hals einsetzen. Fest zuziehen und das Ganze vernähen.

Augen: Entfernen Sie dort, wo später die Augen platziert werden sollen, den Flor. Schattieren Sie mit einem Copic-Marker E49 ein großes Areal um diese Stelle herum. Orientieren Sie sich dabei am Foto des Bären. Stechen Sie nun zwei Löcher in den Kopf und ziehen Sie die Augen ein.

Mund & Nase: Den Flor auf der Nase entfernen und stattdessen ein schwarzes Stück Filz aufkleben. Anschließend werden Mund und Nase mit Perlarn No. 12 gestickt. Um dem

Gesicht Konturen zu verleihen, kann das Kinn mit einem Copic-Marker E44 schattiert werden.

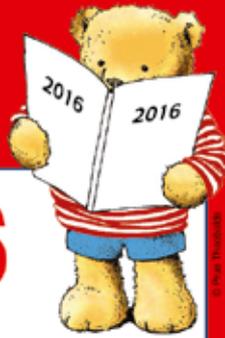
Körper: Splinten Sie den Kopf an den Körper. Die Gliedmaßen werden, nachdem der Körper gestopft ist, mittels Fadengelenken befestigt.

Kontakt

Monica Spicer, 8 Boronia Road
Boronia, 3155, Victoria, Australien
E-Mail: moni_garry@smartchat.net.au
Internet:
www.monicasattictreasures.com.au



Die Nase wird, bevor man sie steckt, mit einem Stück Filz unterlegt



TEDDIES 2016

Sunday 11th September

at Kensington Town Hall
Hornton Street, London

175 stands in four bear-packed halls
10,000 bears & related collectables

See www.hugglets.co.uk for exhibitor list

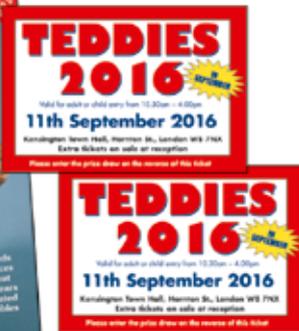


- The Festival takes place on three floors.
- Lift available to all floors.
- Disabled access.
- Parking is only £6.60 for the day. 400 spaces.
- No congestion charge at weekends.
- Nearest Tube is High Street Kensington.

Entry 10.30am - 4.00pm

Tickets at door: £4 adult, £2 child

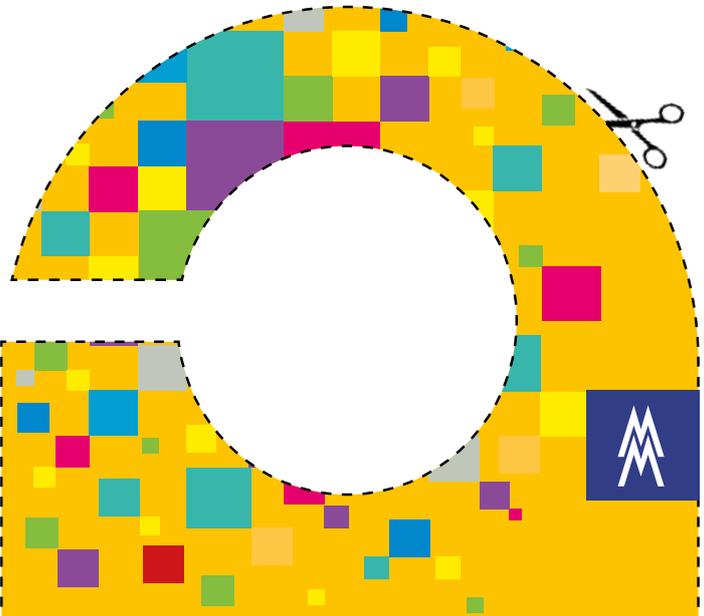
...or see 2 free tickets in the back of
the UK Teddy Bear Guide 2016 which
can be ordered online



For exhibitor list and full visitor information:
www.hugglets.co.uk



See you
there!



Schatz, bin im

Hobby- paradies

**modell
hobby
Spiel**

30.09. – 03.10.2016

Leipziger Messegelände

f modell-hobby-spiel.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Interview: Christiane Aschenbrenner



Liebevoller Gesichter

Im Gespräch mit Ika Wagner-Heinze

Unikate im Vintage-Stil mit liebevollen Gesichtern sind die Spezialität der Bärenmacherin Ika Wagner-Heinze, die in der westfälischen Kleinstadt Werther lebt und arbeitet. In TEDDYS kreativ spricht die Inhaberin einer Malschule darüber, wie sie als Kind die Nerven ihrer Eltern beim Bärenkauf strapazierte und warum ihre Künstlerbären weltweit so beliebt sind.

TEDDYS kreativ: Erinnern Sie sich noch an Ihre erste Begegnung mit einem Teddybär?

Ika Wagner-Heinze: Ja, das war, wie bei vielen anderen auch, in meiner Kindheit. Ich habe damals nicht mit Puppen gespielt, sondern meine Teddys im Puppenwagen spazieren gefahren. Den Kuschelbären gehörte meine ganze Zuneigung, aber sie mussten unbedingt „liebe“ Gesichter haben. Zur Verzweiflung meiner Eltern konnte ich stundenlang vor drei vermeintlich gleich oder zumindest sehr ähnlich aussehenden Bären verbringen, bis ich endlich den mit dem für mich liebevollsten Gesichtsausdruck gefunden hatte.

Obwohl Sie schon so früh den Teddys verfallen waren, haben Sie sich während Ihrer Ausbildung anderen kreativen Tätigkeiten zugewandt. Wie sind Sie dann wieder auf die Plüschbären gekommen?

Nach meinem Studium habe ich zunächst Skulpturen gebaut und mich mit Malerei beschäftigt. Während eines längeren Aufenthaltes in Frankreich kam die Textilkunst hinzu. In Frankreich hatte ich eine Freundin gefunden, die aus England kam. Sie sammelte Bären. Davon war ich absolut fasziniert. Bis dahin wusste ich



Dieses Exemplar hat Ika Wagner-Heinze „Wölkchen“ getauft



Romantik pur verströmt die Bären dame Rosali mit einer Größe von 40 Zentimeter

gar nichts von einer Künstlerteddyszene oder gar Bärenmachern. Die Plüschgesellen hatten es mir angetan – unter diesem für mich völlig neuen Impuls startete ich meine ersten eigenen Versuche. Meine Freundin Pat war mir als fachkundige Sammlerin eine wunderbare Mentorin.

Das Teddymachen ist seitdem Ihre Hauptbeschäftigung?

An den Bären hängt mein ganzes Herz. Ich bin mit dieser Tätigkeit in jeder Hinsicht angekommen, fühle mich damit wohl und zuhause. Gleichwohl habe



Flora, bei dieser blumigen Kreation ist der Name ist Programm



Kontakt

Samt and Roses Bären
 Ika Wagner-Heinze
 Telefon: 052 03/56 05
 E-Mail:
ika.wagner.heinze@googlemail.com
 Blog:
samtandrosesbaeren.blogspot.com

ich weiterhin meine Malschule, in der ich nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene unterrichte, daneben leite ich Kunst-Arbeitsgemeinschaften an zwei verschiedenen Schulen. Die noch verbleibende Zeit gehört meiner Familie: Ehemann, Sohn und meine 15-jährige Enkeltochter, die mein ganzer Stolz ist und mit der ich gern Zeit verbringe und viel unternehme. Und auch unser Hund Bommel möchte seine Streicheleinheiten und Spaziergänge. Langweilig wird es bei uns nicht.

Ihre „Samt and Roses Bären“ sind in aller Welt zuhause. Was ist das Geheimnis dieses Erfolges?

Nach wie vor habe ich diese Idee mit dem möglichst sanft und lieb wirkenden Gesichtsausdruck. Darauf lege ich größten Wert und suche noch immer danach, wie schon als Kind. Manchmal brauche ich einen ganzen Tag, bis ich das zu meiner Zufriedenheit hinbekommen habe. Da meine Bären inzwischen schon Käufer aus England, Finnland, Frankreich, Belgien und Korea gefunden haben, scheine ich damit wohl einen Geschmack zu bedienen, der global anzutreffen ist. Ich finde es übrigens total spannend, wenn sich das, was man tut, über die räumlichen Grenzen hinweg verbreitet. Man hinterlässt Spuren, das gefällt mir.

Wie erreichen Sie den nostalgischen Touch bei Ihren Kreationen?

Ich arbeite gerne mit klassischem Steiff-Schulte-Mohair beziehungsweise Viskose, meine Spezialität aber sind antike Stoffe und Spitzen. Die alten Gewebe werden aufwändig bearbeitet und unterlegt, vieles färbe ich auch ein. Um die richtigen Farbkombinationen für den Vintage-Stil zu finden, probiere und experimentiere ich. Deshalb stelle ich auch ausschließlich Unikate her, eine Serienproduktion ist bei dieser Art der Teddyherstellung von vornherein ausgeschlossen.

Haben Sie einen Tipp für Nachwuchskünstler?

Bei der Gestaltung der Gesichter sollte man nicht zu oberflächlich arbeiten. Lieber Ohren und Augen mehrmals versetzen, als einen Kompromiss einzugehen. Zum Ausprobieren des Sitzes der Augen verwendet man am besten Testaugen – Stecknadeln reichen einfach nicht, das kann ich aus meiner eigenen Erfahrung sagen.



Ika Wagner-Heinze ist die Inhaberin einer Malschule und fertigt Vintage-Bären mit liebevollen Gesichtern

Wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft aus – bärentechnisch gesehen?

Ich möchte wie bisher an ausgewählten Veranstaltungen teilnehmen, dazu gehören die **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster und das Ladbergener Bärenfest. Es ist fantastisch, zauberhafte Menschen aus aller Welt zu treffen und Freunde zu finden, mit denen man nicht nur über Bären sprechen kann, sondern sich über vieles andere austauschen kann, was einen so bewegt. Das ist ein großes Glück und unendlich wertvoll. 



Mimi ist mit einer Größe von 46 Zentimeter eine der stattlichsten Kreationen unter den „Samt and Roses Bären“

Einleitung: Tobias Meints
Anleitung: Monica Spicer



**Marina und ihr
hübsches Kleid**

Marina • 25 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Nostalgisches Bärenmädchen

Je kleinschrittiger man etwas gezeigt bekommt, umso einfacher ist es, dieses nachzuarbeiten. Das gilt auch für das Bärenmachen. Aus diesem Grund hat TEDDYS kreativ-Autorin Monica Spicer eine neue Step-by-step-Anleitung erstellt. In dieser erklärt sie nicht nur, wie man ein Bärchen näht und dem Kopf das perfekte Finish verpasst, sondern auch, wie ein luftiges Kleiderensemble entsteht – mit wenig Aufwand.

Die Schnittteile ausschneiden, auf Pappe kleben – gegengleiche Teile beachten. Anschließend die Parts mit allen Markierungen auf den Stoff übertragen. Die Florrichtung beachten. Mit einer kleinen Schere ausschneiden – dabei den Flor nicht beschädigen.

Step-by-step

Kopf: Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen, stecken und von der Nase bis zur Stopföffnung zusammennähen. Dann das Kopfmittelteil einsetzen. Den Kopf wenden. Anschließend fest mit Füllwatte stopfen. Dann Gelenkscheibe samt Splint einsetzen und die Halsöffnung schließen. Den Faden mit einigen Stichen sichern.

Ohren: Legen Sie zwei Ohrenteile aufeinander. Nicht rechts auf rechts, sondern Flor- auf Rückseite. Stecken und anschließend entlang der Rundung zusammennähen. Die Unterseite bleibt offen. Anschließend auf rechts wenden und die Unterseite schließen. Die Ohren am Kopf feststecken und wenn die Position gefällt – annähen. Dabei auf die Symmetrie achten.

Schattierung: Den Bereich der Augen vom Flor befreien (1). Stecknadeln oder Positionsaugen verwenden, um die Position der Augen festzulegen. Anschließend das Areal mit einem Copic-Marker E49 schattieren (2). Anschließend mittels Airbrush die Mund und Augenpartie und die Außenseite der Ohren strukturieren. Die Wangen werden mit einem Copic-Marker #E04 schattiert. Dies ergibt einen leichten Used-Look (3).



Augen: Die Positionsaugen entfernen und an deren Stelle zwei kleine Löcher in den Kopf stechen. Bevor die Augen eingezogen werden, zwei Ovale aus weißem Filz zuschneiden. Anpassen und wenn diese von der Größe her zu den Augen passen, an der markierten Stelle durchstechen (4). Die Öse des Auges hindurchziehen. Anschließend die Augen fest einziehen, sodass die Augenhöhlen gleichzeitig skulptiert werden. Den Faden vernähen.

Gesicht: Sind die Augen eingezogen, wird die Nasenpartie und das Kinn vom Flor befreit. Bevor die Nase gestickt wird, kleben Sie das Stück Filz an eben jene Stelle. Anschließend werden Nase und Mund mit Perl garn sauber gestickt (5). Wer möchte, kann mit demselben Garn Augenbrauen stecken. Die gewünschte Position vorher bestimmen.

Körper: Abnäher schließen, dann die beiden Körperteile rechts auf rechts legen, stecken und rundherum zunähen. Die Stopföffnung am Rücken bleibt offen, ebenso wie die Halsöffnung, in der später das Kopfgelenk platziert wird. An den markierten Stellen für die Montage von Armen und Beinen Löcher stechen. Dann den Körper wenden. Anschließend den Kopf am



Material

MARINA

- Sparse-Mohair
- 1 Stück weißen Mini-Bären-Stoff
- 1 Paar Schuknopfaugen (10 mm)
- 8 × 30 mm Holzscheiben für die Gliedmaßen
- 2 × 25 mm Holzscheiben für den Hals
- 10 Unterlegscheiben
- 1 Splint
- 4 Schrauben/Muttern
- Perlgarn No. 8
- 1 Stück schwarzen Filz für die Nase
- Polyesterwatte
- Granulat
- Copic-Marker #E44 and #E04
- Airbrush-Set
- Ringschlüssel

OUTFIT

- 20 cm (bei voller Stoffbreite) weißen Baumwollstoff
- 20 cm (bei voller Stoffbreite) weißen bestickten Baumwollstoff
- 40 × 2 cm weiße Spitze
- 3 m × 4mm Seidenband
- 700 × 25 mm Satinband
- 2 Seidenblumen
- Heiß- und Sekundenkleber



Körper befestigen und die Öffnung vernähen. Darauf achten, dass das Gelenk fest sitzt.

Arme: Jeweils einen Innen- und einen Außenarm rechts auf rechts legen, stecken und zusammennähen. Stopföffnung offenlassen. Jeweils im Innenarm an der markierten Stelle ein Loch stechen. Durch dieses wird das Schraubgelenk eingesetzt. Anschließend wenden.

Beine: Jeweils ein Innen- und ein Außenbein rechts auf rechts aufeinanderlegen, stecken und zusammennähen. Markierte Öffnung offen lassen. Fußspitze und Hacke markieren, dann die Sohle einnähen. Analog zum Innenarm das Loch für das Gelenk in die Innenbeine stechen.

Schraubgelenke: Jeweils eine Gelenkscheibe auf eine Schraube fädeln und diese im Inneren der Arme und Beine platzieren. Die Schraube durch das ent-

sprechende Loch im Körper schieben, Scheibe aufstecken und dort entsprechend mit einer Mutter fest kontern. Ein paar Tropfen Kleber oder sogenannter Schraubensicherungslack sorgen für einen festen Halt.

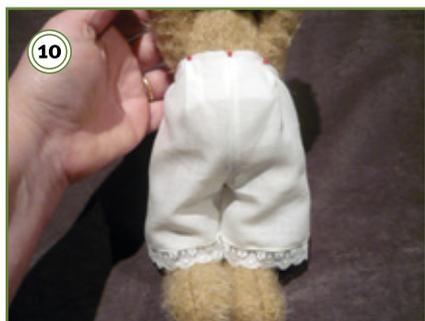
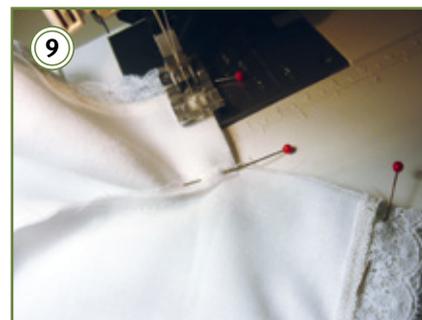
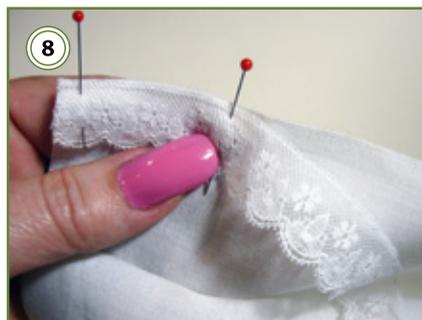
Stopfen: Nun den Körper mit etwas Granulat füllen und mit Füllwatte stopfen. Gleichermäßen mit den Gliedmaßen verfahren. Alle Stopföffnungen schließen. Fertig ist Marina.



Outfit

Unterhose: Die beiden Schnittteile der Hose rechts auf rechts aufeinander legen und zusammenstecken

Anschließend an der angegebenen Stelle Spitze annähen und die innere Hosennaht erstellen, die die Beine voneinander trennt



Die Hose wenden und anschließend der Bärenanzieher anziehen. An der Hüfte einen 5 Millimeter starken Saum nach innen umschlagen. Die Hose dann mit Stecknadeln am Körper befestigen. Anschließend annähen und den Faden mit Knoten sichern

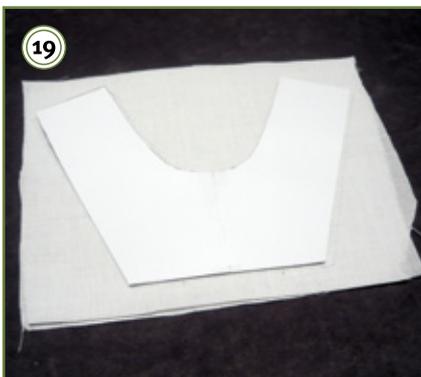
Rock: Aus dem bestickten Baumwollstoff ein Stück mit einer Größe von 70 x 13 Zentimeter ausschneiden. Nacheinander an beiden kurzen Seiten einen schmalen Saum erstellen. Diese bilden später die Rückennaht



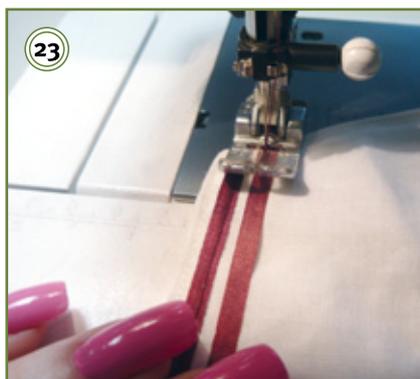
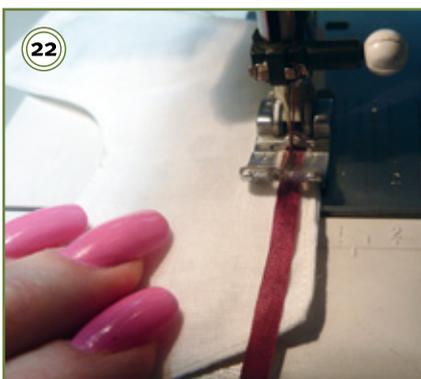
Auf dieselbe Weise mit einer der langen Kanten verfahren. Dies wird der untere Saum. Das schmale Band 0,5 Zentimeter von der unteren Kante auflegen und festnähen. Weitere 0,5 Zentimeter höher ein zweites Band ansetzen



Den oberen, bislang ungesäumten Rand mit Zickzackstichen versäubern, sodass er nicht ausfransen kann. Dann kann man dem Bärchen den Rock anziehen. Position mit Nadeln fixieren und anschließen am Körper festnähen



Kragen: Für den Kragen zwei Stücke mit einer Größe von 20 × 15 Zentimeter vom weißen Baumwollstoff zurechtschneiden und rechts auf rechts aufeinander legen. Schnittteil übertragen und ausschneiden. Anschließend heften



Dann wie auf dem Teil vermerkt – vom Abstand her analog zum Rock –, das Band zweireihig aufnähen. Das Band nicht an den Rändern abschneiden, sondern etwas länger lassen



Das überstehende Band wird auf der Rückseite des Kragens mit Kleber fixiert. So ergeben sich saubere Ränder



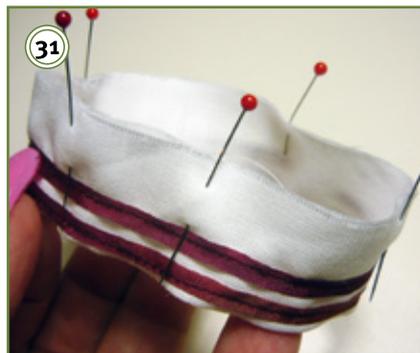
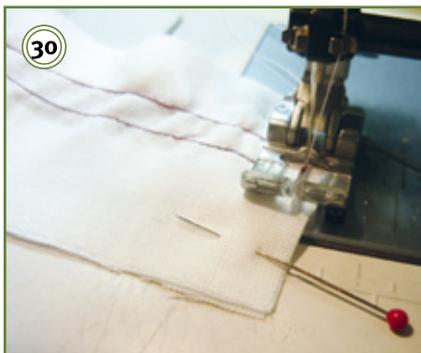
Kontakt

Monica Spicer
 8 Boronia Road
 Boronia, 3155, Victoria, Australien
 E-Mail: moni_garry@smartchat.net.au
 Internet:
www.monicasattictreasures.com.au

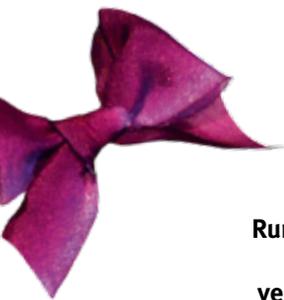


Jetzt den Kragen auf Marinas Schultern platzieren. Damit er nicht verrutscht, werden Vorder- und Hinterteil mit dem Rock vernäht. Nun noch ein 35 Zentimeter langes Stück vom Seidenband zu einer schicken Schleife binden. Diese kann entweder mit Sekunden- oder Heißkleber am Kragen befestigt werden

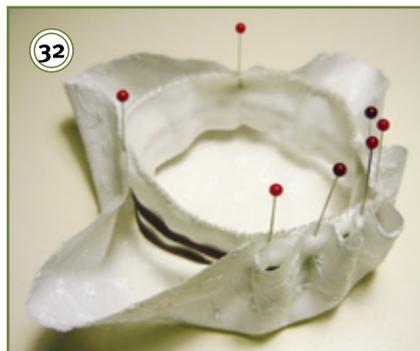
Hut: Das Hutband wird aus dem weißen Baumwollstoff geschnitten, die Krone aus dem bestickten Baumwollstoff. Nehmen Sie sich erneut die Schnittteile zum Vorbild und nähen Sie entsprechend das Band an. Jeweils auf die gleichen Abstände achten, damit später alles zusammenpasst



Das Hutband rechts auf rechts aufeinander legen und die Enden aufeinander heften. Zusammennähen und anschließend wenden. Ober- und Unterseite mit Zickzackstichen versäubern, damit nichts ausfranst



Anschließend die Krone anpassen und an der versäuberten Kante feststecken. Rundherum festnähen und anschließend den Rand versäubern. Dann wenden



Der Bärin den Hut aufsetzen und mit einigen Stichen fixieren (falls gewünscht). Darüber hinaus kann der Kopfschmuck noch mit einer Schleife und Kunstblumen geschmückt werden, die einfach auf den Stoff geklebt werden



Anbieter: Traudes Bären
Preis: 120,- Euro



Anbieter: Glücksbären
Preis: 36,- Euro



Anbieter: Mini Bären
Stube, Preis: 98,- Euro



Anbieter: Meyenbären
Preis: 87,- Euro



Anbieter: CrazyFun
Preis: 65,- Euro

Stand: 25.07.2016

teddymarkt.de

Der neue Marktplatz für handgefertigte Teddys und ihre Freunde

Teddybären einfach kaufen und verkaufen



Was Sie erwartet:

- ✓ Fokus auf Teddys, Stofftiere und Zubehör
- ✓ Unkomplizierter Anmeldeprozess
- ✓ Sicheres Einkaufen bei namhaften Anbietern
- ✓ Künstler- und Manufaktur-Teddybären
- ✓ Stofftiere aller Couleur
- ✓ Zubehör, Stoffe und Accessoires
- ✓ Alles rund um das Thema Teddybären



JETZT TESTEN!

www.teddymarkt.de

Weltenbummler-Bären



Martine Buecher



Bärenjunge Momiji ist 21 Zentimeter groß. Er trägt einen Wollfilz Umhang. Farben und Form seines Kostüms erinnern an buntes Herbstlaub

Hélène Bastiens weitgereiste Kreationen

Es war einmal ein kleines Mädchen. Hélène lebte mit ihren Eltern im Loire-Tal und Teddybären waren ihre große Leidenschaft. Sie adoptierte sogar die Plüschtiere ihres Bruders. Später wurde daraus eine Sammlerleidenschaft, bis Hélène Bastien eines Tages ihre eigenen Bären nähte und mit ihren Entwürfen international erfolgreich wurde.

Hélène Bastien wohnt in Amboise, einer Stadt an der Loire in Mittelfrankreich. In ihrer direkten Nachbarschaft steht das berühmte Schloss Amboise. Dort, im Herrenhaus „Clos Lucé“, südöstlich des Schlosses in einem kleinen Park, verbrachte Leonardo da Vinci seinen Lebensabend. Hier, in dieser geschichtlich und landschaftlich höchst interessanten Region, entstehen die bürigen Kreationen von Hélène Bastien.

The Beginning

Nachdem sie bereits als Kind von Teddybären fasziniert war, kauft Hélène Bastien viele Jahre lang

regelmäßig Bären von berühmten deutschen Herstellern. Ein Artikel in der französischen Frauenzeitschrift „Femme Actuelle“ über Künstlerbären war dann die Initialzündung. Hélène Bastien wollte selbst Bären nähen. Die junge Frau informierte sich ausführlich, ließ sich praktische Tipps geben und arbeitete sich intensiv in die Materie ein.

So entstand im Jahr 1996 ihr erster Bär. Es folgten noch viele weitere Artgenossen. Während einer Ausstellung

Norbu stammt aus einer kalten Gegend: Das erkennt man an seiner tibetischen Tracht und den originalen Accessoires



Farblich ist bei Jolen alles aufeinander abgestimmt: Der schöne Mohair, die Schleife und die Glasaugen





Diese beiden Halloween-Bären messen 21 Zentimeter. Die Nasen sind ebenso wie die Kleidung bestickt

in Paris stießen ihre Kreationen, die sie unter dem Namen „Hélène-Ours“ anbietet, auf große Begeisterung. Seither fühlt sich die Französin in der Welt der Künstlerbären sehr wohl. „Ich sehe mit viel Freude das Funkeln in den Augen der Sammler, wenn meine Plüschgesellen ihnen gefallen“, erklärt die Künstlerin fröhlich.

Material und Ideen

Bei der Herstellung ihrer Teddys bevorzugt Hélène Bastien Mohair und Alpaca-Stoff. Darüber hinaus verwendet sie Glassaugen, die sie manchmal zusätzlich bemalt, Tüll, Spitze, Bänder und Stickereien. Bei ihren Bären handelt es sich häufig um Märchenfiguren, die sie auf ihre ganz eigene Art ausführt. Jeder ihrer Bären hat eine Geschichte, denn einen Teddy nur mit Schleife gibt es bei ihr eher selten. Es vergehen stets etliche Stunden, bis eine Kreation fertig ist.

Für die Designerin muss es so sein, damit sie mit ihren Werken zufrieden ist. Sie liebt es, wenn ihre Schöpfungen bis ins kleinste Detail perfekt sind. Manchmal sind es die Sammler selbst, die ganz spezielle Vorstellungen von

ihrem zukünftigen Teddy haben, wenn sie bei Hélène Bastien eine Bestellung aufgeben. Die Designerin mag solche Herausforderungen, denn die Zufriedenheit ihrer Kunden hat bei ihr oberste Priorität. Erst wenn alles passt, erhalten sie das sehr persönliche Echtheitszertifikat. Dieses basiert auf einem Foto, das die Bärenmacherin im Alter von einem Jahr mit einem Teddy zeigt.

Auf Reisen

Zurzeit beschäftigt sie sich mit gründlichen Recherchen über historische Gewänder aus aller Welt. Hélène Bastien mag es ganz besonders, wenn sie mit wertvollen alten Stoffen und Spitzen ihre Plüschgesellen weiter aufwerten kann. Die Künstlerin liebt es, sich mit anderen



Seit 1996 fertigt die Künstlerin Hélène Bastien Teddys. Zuvor war sie leidenschaftliche Sammlerin der Plüschgesellen

Kulturen zu beschäftigen. In Gedanken reist sie um die ganze Welt und sammelt Inspirationen für neue, ausgefallene Designs. Ihr kleiner tibetischer Bär „Norbu“ zum Beispiel trägt eine Stoffjacke, eine Halskette mit Silberperlen, Knochen- und Türkisperlen, sowie eine echte tibetische Tabakdose.

Stäbchen, Porzellanschüssel und traditioneller chinesischer Reisplückerhut sind die Accessoires seines Freundes „Tchang-Ma“. Die schöne Bärin aus der Bretagne hat einen ganz besonderen Kopfschmuck bekommen, ein Häubchen aus Spitze. Ihre Freundin, die kleine Elsässerin Lalo, trägt stolz die regionale Tracht. Die Kopfbedeckung besteht aus einer Mütze und einer Schleife, die über der Stirn geknotet ist. Auf diese Weise fertigt Hélène Bastien Kreationen, die Bärenfreunde mit auf eine Reise um die Welt nehmen. 



Die kleine Elsässerin Lalo trägt ihr Sonntagskleid. Sie ist 19,5 Zentimeter groß und hält ein Zelluloid-Püppchen im Arm



Kontakt

Hélène-Ours

Hélène Bastien, 56 rue Grégoire de Tours, 37400 Amboise, Frankreich

E-Mail: helene.ours@free.fr

Internet: www.helenours.blogspot.fr



Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher, Florian Kastl,
Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentz
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner,
Martine Buecher, Ute Daum,
Barbara Eggers, Daniel Hentschel,
Andrea Meyenburg, Sabine Reinelt,
Angelika Schwind, Monica Spicer,
Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-155
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Tim Inselmann
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 35,00
Ausland
€ 40,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Brühlsche Universitätsdruckerei
GmbH & Co KG
Wieseck, Am Urnenfeld 12
35395 Gießen

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 6,50
Österreich € 7,30
Schweiz SFR 9,90
BeNeLux € 7,70
Italien € 7,90
Frankreich € 7,90
Finnland € 9,90
Dänemark DKK 70,00
Schweden SEK 95,00
Ungarn: 2.590,00 HUF

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meißberg 1, 20086 Hamburg
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

**wellhausen
& Marquardt
Mediengesellschaft**

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 06/2016
auch schon am 14. Oktober 2016.**

Dann gibt es ...



**... einen Artikel über die
GOLDEN GEORGE-Gewinnerin
Ute Daum und ihre Kunstwerke, ...**



**... einen Beitrag über ausgefallene Bärenpostkarten
aus dem frühen 20. Jahrhundert ...**



**... sowie ein Porträt der
Bärenmacherin Angelika Schwind.**

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820
reginald.bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Schauen Sie ins Internet oder rufen Sie
uns an unter (0621) 4838812

Die große Stoffbörse im Internet- Nur bei uns!

In unserem neuen Online- Shop:

www.baerenstuebchen.de

Wöchentlich wechselnde Steiff-Schulte-Stoffe zu tagesaktuellen
Preisen finden Sie in unserer Schnäppchenecke.



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0
Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.–Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-13.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg
Tel.: 02 03/99398-21 oder -19
Fax: 02 03/99398-50
www.steiff-schulte.de
service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



Nicht verpassen!

Tage der offenen Tür bei ProBär!



Freitag, 26.08.2016, 10-17 Uhr

Samstag, 27.08.2016, 10-16 Uhr

Es erwarten Sie viele neue, einmalige Stoffe und
bärenstarke Angebote!!!

Tipps und Tricks von Hester van Lee, gerne auch
an Ihrem mitgebrachten Bären.

Gemütlich und in ruhiger Atmosphäre einkaufen.

Alpaka Serie für August

Helmbold Alpaka mit 4mm Flor

69,- € pro Meter

Diese und viele andere
Angebotsstoffe finden Sie
unter: www.probaer.de



AUG-61



AUG-62



AUG-63



AUG-64



AUG-65



AUG-66



AUG-67



AUG-68



AUG-69

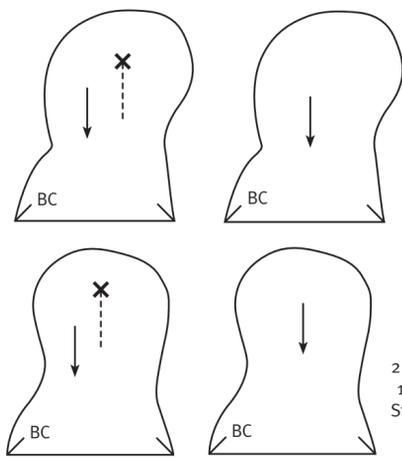
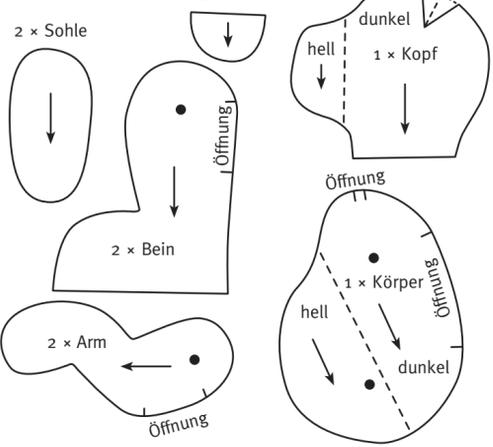


ProBär GmbH | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau
Tel.: 02562-70130 | Fax: 02562-701333 | www.probaer.de | info@probaer.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr (ohne Termin) | Ferien: siehe Internet!



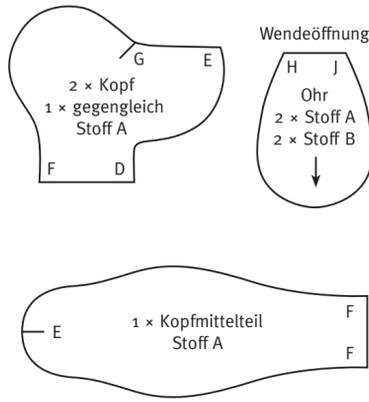
Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.

Sour (Seite 68)

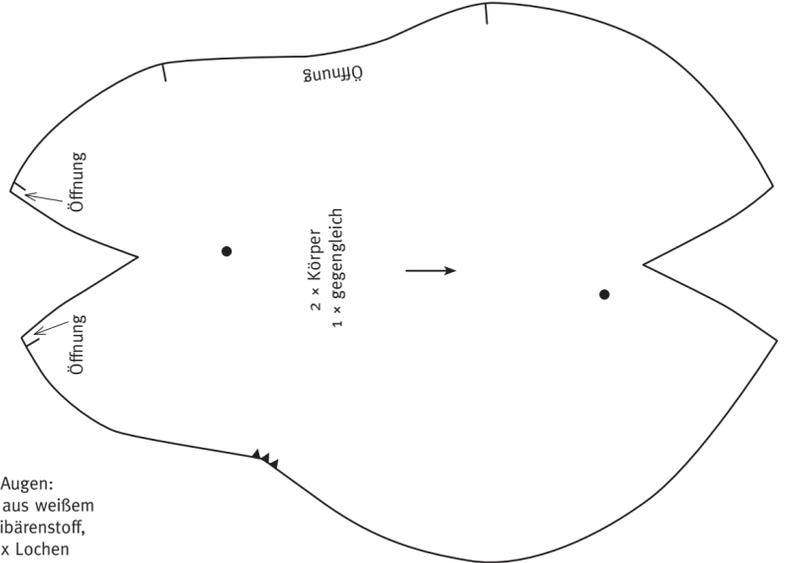
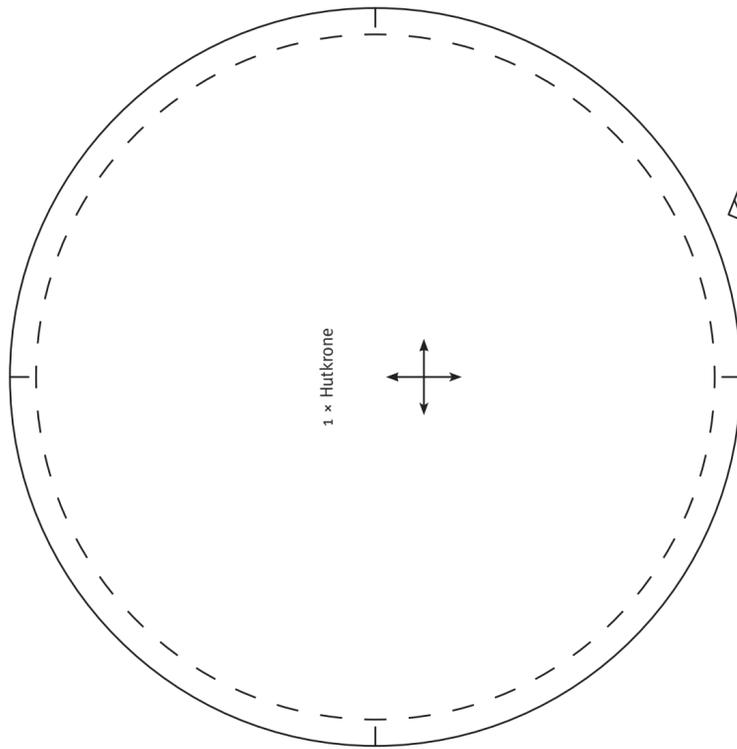
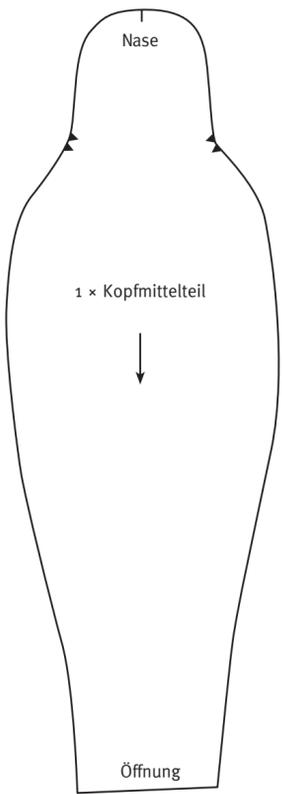
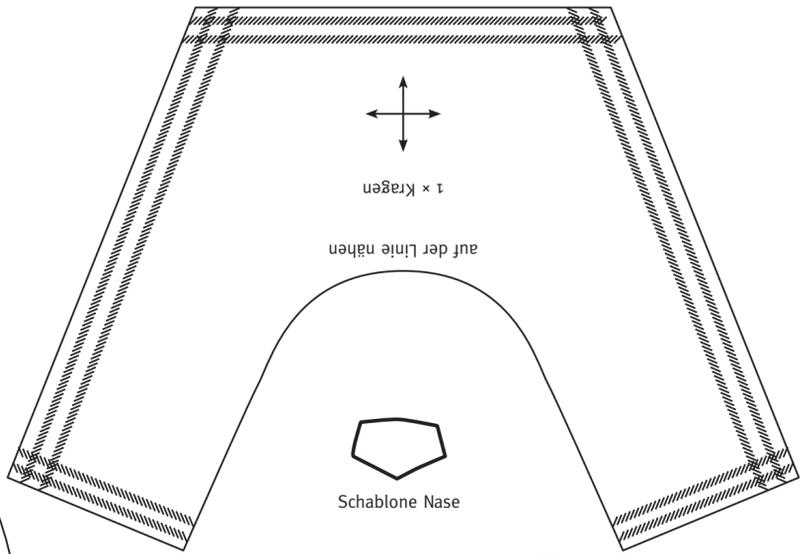
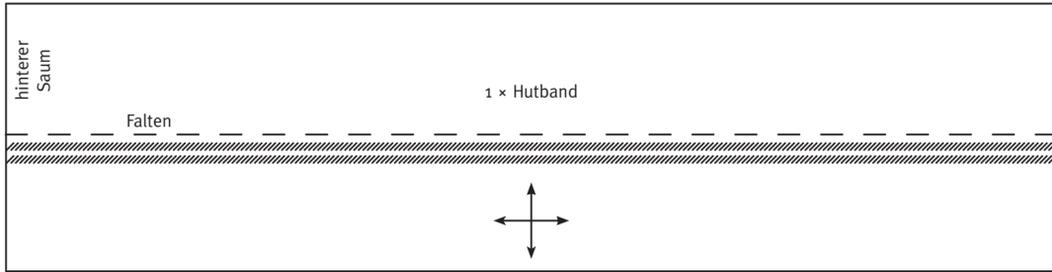
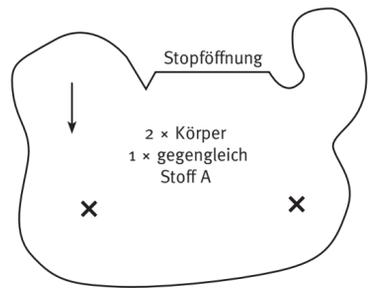


2 x Hinterlauf
1 x gegengleich Stoff A

2 x Vorderlauf
1 x gegengleich Stoff A



Frau Meyer (Seite 56)



Marina (Seite 76)

